

JAHRESBERICHT 2024



Studienstiftung
des deutschen Volkes

Schlaglichter



Zahl des Jahres

72% der Ehemaligen haben während ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt absolviert.

Seite 09



Von Leipzig bis Nairobi

Geförderte haben 2024 insgesamt zehn aufwändige Exkursionen (mit-)organisiert und berichten über ihre Einblicke.

Seite 27



Hitzige Debatten?

Die Rolle von Gefühlen in der Politik haben die Alumnae Kerstin Maria Pahl und Ute Frevert untersucht – und raten zur Gelassenheit.

Seite 44



Erinnerungen an die Förderzeit

Ein digitales Gästebuch zeigt die Vielfalt der Geförderten – und ihre Verbundenheit mit der Studienstiftung.

Seite 85

Inhalt

Einführung des Präsidenten und der Generalsekretärin	02
Das Jahr 2024 im Überblick	04
01 Institutionelles	06
02 Auswahl und Förderung	10
Das Auswahljahr 2024	11
Förderung	14
Transformationsprozesse begreifen	22
Die Welt von morgen gestalten	32
03 Gesellschaft gestalten: Debattenkultur	38
04 Max Weber-Programm Bayern	48
05 Preise und Auszeichnungen	54
06 Unterstützung und Vernetzung	84
Wirkungen der Förderung	85
Unterstützung durch Spenden	87
Theodor-Pfizer-Stiftung	95
Freunde und Förderer der Studienstiftung	99
Alumni der Studienstiftung	103
Auf einen Blick	106
07 Gremien und Geschäftsstelle	108
08 Unsere Förderung in Zahlen	152
09 Formulare	190
Impressum	192

Das Veranstaltungsverzeichnis der
Studienstiftung finden Sie digital unter:
t1p.de/b46m4



Liebe Leserinnen und Leser,

jede Veranstaltung der Studienstiftung – von der Sommerakademie bis zu den Treffen an den Hochschulorten – profitiert vom Zusammentreffen unterschiedlichster, aber gleichermaßen neugieriger und aufgeschlossener Menschen. Die Veranstaltungen ermöglichen Begegnungen, sie geben Denkanstöße und wirken horizontweiternd, weshalb wir sie als einen zentralen Bestandteil der Förderung begreifen. Um den Stellenwert der ideellen Förderung zu stärken, hat unser Vorstand 2024 erstmals klare Erwartungen an alle Geförderten formuliert, nämlich, dass sie an zumindest einer lokalen und einer überregionalen Veranstaltung der Studienstiftung innerhalb von zwei Jahren nach der Aufnahme teilnehmen sollen. Das Prinzip der Freiwilligkeit bleibt erhalten, wir hoffen und erwarten jedoch, durch die veränderte Kommunikation einen zusätzlichen Impuls zu setzen, damit Geförderte das Veranstaltungsangebot zu einem frühen Zeitpunkt kennenlernen und informiert über weitere Teilnahmen entscheiden.

Um das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Perspektiven und Wertvorstellungen fruchtbar zu machen, müssen Räume für Diskussionen geschaffen und bewusst gestaltet werden. In einem Fokuskapitel zur Debattenkultur beleuchtet der Jahresbericht in diesem Jahr, was das Ringen um eine kritische und zugleich respektvolle Debatte für die Studienstiftung und ihre Mitglieder bedeutet. Darin stellen wir Ehemalige und Geförderte vor, die über gelingende Debatten im gesellschaftlichen Raum nachdenken und durch ihr Engagement hierzu beitragen.

Perspektivwechsel möchten wir auch über nationale Grenzen hinaus anregen und dabei Räume schaffen, in denen Geförderte Menschen in anderen Weltregionen auf Augenhöhe begegnen und vor Ort ins Gespräch kommen. Unser ideelles Förderprogramm umfasst daher unter anderem ein breites Sprachkursangebot, Auslandsakademien mit internationalen Partnerorganisationen sowie stipendiatische Exkursionen, bei denen Geförderte vor Ort Antworten auf von ihnen selbst formulierte Fragestellungen suchen. Für diesen Jahresbericht haben wir einige von ihnen nach ihren Erkenntnissen gefragt. Darüber hinaus führen wir seit Jahrzehnten eine Reihe von Schwerpunktprogrammen durch, die auf bestimmte Regionen, Fachrichtungen oder auch Berufsfelder fokussieren. So ermöglichen das China-Stipendien-Programm und das Programm Metropolen in Osteuropa Studierenden aller Fächer die vertiefte Beschäftigung mit den entsprechenden Ländern – ein Anliegen, das wir als so zentral ansehen, dass beide Programme auch nach



dem Ausstieg des bisherigen Kooperationspartners aus regulären finanziellen Mitteln fortgeführt werden. Sehr glücklich sind wir zudem über die Verlängerung der Kooperation mit der Stiftung Mercator zur Förderung künftiger Führungskräfte in der internationalen Zusammenarbeit.

Allen Kooperationspartnern in diesen wie anderen Projekten danken wir für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dankbar sind wir auch all jenen Ehrenamtlichen, die unsere Geförderten beim Blick über den Teller- rand unterstützen – ob als Vertrauensdozent:innen an Hochschulorten, beim Mentoring, als Lehrende bei Veranstaltungen oder durch ihre Spenden. Sie wie auch unsere Geldgeber beim Bundesministerium für Bildung und Forschung, in den Ländern und Kommunen ermöglichen unseren Geförderten prägende Denkanstöße und Debatten im Kontext der Förderung. Einen Einblick hierin möchte unser Jahresbericht geben, von dem wir hoffen, dass auch Sie die Lektüre als anregend empfinden.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Michael Hoch

Annette Julius

Das Jahr 2024 im Überblick

Wahlen im Kuratorium

Der Alumnus Georg Schütte, Generalsekretär der VolkswagenStiftung, hat im Juni den Kuratoriumsvorsitz von Manfred Prenzel übernommen. Cornelia Ruhe, Dominik Groß, Angelika Nußberger und Jürgen Theuerkauf wurden als neue Kuratoriumsmitglieder gewählt.

Auswahlbilanz

2024 stiegen die Teilnahmen an Auswahlverfahren für Studierende um rund 6% und die Teilnahmen an Auswahlverfahren für Promovierende sogar um gut 13%. In der Folge wurden über beide Verfahren hinweg knapp 9% mehr Personen in die Förderung aufgenommen als im Vorjahr. Die Zahl der Geförderten insgesamt sank gleichwohl auf 14.530 und lag damit 2,4% unter dem Niveau des Vorjahrs.

Befragung der Ehemaligen

Anlässlich ihres bevorstehenden 100. Geburtstags hat die Studienstiftung 2024 erstmals eine repräsentative Befragung aller Ehemaligen seit 1948 durchgeführt. Untersucht wurden das soziodemographische Profil, die Werdegänge und Erfolge unterschiedlicher Stipendiatengenerationen, um die Wirkungen der finanziellen wie ideellen Förderung zu überprüfen.

Teilnahme am ideellen Programm

Der Vorstand der Studienstiftung hat erstmals konkrete Erwartungshaltungen an die Geförderten bezüglich der Teilnahme am ideellen Programm formuliert: Geförderte sollen möglichst frühzeitig das lokale und überregionale Veranstaltungsangebot der Studienstiftung kennenlernen.

BAföG-Reform

Die zweite Reform des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) innerhalb von zwei Jahren konnte ein Absinken der durchschnittlichen Stipendien für Studierende zwar nicht verhindern, jedoch auf -1,4% begrenzen. Zu den strukturellen Neuerungen der jüngsten Reform gehört es, dass Studierende künftig Anspruch auf ein Flexibilitätssemester haben und Fachwechsel nunmehr bis zu Beginn des fünften Fachsemesters möglich sind.

Internationale Expertise stärken

Das China-Stipendien-Programm und das Programm Metropolen in Osteuropa werden aus regulären, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bereitgestellten Stipendienmitteln fortgeführt. Das Mercator-Kolleg feierte sein 15-jähriges Bestehen. In der neuen fünfjährigen Förderphase des Kollegs wird der Erwerb intersektoraler Kompetenzen noch stärker verankert.

Start des Pilotprojekts Berufliche Bildung

2024 startete das BMBF-Pilotprojekt „Begabte Auszubildende und Fachkräfte in der Förderung der Begabtenförderungswerke“, in dessen Rahmen die Studienstiftung und die Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB) gegenseitig ihre ideellen Veranstaltungsangebote öffnen. Bereits im ersten Jahr nahmen 136 Geförderte der SBB an Veranstaltungen der Studienstiftung teil.

Stipendiatische Vertrauenspersonen auf längeren Veranstaltungen

Auf Anregung von Geförderten wurden bei den längeren Veranstaltungsformaten der Akademien und Wissenschaftlichen Kollegs 2024 erstmals geschulte Vertrauenspersonen eingesetzt.

Alumni-Arbeit im Max Weber-Programm Bayern

Mit der Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst konnte im Max Weber-Programm Bayern (MWP) eine eigene Stelle geschaffen werden, die sich dem systematischen Aufbau der Alumni-Arbeit im MWP widmet.



01

Institutionelles

Fünf neue Mitglieder wurden im Juli 2024
in das Kuratorium der Studienstiftung gewählt.
Die Jahrestagung der Vertrauensdozent:innen
fand erstmals in hybridem Format statt.

Wechsel im Kuratorium

Mit Georg Schütte hat die Studienstiftung einen neuen Kuratoriumsvorsitzenden. Michael Boutros wurde neues Vereinsmitglied.

Nach sechs Jahren endete die Amtszeit des Kuratoriumsvorsitzenden Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Prenzel, der sich bei der letzten turnusmäßigen Kuratoriumswahl 2022 nur für eine halbe Wahlperiode zur Verfügung gestellt hatte. In dieser Zeit hatte der Bildungsforscher unter anderem den Vorsitz der Findungskommission für den 2023 neu zu wählenden Präsidenten der Studienstiftung inne. Als Kuratoriumsvorsitzender folgte ihm Dr. Georg Schütte, Alumnus der Studienstiftung und Generalsekretär der VolkswagenStiftung, nach.

Neben Georg Schütte wurden vier weitere Mitglieder neu in das Kuratorium gewählt, nämlich der Historiker und Mediziner Prof. Dr. Dr. Dr. Dominik Groß, die Völkerrechtlerin Prof. Dr. Dr. h.c. Angelika Nußberger, die Romanistin und Medienwissenschaftlerin Prof. Dr. Cornelia Ruhe sowie Dr. Jürgen Theuerkauf als Vorsitzender des Vereins Alumni der Studienstiftung. Sie folgten auf Prof. Dr. Michael Boutros und Prof. Dr. Johannes Masing, die zum Sommer 2024 nach Erreichen der zwölfjährigen

Amtszeitgrenze aus dem Kuratorium ausschieden, sowie auf Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch, der im Juli 2023 aus dem Kuratorium in den Vorstand gewechselt hatte, und auf Philipp M. Martin, der im Herbst 2023 den Vorsitz im Verein Alumni der Studienstiftung an Jürgen Theuerkauf abgegeben hatte.

Eine von zwei stellvertretenden Kuratoriumsvorsitzenden ist unverändert Prof. Dr. Melanie Wald-Fuhrmann. Daneben wurde Cornelia Ruhe in Nachfolge von Michael Boutros zur stellvertretenden Kuratoriumsvorsitzenden gewählt. In Würdigung von Michael Boutros' langjährigem und umfassenden Engagement für die Studienstiftung verlieh das Kuratorium Boutros auf Vorschlag des Vorstands die Mitgliedschaft im Verein Studienstiftung des deutschen Volkes e.V.

Hybride Jahrestagung

Angesichts des kurzfristig angekündigten, mehrtägigen bundesweiten Bahnstreiks Ende Januar wurde die in Hamburg geplante Jahrestagung der Vertrauensdozent:innen

innerhalb weniger Tage auf ein hybrides Format umgestellt: Rund 140 Vertrauensdozent:innen aus dem gesamten Bundesgebiet reisten trotz der widrigen Umstände nach Hamburg an und berieten in insgesamt 14 Arbeitsgruppen mit weiteren gut 80 digital zugeschalteten Kolleg:innen über die Weiterförderung von früh im Studium aufgenommenen Geförderten.

Dank der hervorragenden technischen Ausstattung der Bucerius Law School, in deren Räumlichkeiten die meisten Arbeitsgruppen tagten, sowie des disziplinierten Zusammenwirkens aller vor und hinter den Bildschirmen Teilnehmenden konnten die Anträge in gewohnt konstruktiver Atmosphäre besprochen, Entscheidungen umfassend abgewogen und faire Entscheidungen getroffen werden. Die Weiterförderungsquote 2024 entsprach mit 93,4% fast exakt dem Wert von 2023 (93,5%).

Auch in Zukunft soll Vertrauensdozent:innen, die beispielsweise aus familiären Gründen nicht zu einer Jahrestagung anreisen können, eine hybride Zuschaltung zu den Beratungen über die Weiterförderung ermöglicht werden – allerdings in einem Format, bei dem der grundsätzliche Charakter der Präsenzveranstaltung erhalten bleibt: Ab der Jahrestagung 2025 werden daher versuchsweise bis zu zwei ortsübergreifende Gruppen eingerichtet, die rein digital tagen, während alle anderen Gruppen in einem reinen Präsenzformat beraten sollen.



»Als Doktorand hat mir die Studienstiftung großartige Forschungschancen und vielfältige Perspektivwechsel beschert. Als Kuratoriumsvorsitzender will ich dazu beitragen, dass Studierende auch künftig diese Möglichkeiten erhalten – und dass wir zugleich vom Engagement der jungen Studierendengenerationen lernen dürfen!«

Dr. Georg Schütte ist Generalsekretär der VolkswagenStiftung und seit Juli 2024 Kuratoriumsvorsitzender der Studienstiftung.

ZAHL DES JAHRES

72%

der Ehemaligen der Studienstiftung haben während des Studiums einen Auslandsaufenthalt absolviert. Sogar unter den zwischen 1948 und 1974 aus der Förderung Verabschiedeten waren 53% studienbezogen im Ausland.

Hierzu passt, dass „immer Neues lernen“ für die Ehemaligen auf Rang drei ihrer persönlichen Wertvorstellungen liegt – und damit deutlich höher gewichtet wird als in der Durchschnittsbevölkerung in Deutschland.



Über die Ergebnisse der Absolventenstudie berichten wir im Jahresbericht 2025 ausführlich – schon jetzt gibt es aber die wichtigsten Erkenntnisse zum Nachlesen: t1p.de/t2pii



02

Auswahl und Förderung

An den Auswahlverfahren 2024 haben etwas mehr Personen als im Vorjahr teilgenommen. Auch das Interesse an Promotionsstipendien ist nach den Erhöhungen von deren Dotierung und Laufzeit gestiegen.

Das Auswahljahr 2024

Die Zahl der Teilnehmenden an Auswahlseminaren für Studierende ist dank eines Zuwachses bei den Schulvorschlägen und Testteilnehmenden leicht gestiegen.

Nach zwei Jahren mit relativ niedrigen Teilnahmehzahlen nahmen 2024 wieder 8.222 Personen an Auswahlseminaren für Studierende teil – das sind rund 6% mehr als im Vorjahr (7.766). Dieser Anstieg geht zum einen auf einen deutlichen Anstieg von Teilnahmen aufgrund von Schulvorschlägen (+ 15,6%) und zum anderen auf steigende Teilnahmehzahlen bei der Selbstbewerbung (+ 18,6%) zurück.

Insgesamt wurden 2.360 Studierende neu in die Studienstiftung aufgenommen. Damit sind die Aufnahmehzahlen im Vergleich zum Vorjahr (2.179) zwar um 8,3% gestiegen, liegen aber immer noch rund 6,8% unter dem Durchschnittswert der vergangenen Dekade 2014 bis 2023 (2.531 Aufnahmen). Die relative Aufnahmehhäufigkeit entspricht mit 28,7% dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre (28,5%). Die Zahl der geförderten Studierenden lag mit 13.305 um 2,4% (321 Personen) niedriger als im Vorjahr, die Gesamtzahl aller Geförderten in Studien- und Promotionsförderung sank ebenfalls um 2,4% (358 Personen). Im Vergleich zum zehnjährigen Durchschnitt lag die Zahl der geförderten Studierenden 2024 rund 2%

darüber, die Zahl der geförderten Promovierenden 3,6% darunter.

Störungen im Betriebsablauf

Die Durchführung der Auswahlveranstaltungen in Präsenz wurde 2024 in besonderem Maße durch äußere Unwägbarkeiten – Streiks bei der Deutschen Bahn und im Nahverkehr, Unwetter und Überschwemmungen – erschwert. Im Januar und März mussten aufgrund der Bahnstreiks insgesamt sieben Seminare kurzfristig ins Digitale verlegt werden. Diese Verlegungen verstärkten den seit einigen Jahren ohnehin zu beobachtenden Trend immer häufigerer kurzfristiger Absagen von Kommissionsmitgliedern und Teilnehmenden: Im Ergebnis mussten 2024 somit 17% der insgesamt 1.407 Kommissionsmitglieder in der Woche vor den Seminaren ersetzt werden. Allen Kommissionsmitgliedern, die uns zuverlässig, und wo nötig auch spontan und flexibel, unterstützt haben, gilt unser allerherzlichster Dank!

Umstellungen in der Fortgeschrittenenauswahl

Seit Oktober 2024 beginnen die Auswahlwochenenden für fortgeschrittene

Universitätsstudierende statt am Samstagmittag – wie alle anderen Verfahren auch – bereits am Freitagabend. Angesichts der wachsenden Unzuverlässigkeit öffentlicher Verkehrsmittel hatte der bisherige Ablauf, bei dem die ersten Auswahlgespräche und Gruppenrunden am Tag der Anreise angesetzt waren, alle Beteiligten vor wachsende organisatorische Schwierigkeiten gestellt. Zudem ermöglicht die jetzt vorgenommene Angleichung der seminarbasierten Auswahlverfahren nun allen Teilnehmenden unabhängig vom Verfahren genügend Zeit zum Ankommen und Kennenlernen untereinander und gewährt den Kommissionen vergleichbare Zeit für Austausch und Abstimmung.

Gestiegene Nachfrage nach Promotionsstipendien

In der Promotionsförderung durchliefen das Auswahlverfahren rund 13% mehr Bewerber:innen als im Vorjahr. Hierzu beigetragen haben dürften zum einen, dass die Stipendienraten in drei Schritten bis Oktober 2025 auf dann 1.750 Euro (inklusive Forschungskostenpauschale) und die Förderdauer auf bis zu dreieinhalb Jahre, bei Promovierenden mit Kindern, zu pflegenden Angehörigen oder eigenen körperlichen Einschränkungen auf bis zu viereinhalb Jahre, erhöht wurden. Zum anderen wurden in den letzten Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen, den Bekanntheitsgrad der Promotionsstipendien zu steigern und durch Informationsveranstaltungen Hürden vor Bewerbungen abzusenken. Die Zahl der Neuaufnahmen 2024 lag bei 336 und damit um 11,6% (+ 35) höher als im Vorjahr, im Vergleich zum zehnjährigen Jahresmittel sank sie um 4,8% (- 17). 2024 wurden insgesamt



1.225 Promovierende gefördert, im Zehnjahresvergleich entspricht dies einem Rückgang von 3,6% (- 46 Geförderte). Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass pandemiebedingte Verlängerungen von im Durchschnitt 5 Monaten zwischen 2020 und Ende 2024 zu besonders hohen Stipendientenzahlen geführt hatten.

Vereinheitlichung der Regeln zur Befangenheit

Die Befangenheitsregeln der Studienstiftung wurden 2024 für alle Auswahlverfahren



ren in der Studien- und Promotionsförderung vereinheitlicht und in einem Papier zusammengefasst. Sie lehnen sich eng an die Befangenheitsregeln der Deutschen Forschungsgemeinschaft an, berücksichtigen jedoch auch Spezifika der Studienstiftung, etwa das Vorschlagssystem in der Studierendenauswahl.

Engagierte Kommissionsmitglieder – wie hier bei einer Schulung 2024 – sind für das Gelingen unserer Auswahlverfahren essenziell. Für ihre Bereitschaft, teilweise auch bei kurzfristigen Ausfällen einzuspringen, danken wir herzlich!

Förderung

2024 eröffnete eine neuerliche BAföG-Reform Geförderten zusätzliche Freiräume im Studium.

Dank der zum Oktober 2022 umgesetzten BAföG-Reform waren im Jahr 2023 die durchschnittlichen einkommensabhängig gezahlten Inlandsstipendien um etwa 9% und die durchschnittlichen Inlandsstipendien für alle Geförderten um 7% gestiegen. Ab dem Oktober 2024 griff eine erneute BAföG-Reform, dank derer die Einkommensfreibeträge sowie der Maximalbetrag für das Grundstipendium von 812 auf 855 Euro stiegen. Diese beiden Maßnahmen konnten ein Absinken der Inlandsstipendien im Jahr 2024 zwar nicht verhindern, aber deutlich abmildern: Bei den Geförderten, die einen Anspruch auf einkommensabhängige Leistungen hatten, sank das durchschnittliche monatliche Inlandsstipendium (einschließlich Studienkostenpauschale) von 960 Euro im Vorjahr auf 955 Euro, also um etwa 0,5%. Auf alle Geförderten bezogen, sank das pro Kopf ausgezahlte Stipendium (inklusive Studienkostenpauschale) um 1,4% – von 487 Euro im Jahr 2023 auf 480 Euro im Jahr 2024. Der Anteil von Geförderten, die ein einkommensabhängiges Lebenshaltungsstipendium erhalten haben, sank um einen halben Prozentpunkt auf rund 28%. Von ihnen erhielten rund 43% ein Vollstipendium.

Mehr Flexibilität für Studierende

Durch eine entsprechende Änderung im BAföG darf die Studienstiftung seit dem Wintersemester 2024/25 gut begründete Fachwechsel bis zu Beginn des fünften Fachsemesters unterstützen – bisher war dies nur bis zum Beginn des vierten Fachsemesters möglich. Zudem wurde ein sogenanntes Flexibilitätssemester eingeführt, das erstmals eine Förderungsverlängerung von einem Semester erlaubt, die nicht inhaltlich begründet werden muss. Ein solches Flexibilitätssemester kann erst nach Ablauf der Förderungshöchstdauer und zudem nur einmal während des gesamten Studienverlaufs in Anspruch genommen werden.

Mit der BAföG-Reform neu eingeführt wurde auch eine Studienstarthilfe in Höhe von 1.000 Euro. Die Studienstarthilfe wird grundsätzlich nicht von den Begabtenförderungswerken ausgezahlt, sondern muss bei den jeweils zuständigen BAföG-Ämtern beantragt werden. Einen Anspruch hierauf haben alle Geförderten aus Haushalten mit Sozialleistungsbezug, und zwar unabhängig davon, ob sie BAföG beantragt haben oder nicht.

In der ideellen Förderung wurde die 2023 vereinbarte Kooperation der Studienstiftung mit der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB) in die Praxis umgesetzt und ermöglichte Geförderten beider Institutionen gemeinsame Programmteilnahmen. So nahmen 118 Geförderte der SBB an Sprachkursen und 18 an Veranstaltungen im Rahmen von Stipendiat:innen machen Programm teil. Umgekehrt besuchten 32 Geförderte der Studienstiftung die von der SBB angebotenen Führungen in Unternehmen.

Auslandsförderung

Im Jahr 2024 wurden durch die Studienstiftung 3.043 studienbezogene Auslandsaufenthalte gefördert. Davon entfielen 2.394 Aufenthalte auf Vorhaben mit einer Dauer von mehr als drei Monaten, was einem Rückgang von rund 5% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Gesunken ist zum fünften Mal in Folge die Anzahl längerer Vorhaben im Vereinigten Königreich, die mit 393 geförderten Auslandsaufenthalten nicht einmal mehr die Hälfte der 825 im Jahr 2019 unterstützen Vorhaben erreicht hat.

2024 nahmen 136 Geförderte der SBB an Veranstaltungen der Studienstiftung teil.

Hauptgrund für diese Entwicklung dürften die Folgen des Brexits sein. In der Rangliste der beliebtesten Zielländer für mehr als dreimonatige Vorhaben kam es damit 2024 zu einem Wechsel an der Spitze: Erstmals in der Geschichte der Studienstiftung wurden mehr längere Vorhaben in Nordamerika (433 in den USA und Kanada) unterstützt als im Vereinigten Königreich (393).

Neben der individuellen Beratung der Geförderten für ihre Auslandsvorhaben bietet die Geschäftsstelle allgemeine Auslandsinformationsveranstaltungen an, deren Angebot 2024 erneut ausgeweitet wurde: Bei sieben digitalen Infoveranstaltungen im Frühjahr und Herbst 2024 informierten sich insgesamt 848 Teilnehmende über die finanzielle Unterstützung sowie die Möglichkeit von Förderungsverlängerungen im Zusammenhang mit Auslandsaufenthalten.

Seit 2021 haben sich an verschiedenen Studienorten im Ausland Stipendiatensprecherteams gegründet, die teilweise ganz neu etabliert wurden, teilweise aber auch größere Regionalgruppen ablösen. Neu gegründet wurden Sprecherregionen in Stockholm, Wien, Amsterdam, Irland, Montreal, Boston, New York und in der kalifornischen Bay Area. Um eine neue Regionalgruppe mit gewähltem Sprecherteam einzurichten, müssen mindestens 20 Geförderte für einen vollständigen Studienabschnitt am jeweiligen Ort studieren. Wie die Sprecherteams im Ausland ihre Aufgabe an den Studienorten verstehen und was der Status als Sprecherregion für sie bedeutet, berichten die Sprecherteams aus Wien und Montreal im Interview (s. Seite 18).

Stipendiatische Vertrauenspersonen

Erstmals wurden 2024 bei allen Sommerakademien und einigen Wissenschaftlichen Kollegs Vertrauenspersonen eingesetzt; deren Einführung geht auf die Anregung von Geförderten zurück. Alle Vertrauenspersonen absolvierten vorab eine von der Geschäftsstelle angebotene Einführung und standen dann vor Ort anderen Teilnehmenden

als niedrigschwellige Ansprechpersonen zur Verfügung. Die Vertrauenspersonen boten insbesondere denjenigen Unterstützung an, die zum ersten Mal an einer solchen Veranstaltung teilnahmen, waren bei Sorgen ansprechbar und vermittelten Anliegen im Bedarfsfall weiter an die Veranstaltungsleitungen. Das Angebot wurde von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen und war auch aus Sicht der

Der Besuch des Leinster House, des Sitzes des irischen Parlaments, war ein Höhepunkt im Veranstaltungsjahr der Geförderten in der neu gegründeten Sprecherregion Irland.



Geschäftsstelle ein Erfolg: Im Sommer gingen nach Abschluss der Veranstaltungen erstmals seit Einrichtung der Gleichstellungsstelle 2011 keine Beschwerden ein.

Internationale Programme

2023 hatte die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung nach einer außerordentlich langen Förderzeit von über 35 Jahren die Finanzierung des China-Stipendien-Programms sowie nach 16 Jahren die Finanzierung des Programms Metropolen in Osteuropa eingestellt. Beide Programme fördern sowohl den Spracherwerb als auch bis zu einjährige Aufenthalte in den jeweiligen Zielländern. Vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Veränderungen sieht die Studienstiftung es als wichtiger denn je an, Geförderte aller Fachrichtungen dazu anzuregen und darin zu unterstützen, fundierte Kenntnisse und Handlungskompetenzen für diese Regionen zu erwerben. Zudem ermöglichen beide Programme denjenigen, die bis dahin nicht von der Studienstiftung gefördert wurden, einen Zugang auch in die reguläre Förderung. Aus diesen Gründen wurde 2024 entschieden, beide Programme aus den regulären, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zur Verfügung gestellten Mitteln fortzuführen.

Um zunächst ein Jahr verlängert wurde die Förderung des BMBF für das 2021 eingeführte China-Kolleg. Das China-Kolleg bietet Geförderten einen niedrigschwelligen Einstieg in die Auseinandersetzung mit China – durch intensive Seminarphasen in Deutschland und China sowie über ein ganzes Jahr laufende digitale Vorträge.

Die Kooperationen der Studienstiftung mit britischen Universitäten starteten 2024 in

Wichtige Sonderprogramme unterstützen den Aufbau von Sprachkenntnissen und regionaler Expertise für China und Osteuropa – und eröffnen einen Weg in die Förderung.

vollem Umfang. Während die ersten Geförderten im Kooperationsprogramm mit der Loughborough University bereits im November 2022 ihren Studienaufenthalt angetreten hatten, nahmen an weiteren fünf Kooperationsuniversitäten die ersten Stipendiat:innen zum Wintersemester 2024/25 ihr Studium auf. Insgesamt 21 Geförderte profitierten von den Vereinbarungen mit den Universitäten in Cambridge, Glasgow, London, Loughborough, Oxford und St. Andrews, die dort ein Studium zu stark vergünstigten Studiengebühren ermöglichen.

»In Gruppen entsteht Inspiration«

Die Regionalgruppe macht gerade im Ausland einen Unterschied, betonen die beiden Sprecher:innen aus Montreal.

Wie kam es zur Gründung Ihrer Sprechergruppe?

Mago: In den dreieinhalb Jahren seit meiner Aufnahme in die Förderung fanden in Montreal immer semi-reguläre Treffen, vor allem Stammtische, von Geförderten statt, und es gab auch eine kleine WhatsApp-Gruppe. Lange gab es hier zu wenige Studierende, die dauerhaft vor Ort waren und die eine Regionalgruppe hätten tragen können. Inzwischen sind wir aber 20 Geförderte.



Florina Hofmann absolviert im Rahmen ihres Studiums mit den Fächern Französisch, Politikwissenschaft und Englisch ein Auslandsjahr an der Université de Montréal.

Hofmann: Viele von uns Stipendiat:innen aus Montreal sind 2024 zum Auslandstreffen in Boston gefahren. Dort haben wir uns vorgenommen, eine Regionalgruppe zu gründen, und kurz danach das erste „offizielle“ Event mit der Gruppe durchgeführt, nämlich einen Austausch mit der Generalkonsulin in Montreal.

Macht der offizielle Status als Sprechergruppe für Sie einen Unterschied?

Mago: Für mich ist es eine symbolische Änderung. Sie erzeugt aber zugleich ein Gefühl von Verantwortlichkeit dafür, die Gruppe durch regelmäßige Unternehmungen wie den Besuch im Generalkonsulat zusammenzuführen. Sprecher zu sein ist eine kleine Formalität, aber es öffnet Türen – mit diesem Status können wir um Termine bei interessanten Persönlichkeiten bitten oder Räume für Informationsveranstaltungen an der Uni anfragen.

Welchen Mehrwert schafft die Verbindung über die Studienstiftung im Ausland für Sie persönlich?

Hofmann: Zum einen schätze ich das Zusammentreffen mit Studierenden aus ganz anderen Fächern. Außerdem fand ich es hilfreich, im Ausland direkt Ansprechpartner zu haben. Ab der Landung in Montreal gab es für mich eine Gruppe von Menschen, die ich fragen konnte, wie hier der Alltag funktioniert – vom Handyvertrag über das Studierendenticket bis zum Zurechtfinden an der Uni.

Mago: Für viele ist die Studienstiftungsgruppe hilfreich, um hier in Montreal anzukommen; ich hingegen beschäftige mich viel mit der Frage, wie ich wieder zurück nach Deutschland komme. Ich habe mein ganzes Studium im Ausland verbracht und habe wenig Erfahrung mit dem deutschen Hochschulsystem, würde aber nach der Promotion gerne zurück nach Deutschland kommen. Hier in Kanada habe ich wenig Gesprächspartner, die mir Informationen über das deutsche akademische System geben können – die Studienstiftung ist mein einziger Zugang. Die Unterschiede zwischen den Hochschulsystemen sind für viele Stipendiat:innen relevant, und daher sind sie die Hauptgruppe, mit der ich über solche Fragen diskutieren kann und wo ich verstanden werde.

Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial mit Blick auf die Förderung im Ausland?

Hofmann: Ich fände es schön, perspektivisch eine:n Vertrauensdozent:in in Montreal zu haben, jemanden, der hier akademisch verwurzelt ist, aber auch die Studienstiftung kennt.

Mago: Ich möchte das unterstützen und ergänzen: Da die Fluktuation bei Stipendiatengruppen im Ausland viel höher ist, wäre



Jonas Mago ist Neurowissenschaftler. Sein Promotionsvorhaben an der McGill University in Montreal wird von der Studienstiftung gefördert.

eine liberalere Regelung zur Gründung von Hochschulgruppen schön. Vielleicht könnte man bei Auslandsstandorten akzeptieren, dass hier die Gruppen kleiner, aber aufgrund der großen Entfernung zum nächsten Standort auch wertvoll sind.

Hofmann: Das würde auch die Informationssicherung erleichtern: Als Sprecherteam sind wir ja auch Wissensspeicher und in die regulären institutionellen Austauschkanäle eingebunden, zum Beispiel was die Möglichkeit betrifft, selbst vor Ort Veranstaltungen zu organisieren.

Wo sehen Sie Ihre Hochschulgruppe in einem Jahr?

Mago: Ich fände es schön, wenn sich in diesem Jahr eine stabile Gruppe mit regelmäßigen Veranstaltungen etabliert. Am wichtigsten erscheint mir aber, eine Struktur aufzubauen, die von den nächsten Sprecher:innen weitergetragen werden kann. Denn wo größere Gruppen zusammenkommen, entsteht Inspiration. Es ist ja kein Zufall, dass wir uns nach dem Auslands-treffen in Boston gegründet haben.

Interview: Dr. Jasmin Daam

»Regelmäßigkeit ist ganz wichtig«

In Wien gibt es seit 2021 ein Sprecherteam. Ihre Antworten haben die drei amtierenden Sprecher:innen gemeinsam gegeben.

Warum ist Ihnen die Hochschulgruppe in Wien wichtig?

Als Sprecher:innen möchten wir vor allem für eine Vernetzung der Geförderten sorgen und die Stipendiat:innen beim Ankommen in Wien unterstützen – auch diejenigen, die für ein Auslandssemester oder ein Praktikum nach Österreich kommen. Gerade für Stipendiat:innen, die neu nach Wien ziehen, kann es manchmal herausfordernd sein, Anschluss zu finden. In unserer Gruppe findet sich aber fast immer jemand für eine

Unternehmung, so dass man sich direkt weniger alleine fühlt – und schließlich gibt es wahnsinnig viel zu sehen und zu entdecken in dieser beeindruckenden Stadt.

Ihre Hochschulgruppe gibt es seit 2021 – gab es Hürden beim Aufbau des Teams?

In den ersten Jahren musste zunächst einmal eine Kommunikationsstruktur aufgebaut werden. Eine andere Herausforderung für uns ist, dass wir im Gegensatz zu vielen innerdeutschen Gruppen nicht nur in einer Stadt agieren, sondern für ganz Österreich zuständig sind, obwohl es außerhalb Wiens nur wenige Geförderte gibt. Auch diese möchten wir aber integrieren. Dafür erwarten die Stipendiat:innen von uns weniger als von den Sprecher:innen an etablierten deutschen Standorten und sind oft dankbar, dass überhaupt Veranstaltungen stattfinden. Das macht es uns leichter, positiv zu überraschen.



Réka Bator absolviert einen Master in Wirtschaftswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität in Wien.

Seit einigen Jahren gibt es auch eine Österreichische Studienstiftung – stehen Sie im Austausch?



Philine Grünwald studiert an der Medizinischen Universität Wien Medizin.

Der Kontakt mit der Österreichischen Studienstiftung ist sehr eng und wir profitieren gegenseitig von der Zusammenarbeit. Das österreichische Sprecherteam und wir organisieren abwechselnd einen gemeinsamen monatlichen Stammtisch. Außerdem laden wir uns gegenseitig zu Veranstaltungen ein. Wir als deutsche Stipendiat:innen sind bei den Veranstaltungen der Österreichischen Studienstiftung meist willkommene Gäste und profitieren sehr von ihrem großen Netzwerk. Auch mit Blick auf Freizeitaktivitäten und sprachlich haben wir schon viel gelernt!

Was war aus Ihrer Sicht der bislang schönste Moment, den Sie mit der Hochschulgruppe erlebt haben?

Jacoby: Das klingt vielleicht ein bisschen kitschig, aber für mich ist es immer am schönsten, bei einem Stammtisch zuzuschauen, wie völlig unterschiedliche Menschen angeregt über spannende Themen diskutieren, Perspektiven wechseln und dabei gar nicht mitbekommen, dass der Laden eigentlich schon seit einer halben Stunde schließen will.

Bator: Ich bin ja noch nicht so lange hier in Wien. Mein schönster Moment war der Besuch auf dem Weihnachtsmarkt am

Karlsplatz. Wiens magische Weihnachtsmärkte sind definitiv kein Klischee!

Haben Sie eine Empfehlung für andere Sprecherteams?

Jacoby: Ich glaube, dass Regelmäßigkeit ganz wichtig ist. Wenn es ein regelmäßiges Angebot gibt, ist es nicht so schlimm, einen einzelnen Termin zu verpassen; außerdem bilden sich so leichter Gruppen und man trifft meistens ein paar Menschen, die man schon kennt. Wir haben deshalb am 15. jedes Monats einen Stammtisch etabliert. So findet er an wechselnden Wochentagen statt.

Alle: Besonders an Standorten im Ausland helfen niedrigschwellige, aber trotzdem besondere Veranstaltungen, die einem den Studienort näherbringen, etwa Museums- oder Theaterbesuche oder Führungen. Wir empfehlen aber, nicht zu ambitioniert zu sein: etwa drei bis vier zusätzliche Veranstaltungen neben den Stammtischen sind schon toll! Außerdem ist es wichtig, auch die anderen Stipendiat:innen einzubinden. Ein kleines Sprecherteam mag viele Ideen haben, fast einhundert Geförderte haben sicherlich mehr!

Interview: Dr. Jasmin Daam



Tim Jacoby studiert Psychologie an der Universität Wien.

Transformationsprozesse begreifen

Globale Machtverschiebungen, internationale Krisen und Kriege waren wiederkehrende Themen im Bildungsprogramm.

Die politischen Krisen der Gegenwart, Kriege und Dynamiken des Wandels wurden im Veranstaltungsprogramm des Jahres 2024 unter unterschiedlichen Fragestellungen und in verschiedenen Formaten beleuchtet. Dass auch zahlreiche Veranstaltungen von Geförderten selbst organisiert wurden, zeigt das hohe Interesse am tieferen Verständnis einer krisenhaften Weltlage und ihren Wunsch, aktiv Debattenräume zu öffnen. Neben Analysen von Konfliktlinien und Umbrüchen standen dabei häufig auch Lösungsmöglichkeiten und Beispiele gelingender internationaler Zusammenarbeit im Fokus.

Geförderten ein differenziertes Verständnis des seit Jahrzehnten ungelösten Nahostkonflikts zu vermitteln, war Anliegen einer digitalen Vortragsreihe, die die Studienstiftung zu Jahresbeginn 2024 anbot. In einer Situation, in der sich nach dem 7. Oktober 2023 die Entwicklungen in Israel, im Gazastreifen und im Westjordanland dramatisch zuspitzten, erklärten sich fünf namhafte Expert:innen trotz kurzen Vorlaufs und viel-

fältiger anderer Verpflichtungen bereit, den insgesamt rund 660 teilnehmenden Geförderten sowie einigen interessierten Vertrauensdozent:innen fundiertes Wissen und ein umfassenderes Verständnis für die historischen Wurzeln und Dynamiken des Konflikts zu vermitteln. Auf die Vorträge folgten Fragerunden, in denen sich die Dozierenden den Fragen der Teilnehmenden stellten und das Konfliktgeschehen ebenso wie zentrale Begriffe der hitzig geführten gesellschaftlichen Debatte sachlich analysierten und differenziert einordneten.

Sommerakademie Vilnius

Der Krieg in der Ukraine bestimmte 2024 weiterhin Schlagzeilen und Bildungsprogramm. Die 2022 infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine kurzfristig von St. Petersburg nach Vilnius verlegte Sommerakademie hat sich dort inzwischen etabliert und lädt neben Geförderten der Studienstiftung Studierende der Vilniaus Universitetas und der belarussischen Exiluniversität European Humanities University

und 2024 erstmals auch aus dem von der Central European University angebotenen Invisible University for Ukraine-Programms zur Teilnahme ein. Arbeitsgruppen mit Bezug zu Osteuropa bilden einen thematischen Schwerpunkt der Akademie. Die Veranstaltung in der litauischen Hauptstadt eröffnet den teilnehmenden Geförderten der Studienstiftung die Chance, die analytische Durchdringung der Inhalte, den Austausch mit Studierenden aus der Region sowie Eindrücke aus einer litauischen Lebenswelt zu verbinden. Ein Rahmenprogramm bietet zusätzlich die Gelegenheit, vor Ort mit Persönlichkeiten aus der litauischen Zivilgesellschaft und der belarussischen Oppositionsbewegung ins Gespräch zu kommen. 2024 vermittelten Gespräche mit dem amtierenden litauischen Außenminister Gabrielius Landsbergis sowie dem deutschen Botschafter in Litauen, Cornelius Zimmermann, den Teilnehmenden darüber hinaus auf eindrückliche Weise eine litauische Perspektive auf den Krieg und dessen Bedeutung für Europa.

Stipendiatische Veranstaltungen

Unterstützt durch die Geschäftsstelle im Rahmen der Programmlinie Stipendiat:innen machen Programm (SmP) entwickelten auch die Geförderten selbst Veranstaltungskonzepte, die sich mit den globalen Machtverschiebungen der Gegenwart sowie ihren Bruchlinien auseinandersetzten. So blickten digitale Seminare 2024 auf den aktuellen Kriegsverlauf und die Situation in der Ukraine, ebenso wie noch kurz vor der Präsidentschaftswahl in den USA auf deren mögliche Folgen für Deutschland und Europa. Die großen sicherheitspolitischen Implikationen des russischen Angriffs auf die Ukraine waren Thema einer stipendiatisch



»I really enjoyed the discussion with the engaging audience and their pertinent questions. The Summer School shows that the partnership between our countries goes much deeper than strategies or political declarations.«

Gabrielius Landsbergis war von 2020 bis 2024 Außenminister der Republik Litauen.

organisierten einwöchigen Veranstaltung in Pullach bei München. In mehreren Arbeitsgruppensitzungen befassten sich die Teilnehmenden mit Reaktionen auf die veränderte Sicherheitslage, aber auch mit nationalen und internationalen Herausforderungen, etwa im Hinblick auf den Schutz für zivile Infrastruktur, wirtschaftliche Abhängigkeiten oder innenpolitische Spannungen. Die Inhalte wurden am Ende in einem dreitägigen Planspiel vertieft, in dem die Teilnehmenden ein Konfliktszenario durchspielten.



Die Hoffnung der ersten Teilnehmenden an der Akademie Vilnius 2022 auf eine Verstärkung des Formats hat sich erfüllt – bereits zum dritten Mal tagten Arbeitsgruppen in der litauischen Hauptstadt.

LGBTQ+-Personen oder die Aufarbeitung der deutschen Kolonialherrschaft.

In Bukarest widmete sich eine Gruppe Geförderter den rumänischen Transformationserfahrungen im 20. Jahrhundert. Mithilfe von Expertengesprächen versuchten sich die Teilnehmenden an einer Positionsbestimmung des Landes in Europa und der Welt, unterzogen Klischees und Vorurteile einer kritischen Prüfung und reflektierten anhand dieses Beispiels bestehende Machtgefälle innerhalb der Europäischen Union. Mit der deutschen Seite der Transformationserfahrung nach 1989/90 beschäftigte sich eine Münsteraner Stipendiatengruppe mit ihrer Vertrauensdozentin Prof. Dr. Dr. Pfeleiderer: Im Rahmen einer Vertrauensdozentenexkursion fuhr die Gruppe nach Leipzig, wo sie sich mit der Geschichte der Wiedervereinigung befasste und mit Zeitzeug:innen ins Gespräch kam.

Vertiefung vor Ort: Exkursionen

Zehn stipendiatische Gruppen begaben sich im Rahmen von Stipendiat:innen machen Programm auf mehrtägige Exkursionen. Mehrere der Veranstaltungen nahmen drängende globale Herausforderungen in den Blick, setzten zu historischen Tiefenbohrungen an und suchten nach Erfolgsgeschichten und positiven Beispielen. Das Gespräch mit Akteuren außerhalb Deutschlands war dabei stets zentraler Bestandteil des Programms. So setzte sich eine Gruppe mit den Wirkungen deutscher Entwicklungszusammenarbeit in Kenia und Tansania auseinander und ging mit lokalen Projektverantwortlichen ins Gespräch, fragte aber auch kenianische Studierende nach ihrem Blick auf deutsche Entwicklungszusammenarbeit. Eine weitere Exkursionsgruppe betrachtete die Erfolge des „afrikanischen Vorzeigestaates“ Namibia ebenso wie Herausforderungen und Schattenseiten, etwa im Hinblick auf Projekte zur Erzeugung grünen Wasserstoffs, zivilgesellschaftliche Bemühungen zur Stärkung der Rechte von



Eine detaillierte Aufstellung aller Veranstaltungen bietet das Veranstaltungsverzeichnis, das auf unserer Website zum Download bereitsteht:

t1p.de/b46m4

»We See a New Europe Being Born in Classrooms«

Trotz des düsteren Forschungsgegenstands nahm Michael Kimmage auch positive Ausblicke von seiner Akademie-Arbeitsgruppe mit.

Professor Kimmage, do you think it made a difference that the course was held in Vilnius?

Certainly, I think it had an impact in two ways: First, for a lot of the German students it was their first visit to Lithuania, and for many even the first stay in Eastern Europe. Coming here for the first time has helped them to make sense of Europe in a new way. The other way the location impacted the course is that there is a huge psychological difference between Germany and Lithuania, in the sense that many Lithuanians feel existentially threatened by the war in a way that Germans don't. Interacting with Lithuanian perspectives was thus very effective. In addition, the presence of the war in Lithuania is very different, not least because of the large number of Belarusian and Russian refugees living in Lithuania. The war is much more present than in Paris, Berlin, or other European cities. In a way, Vilnius is like a microcosm where you can see some aspects of the war with your own eyes.

The Summer School program included meetings with Lithuanian experts – were there any particularly memorable moments?

Among other things, we had the opportunity to meet the Lithuanian Foreign Minister Gabrielius Landsbergis, and I would like to emphasise that it is not very common that



Der Historiker **Prof. Dr. Michael Kimmage** ist Direktor des Kennan Institute am Woodrow Wilson International Center for Scholars in Washington, D.C. 2024 leitete er zusammen mit Liana Fix die Arbeitsgruppe „Ukraine in 2024: An Internal Inflection Point“ bei der Sommerakademie in Vilnius.

a foreign minister takes the time to meet a group of students. The fact that he did so demonstrates that it is very important for the Lithuanian government to cultivate the ties with Germany, and I think we need to see this in the context of 5,000 German soldiers coming to Lithuania. A second encounter that we had was with Mantautas Šulskus from the NGO Sienos Grupė, which provides humanitarian aid to migrants in Lithuania. He drew our attention to the specific history of Lithuania, namely the Soviet period, but also the Lithuanian struggle for independence, and the reverberations of this history. Our interlocutors did not want to make the German students agree with their point of view, but to make them understand it, and I hope that this was a valuable experience for the students.

How did the students engage with these new perspectives?

Studienstiftung's students are very good students. They were both understanding and critical, which I really appreciated. Sometimes, for example, when the discussions went towards an anti-Russian mood, they were very critical about this. For many of them, a simple rejection of Russia and Russian actions went too far and they attempted to nuance it. On the other hand, I felt that they gained a deep understanding of how essential it is for the inhabitants of the Baltics to maintain security, on a very existential level. I would say they were both persuaded and critical, which I think is a good thing.

Both German and Ukrainian students took part in your working group. How did you, as a teacher, handle potential clashes of opinion?

There were certainly clashes of opinion. A recurring issue was that most German students felt that the Ukrainian participants were probably too strictly anti-Russian, and went a little too far in this perception. On the other hand, we had multiple discussions about the German positioning. Among the German students, there was a widely shared understanding of Germany's position in the conflict and the fact that German national interests can sometimes contradict Ukrainian interests. However, I would like to highlight that emotions did not dominate the working group. I tried to guide the students towards a purely academic analysis. My aim was to make them really understand the dynamics of the conflict.

Are there any new insights that you have gained as a teacher during the Summer School?

At the moment, we can see that a new Europe is being born, defined on the ground and on the battlefield, which is a depressing conclusion. Despite the enormous challenges, there is also a more optimistic outcome: We see a new Europe being born in classrooms like the one of the Summer School. These students from different parts of Europe are interacting with each other, and they will be in leading positions in the upcoming twenty to thirty years. It is to be hoped that these present encounters will shape their perception of Europe in the future. And if the aim of the course is met and the students gain a deeper understanding of what is currently happening on the ground, that would be something.

Interview: Dr. Jasmin Daam

ERFAHRUNGSBERICHT



Felix Lorenz, Victor Höffler und Anna Reinöhl (v. l.) haben im Rahmen von Stipendiat:innen machen Programm (SmP) die Exkursion „Almosen oder Augenhöhe: Was kann deutsche Entwicklungszusammenarbeit leisten?“ nach Kenia und Tansania organisiert.

»Schwierige Themen greifbar machen«

Wir haben uns auf einer Sommerakademie in Rot an der Rot kennengelernt, in einer Arbeitsgruppe zu kolonialen Kontinuitäten. Es ging dabei oft um Entwicklungszusammenarbeit, wirklich greifbar wurde dieses schwierige Thema jedoch nicht. Es erschien uns aber sehr relevant, weil viele aktuelle Themen hier zusammenkommen – von Kolonialgeschichte über globale Machtstrukturen bis hin zu volkswirtschaftlichen Fragen. Um die Teilnahme bei unserer SmP-Exkursion haben sich 101 Stipendiat:innen beworben, von denen wir zwölf einen Platz zusagen konnten. Die meisten hatten bereits erste Erfahrungen mit Entwicklungszusammenarbeit gemacht, wodurch die Diskussionen sehr lebendig wurden. Außerdem konnten wir viele unterschiedliche Themen durch die Inputs der Teilnehmenden abdecken, was rückblickend ein wichtiger Bestandteil der Lernerfahrung war. Insgesamt war das gemein-

same Lernen innerhalb unserer Exkursionsgruppe eine tolle Erfahrung: Wir konnten sehr offen diskutieren, und alle haben sich aktiv eingebracht – selbst nach langen Tagen.

Wir sind nach Ostafrika gereist, um die Perspektiven lokaler Akteur:innen auf Entwicklungszusammenarbeit kennenzulernen. Etwa die Hälfte unserer Gesprächspartner:innen, darunter Wissenschaftler:innen, Aktivist:innen und Politiker:innen, kam aus dem lokalen Kontext. Die Gespräche waren manchmal herausfordernd, weil wir nicht immer gut vermitteln konnten, was unsere Rolle und Zielsetzung ist. Uns wurde aber oft mit großer Offenheit begegnet, was uns viele spannende Einblicke ermöglicht hat. Besonders interessant waren dabei die Meinungen zur Rolle Chinas, die gerade in Kenia oft differenzierter betrachtet wurde als in Deutschland.

ERFAHRUNGSBERICHT



Annika Werner und Liese-Lotte Wieprecht (v. l.) haben die Exkursion „Was heißt schon ‚Osteuropa‘?“ organisiert. Beide haben 2024 ihr Studium an der Central European University in Wien abgeschlossen.

»Rumänien auf Augenhöhe«

Mit unserer Exkursion wollten wir westliche Bilder von Rumänien hinterfragen, aber auch die Eigenwahrnehmung der rumänischen Bevölkerung kennenlernen. Denn trotz der engen wirtschaftlichen und historisch-kulturellen Verflechtungen sind in Deutschland und Europa Unwissen und negative Vorurteile gegenüber Rumänien weit verbreitet. Vor Ort erfuhren wir, wie dieses Ungleichgewicht auch das rumänische Selbstverständnis berührt und lokale Bemühungen um demokratische Werte und eine europäische Zukunft erschwert.

Wir begannen morgens meist mit einem Input zu Geschichte und Politik Rumäniens, auf den Expertengespräche folgten. Besonders beeindruckt hat uns etwa das Gespräch mit Carmen Gheorghe, die zur Situation der Rom:nja in Rumänien forscht und sich für Frauenrechte einsetzt. Der Tag endete oft

mit einer kreativen Reflexion der Erfahrungen – zum Beispiel beim Besuch einer Performance rumänischer Studierender – und einem geselligen Ausklang.

Bei unseren Gesprächen über die rumänischen Transformationsprozesse nach 1989 und die Aufarbeitung der Diktaturerfahrungen zeigten sich einige Parallelen zur deutsch-deutschen Geschichte. Ähnlich wie der Osten der EU ist der Osten Deutschlands auch heute noch von diskursiven Abwertungen betroffen. Wertschätzung setzt Wissen voraus, daher hoffen wir, dass die durch Exkursionen vermittelten Kenntnisse und der persönliche Austausch zum Aufbrechen solcher Muster beitragen.

ERFAHRUNGSBERICHT



Luise Heitkamp, Henrieke Kotthoff und Rasmus Kumlehn (v. l.) studieren in Münster. Mit ihrer Vertrauensdozentin Prof. Dr. Dr. Bettina Pfeleiderer und weiteren Gruppenmitgliedern besuchten sie Leipzig.

»Zur Nachahmung empfohlen«

Wir haben mit Prof. Dr. Dr. Pfeleiderer schon 2019 eine Exkursion nach Bonn unternommen, bei der wir uns mit dem Gefühl der Angst vor und nach der Wiedervereinigung beschäftigt haben. Ergänzend wollten wir gerne eine ostdeutsche Perspektive in den Blick nehmen – wegen der Pandemie mussten wir aber mit der Umsetzung bis 2024 warten. Leipzig haben wir als Zentrum der Montagsdemonstrationen 1989 ausgewählt und dort unter anderem mit Zeitzeug:innen über die Transformationserfahrung gesprochen. Besonders im Gedächtnis blieb uns eine gewisse Ambivalenz in ihren Erzählungen: In die Schilderung von Hoffnung und Stolz auf das Erreichte mischten sich auch bittere Noten. Für viele verwandelte sich die Aufbruchsstimmung des Herbstes 1989 schnell in Ernüchterung, als zum Beispiel ein von ihnen entwickelter Verfassungsentwurf keine Beachtung mehr fand.

Wir haben in Leipzig außerdem das Archiv Bürgerbewegung und das StaSi-Unterlagen-Archiv besucht, die wir nicht nur als Orte der Bewahrung wahrgenommen haben, sondern auch als Räume der Reflexion. Beim Besuch wurde uns bewusst, wie sehr die Arbeit der Archive vom politischen Willen abhängt. Wenn sie einmal nicht mehr staatlich gefördert werden sollten, geht ein wesentlicher Teil unserer Erinnerungskultur und die Basis für eine fundierte politische Aufarbeitung verloren.

Unsere nächste Exkursion wird uns übrigens nach Amsterdam führen, wo wir uns mit Antisemitismus in Westeuropa beschäftigen möchten. Allen anderen Gruppen können wir nur raten: Exkursionen machen sehr viel Spaß. Do it!

Einblicke in unsere Veranstaltungen

Das Bildungsprogramm bringt unterschiedlichste Menschen zusammen, lässt Ideen entstehen – und manchmal auch Freundschaften. Weitere Fotos finden Sie im Veranstaltungsverzeichnis.



Lebenswissenschaftliches Wochenendseminar

Das stipendiatisch organisierte Seminar fand 2024 bereits zum zwölften Mal statt – im Zentrum dieser Ausgabe stand die Biodiversität.

Sommerakademie Schloss Colditz

Weiterdiskutieren in der Kaffeepause – zum Beispiel über Migration oder Praktiken des Aufhörens – bei der Sommerakademie auf Schloss Colditz.



Willkommenstage

Die Willkommenstage werden vor allem von den Stipendiatensprecherteams organisiert. Neu aufgenommene Geförderte lernen hier die Studienstiftung und ihre Angebote kennen.



Geisteswissenschaftliches Kolleg

Vier Arbeitsphasen in zwei Jahren bieten fortgeschrittenen Studierenden Raum zur vertieften Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsthemen – wie hier in Weimar.

Marianne-Plehn-Jahrestreffen

Wie sich mit Karrierebrüchen gut umgehen lässt, diskutierten die Promovierenden beim Jahrestreffen im Marianne-Plehn-Programm.



Die Welt von morgen gestalten

In seinem 15-jährigen Bestehen hat das Mercator Kolleg immer wieder auf veränderte Anforderungen an internationale Zusammenarbeit reagiert.



Das Mercator Kolleg für internationale Aufgaben ist ein seit 2009 bestehendes Kooperationsprogramm der Stiftung Mercator, der Studienstiftung und des Auswärtigen Amtes, das auf das Mitte der Neunzigerjahre von der Robert Bosch Stiftung ins Leben gerufene Stiftungskolleg für internationale Aufgaben zurückgeht. Sein Ziel ist es, engagierte Hochschulabsolvent:innen aller Fachrichtungen sowie junge Berufstätige für die internationale Zusammenarbeit zu gewinnen und auf verantwortungsvolle Tätigkeiten in diesem Bereich vorzubereiten. Dass dies in vielen Fällen gelungen ist,

spiegelt sich in den Werdegängen der Kollegiat:innen, die ihre Expertise inzwischen in internationalen Organisationen, Ministerien, EU-Institutionen, Unternehmen, Stiftungen, NGOs oder als Selbstständige mit eigenen Initiativen einbringen.

Weiterentwicklung des Programms

Über die Jahre hat sich das Mercator Kolleg als eines der zentralen Nachwuchsprogramme für den Weg in internationale und europäische Institutionen etabliert und wird in dieser Funktion auch in den Berichten der Bundesregierung zur deutschen Personalpräsenz in internationalen Organisationen gewürdigt. Zu diesem Erfolg beigetragen hat es, dass die Programmelemente immer wieder evaluiert und an die Bedürfnisse der Kollegiat:innen sowie an gesellschaftliche Rahmenbedingungen angepasst wurden. So mangelte es dem Programm in der Anfangsphase an Diversität – sowohl mit Blick auf die Studienfächer und besuchten Hochschulen als auch auf soziodemografische Faktoren wie Geschlecht, eine Zuwanderungsgeschichte oder ein nicht-akademisches Elternhaus. Deutliche Verbesserungen konnten hier in den zurückliegenden Jahren beispielsweise durch eine Sensibilisierung der Auswahlkommissionen, die Überarbeitung der Auswahlunterlagen und Bewerbungskommunikation sowie das gezielte Einbinden von Partnerorganisationen erreicht werden.



Beim Jubiläumstag in Berlin verabschiedete sich der 15. Jahrgang vom langjährigen Rektor des Mercator Kollegs Klaus Scharioth (2. v. l.).

Mit der Stärkung intersektoraler Kompetenzen reagiert das Mercator Kolleg in der neuen Förderphase auf die multiplen Herausforderungen globaler Krisen.

In den zurückliegenden 15 Jahrgängen wurden 352 Personen gefördert, die für die Bearbeitung ihrer Projekte aus Kultur, Sicherheit, Handelspolitik, Nachhaltigkeit, Technologie und weiteren Bereichen in mehr als 80 Ländern unterwegs waren. Dank ihrer Neugier und Initiative wurden drängende Themen der globalen Zusammenarbeit im Rahmen der Kollegarbeit oftmals deutlich früher als in der öffentlichen Debatte sichtbar und bearbeitet.

Große Verdienste um das Kolleg

Als Rektor hatte Botschafter a.D. Klaus Scharioth einen großen Anteil an der erfolgreichen Etablierung des Mercator Kollegs. Mehr als zehn Jahrgänge hat er persönlich begleitet, zahlreiche Gespräche geführt und Kontakte hergestellt. „Durch sein ehrliches Interesse an Menschen, seine stets wertschätzend-zugewandte, hoch konzentrierte Aufmerksamkeit schafft er es, sein Gegenüber durch kluge Fragen zum Nachdenken und Sprechen zu bringen“, würdigten Dr. Annette Julius, Gene-

ralsekretärin der Studienstiftung, und Dr. Wolfgang Rohe, Geschäftsführer der Stiftung Mercator, das außergewöhnliche Engagement Klaus Scharioths anlässlich seiner Verabschiedung. „Jedem Jahrgang des Mercator Kollegs begegnete er dabei stets aufs Neue voller Neugier – und der Bereitschaft, selbst dazuzulernen und den eigenen Blick auf die Welt durch die vielen Perspektiven der Kollegiat:innen zu erweitern.“ Sein Wirken sei dabei stets von Zuversicht geprägt gewesen – Zuversicht, dass die Herausforderungen der Gegenwart bewältigt werden können, und dass die Geförderten des Mercator Kollegs dazu ihren Beitrag leisten werden.

Im September 2024 übergab Klaus Scharioth das Amt an die erfahrene Diplomatin Sabine Sparwasser, die das Kolleg nun in die neue fünfjährige Förderphase ab 2024 führt: Noch stärker als zuvor wird hier neben der internationalen auch die intersektorale Kompetenz ins Zentrum rücken und damit auf veränderte Anforderungen und Arbeitsumfelder reagieren: Die Herausforderungen der multiplen globalen Krisen lassen eine Zusammenarbeit über Disziplinen und Arbeitsbereiche hinweg immer notwendiger erscheinen. Bei der Auswahl der Kollegiat:innen soll bereits erworbene Praxiserfahrung daher stärker berücksichtigt werden, und die Geförderten lernen im Rahmen des Kollegs verschiedene Themen und Arbeitskontexte kennen.

»Wir können uns Resignation nicht leisten«

Mit der Diplomatin Sabine Sparwasser als neuer Rektorin beginnt eine neue Phase im Mercator Kolleg.

Liebe Frau Sparwasser, warum braucht es das Mercator Kolleg?

Mehr denn je brauchen wir verantwortungsbereite, global vernetzte Führungspersönlichkeiten. Es wird stetig härter, in dieser Welt im Umbruch demokratische Werte und für alle tragbare Kompromisse zu verteidigen. Wir müssen diejenigen, die diese Herausforderung für uns alle annehmen, bestmöglich aufstellen. Das Mercator Kolleg leistet genau das: Es bringt hoch-



Sabine Sparwasser war von 2017 bis zu ihrer Pensionierung 2024 Botschafterin in Kanada. Seit 2024 leitet sie das Mercator Kolleg.

motivierte und -qualifizierte Menschen zusammen und gibt ihnen das fachliche und persönliche Rüstzeug.

Was hat Sie besonders beeindruckt?

Beim 15. Jubiläum des Mercator Kollegs haben mich Stifter, Stiftungsleitungen und Mitarbeitende mit ihrer leisen, aber festen Entschlossenheit beeindruckt, Chancengleichheit, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Weltoffenheit unbeirrt und langfristig ins Zentrum ihres Handelns zu stellen. Ebenso: Die Alumni:ae sind lebender Beweis dafür, wie prägend und wertvoll das Kolleg für alle Teilnehmer:innen war und wie hilfreich sie füreinander sind.

Wie möchten Sie das Kolleg prägen?

In einer Welt voller schlechter Nachrichten fühlt man sich schnell hilf- und machtlos. Resignation ist aber ein Luxus, den sich unsere demokratischen Gesellschaften nicht leisten können. Das Mercator Kolleg ermutigt dazu, an den richtigen Hebelpunkten für nötige Veränderung anzusetzen. Es soll diejenigen fördern, die den Ist-Zustand nicht beklagen, sondern verbessern wollen. Der Denkauftrag des Mercator Kollegs lautet: „Europa in der Welt 2030 – Nachhaltige Visionen für eine inklusive und sichere Zukunft“. Die brauchen wir.

Interview: Dr. Sandra Schmitt

PORTRÄT



Igor Mitchnik hat in Düsseldorf, London und Tartu Sozialwissenschaften studiert. Heute ist er Geschäftsführer der Nicht-regierungsorganisation Austausch e.V., die sich für die Stärkung der Zivilgesellschaft in Osteuropa, Zentralasien und dem Kaukasus engagiert.

Ein inspirierendes Netzwerk

Schon während seines Studiums befasste sich Igor Mitchnik schwerpunktmäßig mit Transformationskontexten in Ost- und Mitteleuropa. Im Rahmen des Mercator Kollegs war er 2018 für die tschechische humanitäre Organisation People in Need sowie die britische Peacebuilding-Organisation Conciliation Resources tätig. Dort erwarb er grundlegende Kenntnisse in der humanitären Arbeit sowie im Non-Profit-Management. Nach Abschluss des Kollegs übernahm er direkt eine verantwortungsvolle Aufgabe: Er baute in Slowjansk das ostukrainische Büro des Berliner Vereins Austausch e.V. auf, der sich auf zivilgesellschaftliche Kooperation und Konfliktbearbeitungsinitiativen in Osteuropa, Zentralasien und dem Südkaukasus spezialisiert hat.

Rückblickend beschreibt er das Kolleg als Türöffner zu einem Netzwerk inspi-

rierender Menschen, die ihn auf seinem weiteren Weg begleitet haben. Auch als er 2024 nach verschiedenen humanitären Einsätzen aus der Ukraine nach Berlin zurückkehrte und Erster Geschäftsführer von Austausch e.V. wurde, war das Netzwerk der Mercator-Alumni, für das er sich heute im Vorstand engagiert, für ihn ein wichtiger Anker. Mitchnik ist überzeugt, dass aktuelle Herausforderungen – von der Klimakrise über die Sicherung der Demokratie bis zur Bewältigung von Kriegsfolgen in Europa – nur durch ein Zusammenwirken von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft bewältigt werden können. Das Mercator Kolleg kann aus seiner Sicht die dafür notwendigen Brückenbauer ausbilden.

PORTRÄT



Vanessa Hirneis wurde für ihr Studium der Psychologie von der Studienstiftung gefördert. Als Fellow des Mercator Kollegs 2021–2022 ging sie der Frage nach, welche Rolle Verhaltenswissenschaften bei einer wirksamen Bekämpfung sozioökonomischer Ungleichheit spielen können.

An der Schnittstelle von Politik und Forschung

Warum sind Privilegien und Chancen so ungleich verteilt – und wie lässt sich das ändern? Diese Frage beschäftigt Vanessa Hirneis seit ihrer Kindheit. Die in einer Heimeinrichtung aufgewachsene Tochter eines sierra-leonischen Kriegsgeflüchteten setzte sich schon während ihres Studiums der Psychologie auf politischer Ebene für die Bekämpfung von Armut und mehr Jugendpartizipation ein. Nach ihrem Bachelorabschluss arbeitete sie zwei Jahre in der Entwicklungszusammenarbeit in Lateinamerika und der Karibik und beobachtete dabei, dass viele Projekte vor ihrem Einsatz nicht ausreichend auf ihre Wirksamkeit getestet wurden. Für den Master wählte sie daher einen anwendungsbezogenen Studiengang. Als Fellow des Mercator Kollegs 2021 untersuchte sie im Rahmen von Stationen unter anderem bei der

Weltbank sowie bei Innovations for Poverty Action in London, Washington, D.C. und Freetown evidenzbasierte Ansätze zur Armutsbekämpfung.

Heute ist Hirneis wissenschaftliche Mitarbeiterin am King's College London und bearbeitet dort die Frage, wie marginalisierte und vulnerable Gruppen politisch gezielt und wirksam unterstützt werden können. „Der evidenzbasierte Ansatz ist wichtig, um Ressourcen dorthin zu lenken, wo sie gebraucht werden und nachweislich den gewünschten Effekt erzielen“, betont Hirneis. Das Mercator Kolleg mache ihr Hoffnung – es zeige, dass Menschen bereit seien, sich für Veränderung einzusetzen, wenn es darum geht, systemische Herausforderungen wie die Klimakrise, Armut und Ungleichheit wirksam anzugehen.



03

Gesellschaft gestalten: Debattenkultur

Wissenschaft und Demokratie sind auf offene Debatten angewiesen. Geförderte in Kontakt mit anderen Perspektiven zu bringen und zur argumentativen Auseinandersetzung anzuregen, ist ein zentrales Ziel der Förderung.

Als überparteiliches sowie religiös und weltanschaulich nicht gebundenes Begabtenförderungswerk bringt die Studienstiftung Geförderte unterschiedlicher persönlicher Hintergründe, politischer Überzeugungen und Wertvorstellungen zusammen. Kontrovers geführte gesellschaftliche Debatten bildet sie nicht nur ab, sondern fördert sie aktiv. Räume zu schaffen, die Begegnung und Auseinandersetzung mit anderen Perspektiven ermöglichen, sehen wir als zentrales Element unserer Förderung.

Ein Beispiel für diesen Ansatz ist das 2021 eingeführte digitale Gesprächsformat „Stiftis sprechen“, das zu Gesprächen zwischen Menschen einlädt, die in grundlegenden politischen oder wertbezogenen Fragen unterschiedliche Positionen einnehmen. Auch drei Jahre nach Einführung des Formats erfreut es sich großer Beliebtheit: An der Ausgabe 2024 nahmen insgesamt rund 170 Geförderte teil.

Für ihre eigenen Veranstaltungen geht es der Studienstiftung darum, unterschiedliche Positionen zu Gehör zu bringen und zur Diskussion zu stellen. Gleichzeitig muss sie auch immer wieder entscheiden, welchen Personen und Positionen sie auf ihren Veranstaltungen keinen Raum einräumt. Mit der 2020 verabschiedeten Leitlinie zur Debattenkultur hat der Vorstand der Studienstiftung dafür grundlegende Orientierungspunkte formuliert: Die Leitlinie nennt intellektuelle Redlichkeit und fachliche Ausgewogenheit als zentrale Anforderungen an die am Veranstaltungsprogramm mitwirkenden Dozierenden und schließt verfassungsfeindliche Positionen kategorisch aus.

Andererseits sah sich der Vorstand 2023 veranlasst, in einem Erweiterungspassus zur Leitlinie klarzustellen, dass Veranstaltungen der Studienstiftung keine irritationsfreien Räume sein können und sollen. Er reagierte damit auf immer häufigere Interventionen von Teilnehmenden, die sich durch als ungehörig oder unsensibel empfundene Inhalte oder Bemerkungen irritiert oder verletzt sahen. Mit der erweiterten Leitlinie hob der Vorstand daher hervor, dass die Studienstiftung es als Ziel der von ihr angeregten Bildungsprozesse begreift, dass Geförderte sich mit abweichenden Standpunkten kritisch und argumentativ auseinandersetzen und dabei offen sind, bisherige eigene Standpunkte gegebenenfalls auch zu revidieren.

Das Ringen um eine konstruktive Debatte bleibt häufig eine Gratwanderung – auf den Veranstaltungen der Studienstiftung ebenso wie im gesellschaftlichen Raum. Defizite in der Debattenkultur sind leicht diagnostiziert, die Frage jedoch, wie eine ergebnisoffene Diskussion gelingen kann, wenn Meinungen scheinbar unversöhnlich aufeinanderprallen, ist damit nicht beantwortet. In diesem Kapitel stellen wir Geförderte und Ehemalige vor, die sich theoretisch mit der Frage auseinandersetzen oder sich aktiv für eine demokratische Streitkultur einsetzen.

»Das Ziel der Diskussion öfter mal überdenken«

In einem selbst organisierten Seminar setzten sich Geförderte mit der Theorie und Praxis gelingender Debatten auseinander.

Das SmP-Seminar „Debattenkultur: Wandel, Herausforderungen, Chancen“ fand Anfang November 2024 in Mannheim statt. Es wurde von Maximilia Eggle, Lars Großmann und Anjalani Ravichandran organisiert; die Antworten im Interview haben Maximilia Eggle und Lars Großmann gemeinsam gegeben.

Im Rückblick erscheint der Veranstaltungstermin des Seminars „Debattenkultur“ geradezu prophetisch – kurz nach den US-Wahlen und dem Ende der Ampel-Regierung. Wann und vor welchem Hintergrund hatten Sie die Idee zur Organisation des Seminars?

Die Idee zum Seminar entstand nach vielen Gesprächen auf der Sommerakademie in Flensburg 2023. Dort haben wir uns kennengelernt und intensiv über die Debattenkultur in unserem privaten und universitären Umfeld ausgetauscht. Uns fiel auf, dass Diskussionen immer häufiger emotionalisiert, konfrontativ oder sogar destruktiv verliefen – und dadurch oft kein sinnvolles Ergebnis erzielten.

Wir fragten uns, ob dieser Eindruck subjektiv ist oder ob sich ein Wandel in der Debattenkultur tatsächlich belegen lässt. Daraus entstand die Idee, dieses Thema im Rahmen von Stipendiat:innen machen Programm interdisziplinär zu beleuchten und sowohl theoretische als auch praktische Perspektiven einzubringen.

Was haben Sie sich von der Veranstaltung erhofft?

Im Seminar ging es uns einerseits um eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit



Maximilia Eggle studiert Medizin an der Universität Heidelberg und war Mitglied im Organisationsteam des SmP-Seminars „Debattenkultur“.

der Frage, ob es einen Wandel der Debatte-
tenkultur gibt, und andererseits darum,
welche Chancen und Herausforderungen
damit einhergehen. Ziel war es, den Teil-
nehmenden ein Grundwissen zu diesem
Thema aus Sicht verschiedener Diszipli-
nen (juristisch, philosophisch, historisch,
kommunikationswissenschaftlich und
psychologisch) zu vermitteln. Darauf auf-
bauend wollten wir ihnen Strategien und
Tipps an die Hand geben, um gerade in
schwierigen Situationen in familiären,
universitären oder beruflichen Debatten
konstruktiver und zielorientierter zu
agieren.

Gab es Schwierigkeiten bei der Vorbereitung oder Durchführung bestimmter Programmelemente?

Wir hatten den Wunsch, dass unser Semi-
nar neben den theoretisch gelagerten Vor-
trägen auch praktische Elemente enthält.
Für den ursprünglich geplanten Workshop
zu schwierigen Gesprächssituationen
konnten wir jedoch keine:n passende:n
Dozent:in finden. Stattdessen haben wir
eine Gruppenarbeit organisiert. Die Teil-
nehmenden haben sich anhand ausge-
wählter Materialien mit verschiedenen
Gesprächstechniken befasst – von gewalt-
freier Kommunikation und Emotionsregu-
lierung über Argumentationstechniken und
konstruktive Kritik bis zum Umgang mit
Polarisierung und extremen Meinungen.
Die Gruppen haben jeweils ein Poster
erstellt, das konkrete Handlungsvorschlä-
ge für herausfordernde Debatten enthielt
und in Form einer Walking Gallery präsen-
tiert wurde. Wir waren von der Eigeninitia-
tive der Teilnehmenden, ihren intensiven
Recherchen und dem ausführlichen Aus-
tausch der Teams begeistert!



Lars Großmann, Mitglied im Orga-
nisationsteam des SmP „Debatten-
kultur“, ist Promotionsstudent in
der Abteilung Rechtswissenschaft
an der Universität Mannheim.

Was verstehen Sie nun unter einer gelungenen Debatte?

Eine gelungene Debatte zeichnet sich für
uns dadurch aus, dass sie sachlich, res-
pektvoll und lösungsorientiert geführt wird.
Jede:r Beteiligte sollte die Möglichkeit
haben, seine Perspektive einzubringen,
ohne dass dies in einer emotional aufgela-
denen Konfrontation endet. Es geht nicht
darum, die eigene Meinung durchzusetzen,
sondern vielmehr darum, das Gegenüber
wirklich zu hören. Diese Einsicht zog sich
als zentrales Element konstruktiver Debat-
tenführung durch unser Seminar.

Haben Sie diesbezüglich einen Tipp für die Leser:innen?

Ein häufiger Fehler in Diskussionen ist der
Fokus auf die Überzeugung der anderen
Person, ohne ihre Perspektive zu verste-
hen. Unser Tipp ist daher, das Ziel der Dis-
kussion zu überdenken und langfristiger zu
denken. Aktives Zuhören und das Bemühen,
die Gegenseite wirklich zu verstehen, sind
essenzielle Schritte zu einer konstruktive-
ren Debatte.

Interview: Dr. Jasmin Daam

Debatten mitgestalten

Ehemalige und aktuelle Geförderte mischen sich in unterschiedlichen Funktionen in Debatten ein und werben für eine Kultur der konstruktiven Auseinandersetzung. Einige von ihnen stellen wir auf dieser Doppelseite vor.

Clara Freist

Mit dem Netzwerk Demokratie & Courage führt Clara Freist Projektstage an Schulen durch, bei denen sie Schüler:innen in ihrer Haltung gegen Diskriminierung und Demokratiefeindlichkeit stärkt.



Dr. Amer Katbeh

Als Mitgründer des Vereins Hiwarat (auf Deutsch: Dialoge) fördert der Alumnus den Austausch zwischen in Deutschland lebenden Syrer:innen und ihrer Aufnahmegesellschaft und setzt sich für eine demokratische Zukunft Syriens ein.



Ben Balsmeier

„Miteinander statt übereinander sprechen“ ist das Motto des Vereins Zeugen der Flucht Dresden – Ben Balsmeier (l.) und seine Mitstreiter:innen bringen in Sachsen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung ins Gespräch.

Kristina Lunz

Die Alumna des Mercator Kollegs und Mitgründerin des Centre for Feminist Foreign Policy zeigt in ihrem Buch *Empathie und Widerstand* Wege auf, sich bei klarer innerer Haltung und zugleich dialogorientiert in gesellschaftliche Debatten einzubringen.



Dr. Ulf Buermeyer

Im Podcast *Lage der Nation* kommentieren der Alumnus Ulf Buermeyer (l.) und Philipp Banse lösungsorientiert das tagespolitische Geschehen.

»Emotionen sind ein Mittel der Partizipation«

Gefühle sind immer Bestandteil politischer Prozesse, argumentieren die beiden Alumnae Ute Frevert und Kerstin Maria Pahl.

Emotionen müssen ernst genommen werden, um ihre Wirkungsweisen in Politik und Gesellschaft zu verstehen – das zeigten Ute Frevert und Kerstin Maria Pahl in ihren Arbeiten am 2024 beendeten Forschungsbereich „Geschichte der Gefühle“ des Max-Planck-Instituts (MPI) für Bildungsforschung in Berlin. In ihrem 2022 erschienenen Band *Feeling Political* setzen sie sich mit der Bedeutung von Emotionen in der Politik auseinander – und raten im Gespräch zur Gelassenheit angesichts einer vermeintlichen Überemotionalisierung von Debatten: Emotionen seien ein Element politischer Mitwirkung und spielten eine wichtige Rolle im Austausch zwischen Bürger:innen und ihren gewählten Vertreter:innen.

Prof. Dr. Frevert, Dr. Pahl, was haben Emotionen mit Politik zu tun?

Pahl: Zurzeit wird unter dem Stichwort Emotionalisierung von Politik oft eine negative Entwicklung verstanden: Es wird angenommen, dass ein Thema eigentlich sachlich sei und sich daran eine Emotio-

nalisierung vollziehe, die einer sachlichen Auseinandersetzung im Weg stehe. Uns ist wichtig – sowohl mit Blick auf aktuelle Entwicklungen als auch in historischer Perspektive –, dass Gefühle nicht von einer vermeintlichen Sachebene in Entscheidungsprozessen oder Ereignissen zu trennen sind. Jedes Thema hat eine emotionale Ebene, und politische Prozesse gehen häufig mit emotionalen Aspekten einher. Manchmal steckt das schon im Begriff, so wie etwa die Vertrauensfrage an das Vertrauen appelliert, aber die Verknüpfung kann auch subtiler sein. Emotionen in der

»Gefühle sind von einer vermeintlichen Sachebene nicht zu trennen.«

Kerstin Maria Pahl

Politik bedeuten schließlich nicht nur, dass es hoch hergeht, vielmehr können auch bestimmte rationale Attitüden emotional sein oder gezielt als Emotionen eingesetzt werden.

Welche politischen Akteure setzen Emotionen ein?

Frevert: In unserem Buch *Feeling Political* gehen wir davon aus, dass Politik in modernen Gesellschaften nicht mehr nur in den Händen eines Machthabers – eines Königs, eines Diktators, eines winzigen Kreises von Zuständigen – liegt, sondern einen breiten Mitwirkungsprozess institutionalisiert, der auch Emotionen umfasst. Die emotionale Kommunikation zwischen Repräsentant:innen und Bürger:innen ist zweigleisig: Einerseits sind die Erwartungen von Bürger:innen an politische Entscheidungen oder Prozeduren mit Gefühlen verbunden, etwa mit der Erwartung, gehört, respektiert und geachtet zu werden. Andererseits verfügen aber auch Politiker:innen über ein Arsenal von emotionalen Mechanismen, mit denen sie auf die Bürger:innen zugehen – oder sie bilden sich zumindest ein, dies zu tun. Das kann man dann als Gefühlspolitik bezeichnen. Diese Gefühlspolitik zeichnet in der Moderne Diktaturen aus – etwa den deutschen Nationalsozialismus, den italienischen Faschismus oder sowjetisch imprägnierte Gesellschaften. Dort wurden Gefühle auf die Straße gebracht, von oben inszeniert und eingepaukt. Es gibt Prozesse des „emotionalen Managements“ aber eben auch in Demokratien.

Pahl: Unsere Forschungen haben gezeigt, dass Gefühle nicht nur „von oben“ verordnet und auch nicht nur „von unten“ in die Politik getragen werden, es sind Austausch-



Kerstin Maria Pahl ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am MPI für Bildungsforschung in Berlin. Ihre von der Studienstiftung geförderte Dissertation verfasste die Kunsthistorikerin und Literaturwissenschaftlerin in Cotutelle an der HU Berlin und dem King's College London. 2024 wurde sie zum zweiten Mal ins Präsidium der Jungen Akademie gewählt.

prozesse. Außerdem kommen Emotionen in der Politik nicht nur vor, sondern sie sind selbst ein Mittel der Partizipation. Wir haben diese Emotionen häufig als eine Art Transmissionsriemen verstanden: Es gibt Momente, in denen durch Emotionen etwas geäußert wird, das Bürger:innen ansonsten nicht äußern könnten oder womit sie nicht durchdringen, und die Emotion sorgt dafür, dass es zum Austausch kommt. Das zeigt etwa das jüngere Beispiel der Wärmepumpe: Gibt es ein technischeres Wort als Wärmepumpe? Plötzlich kommt es aber zu einer fast unglaublich emotionalen Diskussion, und es klebt ganz viel Gefühl an dem Begriff. Indem ansonsten schwer durchschaubare Objekte, Worte oder Prozesse affektiv werden, nehmen Menschen also auf einmal daran teil und beschäftigen sich auch inhaltlich damit. Emotion kann einen Zugang schaffen.

Lässt sich verallgemeinernd sagen, dass eine besonders hitzige, polarisierte Debatte zu einer höheren politischen Beteiligung der Bevölkerung führt?

Frevert: Es wäre schwierig, diese These durch die deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts hindurch zu belegen. Am Beginn der Weimarer Republik gab es eine wahnsinnig hohe, nie wieder erreichte Wahlbeteiligung, und zugleich standen sich gesellschaftliche Gruppen politisch polar oder sogar feindlich gegenüber. Hingegen gibt es eigentlich nie Phasen, in denen sich die Bevölkerung heraushält – allein schon, weil die regelmäßigen Wahlkämpfe sich dadurch auszeichnen müssen, dass dort verschiedene Positionen gegeneinandergesetzt und Kontroversen deutlich werden.



Die Historikerin **Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. Ute Frevert** wurde für ihr Studium sowie ihre Promotion in Bielefeld von der Studienstiftung gefördert. Sie leitete den Forschungsbereich „Geschichte der Gefühle“ am MPI für Bildungsforschung in Berlin (2008–2024) und ist seit März 2023 Präsidentin der Max Weber Stiftung.

Was die momentane Situation betrifft: Eine Polarisierung in der jetzigen Form, mit einer absolut rechtsextremen Partei, gab es schon lange nicht mehr. Die Polarisierung an sich ist aber kein gänzlich neuer politischer Stil. Wir neigen dazu anzunehmen, dass heute alles so wahnsinnig emotionalisiert und zugespitzt ist, aber politische Auseinandersetzungen, bei denen es wirklich um etwas geht, waren auch früher nicht ohne Leidenschaft zu haben. Ich denke etwa an die Debatte über die Ostverträge Anfang der 1970er Jahre zurück, bei denen heute skandalisierte Symbole wie der Galgen ebenfalls schon auf die Straße getragen wurden. Es gibt sicherlich einen Formwandel der Medien und mehr Blasen, oder Echokammern, aber an der Tatsache, dass partizipative Politik immer eine hoch emotionalisierte Politik ist, kommt man nicht vorbei.

Pahl: Um einem Missverständnis vorzubeugen: Je mehr Menschen sich beteiligen, desto mehr Emotionalität, also mehr emotionale Individuen, sind im Spiel. Das heißt aber natürlich nicht, dass Politik umso wilder wird, je mehr Personen sich einbringen, denn eine Gruppe kann auch einen disziplinierenden Effekt haben. Zugleich wäre es verfehlt, Nicht-Partizipation oder Schweigen mit gedämpfter Emotionalität gleichzusetzen. Auch im Schweigen oder in der Nichtteilnahme kann schon die ganze Wut enthalten sein, die sich dann beispielsweise in einer Wahl entlädt. In unserer Arbeit versuchen wir nicht zu bestimmen, ob eine Handlung selbst emotional ist oder nicht, sondern interessieren uns für das Ineinanderfließen: Wo kommt eigentlich her, was sich in einem bestimmten Moment Bahn bricht?

»Politische Auseinandersetzungen waren auch früher nicht ohne Leidenschaft zu haben.«

Ute Frevert

Frevert: Ein Mythos, den wir widerlegt haben, war die schon seit dem späten 19. Jahrhundert sehr einflussreiche These, dass sich Gefühle bei Menschen in Massen besonders schnell verbreiten, und bei einer Demonstration oder einer Versammlung die gesamte Masse gewissermaßen mit einer Stimme spricht und zu einem Körper wird. Menschen in Massen wurden als willenloses Werkzeug von Manipulatoren und Demagogen imaginiert. Diese Vorstellung, dass Teilnehmer:innen bei einer politischen Versammlung ihre Individualität sozusagen an der Garderobe abgeben, haben wir in der Untersuchung von politischen Prozessen nicht wiedergefunden. Auch in einer Menschenmenge bleiben die Beteiligten Handelnde und entscheiden selbst, was sie tun: Man kann sich auch aus der Masse entfernen oder in der Masse schweigen.

Sie haben Emotionen als Mittel der politischen Partizipation beschrieben – lässt sich das auch auf die Wissenschaft übertragen?

Frevert: Es kann sicherlich nicht schaden, wenn Wissenschaftler:innen in der Lage sind, die eigene Leidenschaft für ihren Forschungsgegenstand nach außen zu vermit-

teln. Als Beispiel steht mir hier die Meeresbiologin Antje Boetius vor Augen, die ihre Faszination für ihre Forschungsobjekte absolut klar und überzeugend auch an ihr nicht fachkundiges Publikum weitergeben kann. Zugleich gibt es mit Sicherheit auch Forscher:innen, die tolle Wissenschaft machen und nicht unbedingt über diese eindrucksvollen kommunikativen Fähigkeiten verfügen.

Pahl: Wenn man sich intensiv mit der Geschichte und mit der Performance von Emotionen befasst, wird deutlich, wie wichtig es ist, bei der Wahl des Forschungsgegenstandes hinter das Offensichtliche zu gehen. Es ist gut, sich einem Thema mit Leidenschaft zu widmen, aber die Leidenschaft darf weder die Expertise ersetzen noch darüber hinwegtäuschen, dass manchmal relativ banale Dinge mit viel Verve erzählt werden.

Frevert: Die Leidenschaft darf uns Wissenschaftler:innen nicht dazu verführen, Dinge nur von einer Seite aus zu betrachten – das ist eben der Unterschied zwischen Wissenschaft und Aktivismus. Wir können uns passioniert dafür einsetzen, dass wissenschaftliche Erkenntnisse in die Tat umgesetzt werden, aber der Aktivismus muss durch dieses ganz einfache wissenschaftliche Prüfverfahren gegangen sein: einen Gegenstand von allen Seiten anzugucken und nicht nur mit einer bestimmten Brille. Das gilt für Natur- genauso wie für Geistes- und Sozialwissenschaftler:innen.

Interview: Dr. Jasmin Daam



04

Max Weber-Programm Bayern

Im Veranstaltungsprogramm stärkt ein neues Workshopformat die Soft Skills der Geförderten. Die 2019 gegründeten Weber:innen vor Ort haben sich als fester Bestandteil des MWP etabliert – im Interview berichtet eine Stipendiatin von ihren Erfahrungen.

Das Veranstaltungsjahr im MWP

Das Jahresthema des MWP fragte nach Chancen des Verzichts, und stipendiatisch organisierte Veranstaltungen beleuchteten Wege zu mehr Nachhaltigkeit.

392 Geförderte konnten im Jahr 2024 neu in das Max Weber-Programm Bayern (MWP) aufgenommen werden, darunter 202 über die sogenannte Ministerialbeauftragten-Prüfung des Freistaats Bayern. Weitere 190 Studierende überzeugten in 13 Auswahlseminaren, die das MWP in den Monaten März, April und Juni mit der Unterstützung von 113 Auswahlkommissionsmitgliedern durchführte.

Neujahrsempfang

Beim traditionellen Neujahrsempfang des Max Weber-Programms Bayern stellte sich Ende Januar 2024 der neue Präsident der Studienstiftung, Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch, fast 300 Gästen in München vor. Neben aktuellen und ehemaligen Geförderten, Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats und Mentor:innen des MWP waren auch Dr. Rolf-Dieter Jungk, Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, sowie weitere Vertreter:innen des Ministeriums zugegen. Thematisch eröffnete die Amerikanistin

Prof. Dr. Heike Paul von der Universität Erlangen-Nürnberg das Max Weber-Jahr, indem sie das MWP-Jahresthema „Verzicht“ aus einem kulturwissenschaftlichen Blickwinkel einordnete.

Jahresthema Verzicht

Das Jahresthema zielte auf eine kritische Auseinandersetzung mit einem politisch oft negativ besetzten Begriff. Im Laufe des Jahres erweiterten Dozierende unterschiedlicher Disziplinen in Vorträgen und Workshops das Bedeutungsspektrum und fragten nach Risiken und Potenzialen, die für eine krisengeschüttelte Gesellschaft im Verzicht liegen. So analysierte beim Sommerfest in Regensburg der Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Andreas Roider den Verzicht aus einer verhaltensökonomischen Perspektive. Politisch-demokratiethoretische Aspekte von Verzicht leuchtete Prof. Dr. Ursula Münch im Rahmen des traditionellen Hochschulbesuchs der betreuenden Referentinnen in München aus: Die Direktorin der Akademie für Politische Bildung in

Tutzing sprach unter dem Titel „Politik als Zumutung? Verzicht als Lösung?“ über Demokratieskepsis und Beteiligungsverzicht sowie dessen Folgen für das demokratische System. Die jährliche Tagung in Kooperation mit der Akademie in Tutzing vertiefte das Jahresthema in besonderer Weise mit Vortragenden aus unterschiedlichen Fachdisziplinen.

Veranstaltungsprogramm

Im Soft-Skill-Bereich erweiterte das MWP 2024 die stets gut nachgefragten Seminare um kurze digitale Workshops. In der neuen Reihe Short Skill geben Coaches Denkanstöße und Handlungsimpulse zu verschiedenen alltagsnahen Themen. Die erste Veranstaltung der Reihe befasste sich mit

Entscheidungsfindung und gab den teilnehmenden Geförderten neben theoretischen Einsichten auch konkrete Methoden und Tipps zur Entscheidungsfindung.

Im stipendiatisch organisierten Veranstaltungsprogramm der Linie Stipendiaten aktiv! lag ein inhaltlicher Schwerpunkt auf dem Thema Nachhaltigkeit. Die Geförderten richteten dabei ihren Blick nach vorn und befassten sich mit Möglichkeiten der Klimaanpassung, der Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen in Unternehmen oder ihrer Bedeutung im Spannungsfeld von Ernährungssicherung und Artenschutz. Ein Großteil der Vorträge war Teil der Veranstaltungsreihe „Für ein nachhaltiges Morgen“, die Geförderte des MWP und der Studien-

Das Nachmittagsprogramm des Sommerfests gestalteten die Regensburger Geförderten. Bei gemütlichem Beisammensein am Donauufer ließen sie den Tag ausklingen.



stiftung seit 2022 gemeinsam organisieren. Die Reihe steht Geförderten beider Institutionen offen und hat in drei Jahren insgesamt knapp 2.000 Interessierte erreicht.

20 Jahre Elitenetzwerk Bayern

Mit einer Festveranstaltung im Mai 2024 feierte das Elitenetzwerk Bayern (ENB), zu dem auch das MWP gehört, sein 20-jähriges Bestehen. Stellvertretend für die Studienstiftung bedankte sich ihr Präsident Michael Hoch in seiner Keynote für das Vertrauen, das die bayerische Staatsregierung der Studienstiftung mit der Überantwortung der Durchführung des MWP entgegenbringt. Die Ausgestaltung der Förderung verbindet langjährige bayerische Traditionen der Begabtenförderung mit Erfahrungen der Studienstiftung – eine Mischung, die zum Erfolg des MWP wesentlich beiträgt. Ein Beispiel hierfür sind die Zugangswege in die Förderung: Die aus der Studienstiftung bekannten Auswahlwochenenden werden im MWP in der Hochschulauswahl für fortgeschrittene Studierende eingesetzt; die Ministerialbeauftragten-Prüfung (MB-Prüfung) ist hingegen ein Zugangsweg zum Ende der Schulzeit, dessen Besonderheiten wir im Infokasten erläutern.

Als neuer Bereich wird die Alumni-Arbeit im Max Weber-Programm fest verankert. Dank der Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst wurde 2024 eine Stelle geschaffen, die sich der Aufgabe widmet, die Expertise, die Netzwerke und das Engagement der rund 6.100 Ehemaligen des MWP stärker in die Angebote für aktuelle Geförderte einzubeziehen.

PORTRÄT



**Elitenetzwerk
Bayern**

Die Ministerialbeauftragten-Prüfung ist für das MWP ein zentraler Zugangsweg.

»Bestenauslese auf bayerisch«

Das Stipendium für besonders begabte Studierende des Freistaats Bayern wurde bereits 1948 unter dem bayerischen Kultusminister Alois Hundhammer eingerichtet und 1966 gesetzlich verankert. Voraussetzung für eine Aufnahme in die Förderung war seitdem das erfolgreiche Bestehen der Prüfung beim Ministerialbeauftragten, einem von der Landesregierung bestellten Beamten, der über die ihm unterstellten Schulen die Aufsicht führt. Abiturient:innen, welche die Zugangsvoraussetzungen erfüllen, stellen bei diesem Verfahren in fünf mündlichen Prüfungen ihre besondere Begabung, kreative Intelligenz und breite Allgemeinbildung unter Beweis. Jährlich werden so durchschnittlich zwischen 600 und 700 Gymnasiast:innen bayernweit von eigens geschulten Lehrkräften geprüft und die erfolgreichsten unter ihnen in das Max Weber-Programm Bayern aufgenommen.

»Wir bringen die Geförderten zusammen«

In den fünf Jahren ihres Bestehens wurden die Weber:innen vor Ort zu wichtigen Ansprechpersonen für die Geförderten des MWP.

Welche Angebote machen die Weber:innen vor Ort (WvO) den Geförderten?

Als WvO bringen wir die Stipendiat:innen am Hochschulort zusammen, wir organisieren etwa Stammtische, Wandertouren oder Exkursionen. Gleichzeitig bemühen wir uns, neuaufgenommene Geförderte direkt in unsere Gruppe zu integrieren und regen die Vernetzung mit den Ehemaligen am Standort an. Ohne uns WvO gäbe es viel weniger Möglichkeiten, Mitstipendiat:innen



Ann-Kathrin Götz studiert Humanmedizin und Molekulare Medizin in Erlangen und engagiert sich seit drei Jahren als WvO.

vor Ort kennenzulernen und dadurch auch außerhalb des eigenen Studienfachs Freundschaften zu schließen.

Warum haben Sie sich als Weberin vor Ort zur Verfügung gestellt?

Ich wollte die ideelle Förderung selbst aktiv mitgestalten und auf diese Weise dem MWP etwas zurückgeben. Als WvO ermögliche ich es allen Stipendiat:innen in unserer Regionalgruppe, sich zu vernetzen und viele einzigartige und inspirierende Menschen kennenzulernen. In den letzten Jahren habe ich zum Beispiel das Halbjahrestreffen der WvO im Frühjahr mitorganisiert. Bei den Treffen erhalten wir Inspiration für das Angebot am eigenen Standort, tauschen uns zu spezifischen Schwierigkeiten aus und planen überregionale Veranstaltungen.

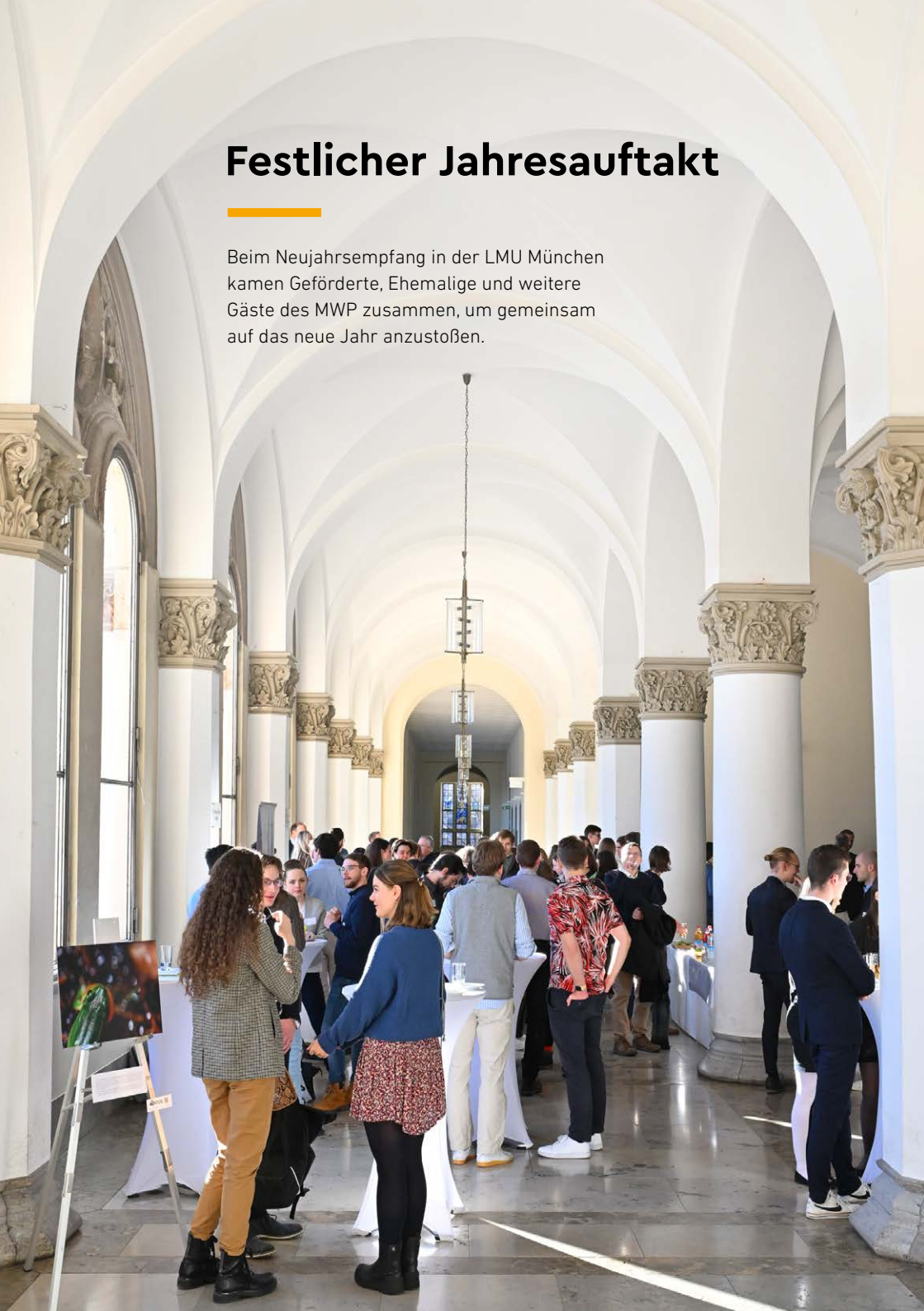
Die WvO gibt es nun seit fünf Jahren – worauf sind Sie besonders stolz?

Gerade in den ersten Präsenzsemestern nach dem Corona-Lockdown hatten wir mit geringen Teilnahmezahlen bei unseren regionalen Veranstaltungen zu kämpfen. Ich bin stolz darauf, dass wir nach und nach wieder mehr Geförderte für unsere Veranstaltungen begeistern konnten und nun häufig die Zahl der Anmeldungen die der Plätze übersteigt!

Interview: Dr. Jasmin Daam

Festlicher Jahresauftakt

Beim Neujahrsempfang in der LMU München kamen Geförderte, Ehemalige und weitere Gäste des MWP zusammen, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen.





05

Preise und Auszeichnungen

Zahlreiche Ehemalige werden jedes Jahr für ihre wissenschaftlichen Leistungen und gesellschaftlichen Beiträge öffentlich geehrt. Eine neue Rubrik stellt nun auch vor, wie Ehemalige ihre Expertise in gesellschaftsprägenden Gremien einbringen.

Preisverleihung der Studienstiftung 2024

Gezielte Krebsbehandlung, Strategien gegen Haftungsflucht, der Beitrag indigener Kanarier zum Völkerrecht – das sind die Themen der 2024 prämierten Promotionen.

Die Studienstiftung würdigt seit 2014 herausragendes gesellschaftliches Engagement und exzellente Promotionen ihrer Geförderten. Die mit jeweils 5.000 Euro dotierten Promotionspreise werden an junge Forschende vergeben, deren Dissertationen kreative Impulse über die eigenen Fachgrenzen hinaus setzen. 2024 wurden die Arbeiten des Chemikers Dr. Jan Gabriel Felber, des Rechtswissenschaftlers Dr. Felix Aiwanger und der Historikerin Julia Bühner unter 82 Bewerbungen ausgewählt. Das Preisgeld stiftete der Verein der Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Für ihr besonderes Engagement im Bereich Bildungsgerechtigkeit wurde Maria Matveev als Vorsitzende der Plattform Lern-Fair e.V. mit dem Engagementpreis 2024 ausgezeichnet. 30 engagierte Geförderte hatten sich um die Auszeichnung beworben, von denen fünf als Finalist:innen geehrt wurden. Fünf Starterpreise würdigten außer-

dem ehrenamtliche Initiativen in der Aufbauphase. Die Preisgelder von jeweils 5.000 Euro stiftete der Verein Alumni der Studienstiftung.

Die ausgezeichneten Persönlichkeiten und ihre Projekte stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor.



Im Rahmen seiner Dissertation erforschte Jan Gabriel Felber (l.) Möglichkeiten, die Wirkung von Arzneimitteln im Körper passgenauer zu steuern. Zum Friedrich Hirzebruch-Promotionspreis gratulierten Michael Hoch (M.) und Annette Julius.

PORTRÄT



Dr. Jan Gabriel Felber wurde für seine Dissertation *Rational Development of Stabilized Cyclic Disulfide Redox Probes and Bioreductive Prodrugs to Target Dithiol Oxidoreductases* mit dem Friedrich Hirzebruch-Promotionspreis der Studienstiftung ausgezeichnet.

Hirzebruch-Promotionspreisträger Dr. Jan Gabriel Felber

In seiner Dissertation widmete sich Jan Gabriel Felber der Frage, wie der Transport und die Wirkung von Arzneimitteln im Körper verbessert und so speziell Präparate in der Krebsterapie passgenauer eingesetzt werden können, um mit möglichst geringen Nebenwirkungen gezielter zu wirken. Er entwickelte neuartige chemische Strukturen, die hochwirksame Krebsmedikamente so verpacken, dass sie auf dem Weg durch den Organismus nicht in gesundem Gewebe, sondern nur von bestimmten, in krankem Gewebe überdurchschnittlich aktiven Enzymen freigelegt werden können. Auf diese Weise lässt sich die Stärke des Wirkstoffes im kranken Gewebe gezielt steuern. Einige dieser mit einem maßgeschneiderten molekularen Mantel versehenen Wirkstoffkandidaten wurden in lebenden Mäusen getestet und

zeigten bei guter Verträglichkeit eine krebshemmende Wirkung. Auch wenn es bis zum Einsatz solcher Medikamente beim Menschen noch dauern wird, ist Felbers Ansatz der molekularen Verpackung auch für die Bekämpfung anderer Krankheiten vielversprechend. Die Jury zeigte sich beeindruckt von dem hohen Innovationsgrad seiner Arbeit, die erfolgreich chemisch-biologische Grundlagenforschung mit einer pharmazeutischen Anwendung vereint, und bereits internationale Beachtung gefunden hat.

Dr. Jan Gabriel Felber studierte Chemie in Berlin, Newcastle und München. Für die Anfertigung seiner Dissertation an der LMU München erhielt er ein Stipendium der Studienstiftung. Seit 2023 arbeitet er beim Biotechnologieunternehmen Tubulis GmbH.

PORTRÄT



Dr. Felix Aiwanger erhielt den Lieselotte Pongratz-Promotionspreis der Studienstiftung für seine Dissertation *Jenseits der Haftung – Analyse und Kritik selbstgesetzten Vermögensschutzes*.

Pongratz-Promotionspreisträger Dr. Felix Aiwanger

In seiner Dissertation untersuchte Felix Aiwanger das rechtliche Phänomen der Asset Protection, für das er auf Deutsch den Terminus „selbstgesetzter Vermögensschutz“ vorschlug. Dieser Begriff bezeichnet den Schutz von Privatvermögen durch rechtliche Strategien, um sich einer zukünftigen Haftung mit diesem Vermögen beliebig zu entziehen. Ausgehend von Regelungen aus 43 Offshore- und 24 US-amerikanischen Bundesstaaten analysierte und systematisierte er in seiner Arbeit Konstellationen und Strategien, mit denen das für die Haftung zur Verfügung stehende Vermögen dem Zugriff der Gläubiger entzogen und dieses gleichzeitig für den Schuldner erhalten werden soll. Hiergegen entwickelte Aiwanger eine Reihe von Gegenstrategien, um Asset Protection zu verhindern, entzogenes Vermögen aufzudecken oder für

eine Haftung auf alternatives Vermögen zuzugreifen. Die Jury unterstrich die souveräne Verbindung von klassisch dogmatischen Methoden mit der aufwändigen Einbeziehung rechtsvergleichender Elemente in Aiwangers Arbeit sowie die enorme praktische Relevanz und hohe Aktualität des von ihm entwickelten Konzepts.

Dr. Felix Aiwanger studierte Rechtswissenschaft an der LMU München, wo er nach seinem Referendariat auch promoviert wurde. Sein Studium sowie die Dissertation wurden von der Studienstiftung gefördert. Seit Januar 2024 ist er wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg.

PORTRÄT



Für ihre Dissertation *Neue Welten. Eine andere Völkerrechtsgeschichte der Eroberung der Kanarischen Inseln (1402–1496)* wurde **Julia Bühner** mit dem Johannes Zilkens-Promotionspreis der Studienstiftung ausgezeichnet.

Zilkens-Promotionspreisträgerin Julia Bühner

Julia Bühner untersuchte in ihrer Dissertation die Eroberung der Kanarischen Inseln im 15. Jahrhundert aus der Perspektive des Völkerrechts. Dabei rückte sie erstmals die Rolle der indigenen Kanarier bei der Entstehung des Völkerrechts in den Fokus, deren Handeln sie aus klassischen europäischen Rechtsquellen und Chroniken herausarbeitete. Sie zeigte, dass die indigene Bevölkerung den europäischen Rechtsverfahren zwar unterworfen wurde, sie diese Rechtsverfahren jedoch zur Durchsetzung ihrer Interessen zu nutzen lernte. Die indigene Rechtspraxis wiederum beeinflusste Debatten und fand hierdurch auch Niederschlag in Gesetzen und Erlassen der Kolonisatoren. Damit argumentierte Bühner, dass das moderne Völkerrecht keineswegs als eine rein europäische Errungenschaft gelten kann,

sondern pluralen Ursprungs ist. Die Jury hob in ihrer Würdigung die hervorragende Quellenarbeit mit kritischer Neuedition zahlreicher weitgehend unbekannter Quellen hervor und betonte die Anschlussfähigkeit der Arbeit für die Mediävistik, die Geschichts- und Rechtswissenschaften sowie die kanarische Regionalforschung.

Julia Bühner schloss an ihren Bachelor in Germanistik und Geschichte ein Masterstudium mit dem Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte an der Universität Münster an. Während ihres Studiums und ihrer Promotion erhielt sie ein Stipendium der Studienstiftung. Seit Januar 2024 ist sie Post-Doc in mittelalterlicher Geschichte an der Universität Frankfurt am Main.

PORTRÄT



Mit dem Engagementpreis 2024 wurde **Maria Matveev** ausgezeichnet. Sie hat mit Lern-Fair e.V. eine Online-Bildungsplattform aufgebaut hat, die Schüler:innen kostenlose digitale Unterstützung beim Lernen bietet.

Engagementpreisträgerin Maria Matveev

Die Corona-Pandemie hat die nach wie vor starke Abhängigkeit von Bildungserfolg vom sozioökonomischen Hintergrund des Elternhauses wie unter einem Brennglas sichtbar gemacht und in vielen Fällen noch verstärkt. Um dem etwas entgegenzusetzen, gründete Maria Matveev 2020 mit anderen Studierenden den Verein Corona School und späteren Lern-Fair e.V., dessen Vorsitzende sie von 2022 bis 2024 war. Durch verschiedene kostenlose und individuelle Förderangebote auf einer Online-Bildungsplattform möchte der Verein zum individuellen Bildungserfolg der Schüler:innen beitragen. Ehrenamtliche können sich mit geringem Zeitaufwand, flexibel und von überall für mehr Bildungsgerechtigkeit einsetzen, indem sie digitale Unterstützung bei Hausaufgaben und der Bewältigung von Lernstoff leisten – und dabei

selbst viel lernen. Seit der Gründung im März 2020 konnten über 17.850 Tandems aus Schüler:innen und qualifizierten Ehrenamtlichen gebildet und begleitet werden. Zudem wurden über 17.250 Schüler:innen in Gruppenformaten gefördert, zu denen Wiederholungskurse, Fokusmonate zu außerschulischen Themen sowie Deutschkurse für geflüchtete Schüler:innen zählen.

Nach Abschluss ihres Mathematikstudiums in Bonn und München nahm Maria Matveev 2023 ein Promotionsvorhaben im Bereich mathematische Grundlagen künstlicher Intelligenz an der LMU München auf. Während ihres Studiums wurde sie von der Studienstiftung gefördert; zudem erhielt sie ein aus privaten Mitteln der Studienstiftung finanziertes viermonatiges Engagementstipendium.

Finalist:innen des Engagementpreises 2024

Tanja Kempen

Mit dem Förderverein Kita Kleine Strolche Menteroda, der ein bedarfsdeckendes, vielfältiges Betreuungsangebot schafft, setzt sich Tanja Kempen für mehr Bildungsgerechtigkeit im Elementarbereich ein.



Kai Krautter

Mit dem Psychologie-Podcast *Positiv Korreliert* erklären Kai Krautter und seine Kommilitonin Luise Hönig, wie Forschungsergebnisse entstehen, und wecken Interesse am Fach.



Sven Mattus

Sven Mattus stärkt mit dem Verein IT4Kids e.V. den Ausbau digitaler Kompetenzen in Grund- und weiterführenden Schulen durch die Bereitstellung von Lernsoftware, Lehrmaterial und Fortbildungen.

Jana Wendelken

Im Diözesanverband Fulda der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg ermöglicht Jana Wendelken Kindern und Jugendlichen gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen in der Natur.



Dr. Steffen Witte

Mit dem Verein Sporthilfe Tansania e.V. unterstützt Steffen Witte den von ihm mitgegründeten Sportverein Arusha 05 FC, der Kindern aus prekären Lebensverhältnissen ein gemeinsames Sportprogramm bietet.

Starterpreisträger:innen 2024



Alexa Beaucamp

Alexa Beaucamp ermöglicht Schüler:innen mit dem Projekt Schulwald Carolinum in Neustrelitz, sich gemeinsam für das Klima, die Biodiversität und den Erhalt von Ökosystemen in ihrer Heimat einzusetzen.

Marie Gregor

Seit Beginn des Angriffskrieges auf die Ukraine engagiert sich Marie Gregor mit Project NADIYA e.V. für die Versorgung von Menschen in der Ukraine mit dringend benötigten Hilfsgütern.



Tatiana Gurova

Tatiana Gurova unterstützt mit der von ihr gegründeten Plattform Ira Menschen ohne deutsche Sprachkenntnisse bei Verwaltungskontakten, etwa bei Behördengängen oder dem Ausfüllen von Anträgen.



Anna-Maria Lambertz-Rohstock

Mit der Initiative Inspiration Philosophie hat Anna-Maria Lambertz-Rohstock Bildungsangebote für das Philosophieren in und mit der Öffentlichkeit entwickelt, die die Demokratie stärken sollen.

Anton Zucker

Mit dem Projekt Welten-Tausch – Festival der Meinungen bringt Anton Zucker Menschen unterschiedlicher Lebenserfahrungen und Weltanschauungen in der Oberlausitz miteinander ins Gespräch.





Bei einem Festakt bedankte sich Dr. Detlef Hosemann (r.) im Namen des Vorstands bei Professor Pfgingsten (l.) für seinen beeindruckenden Einsatz seit 1997.

Einsatzbereitschaft und Einfühlungsvermögen

Der Münsteraner Vertrauensdozent Andreas Pfgingsten wurde für sein außerordentliches Engagement mit der Daidalos-Münze gewürdigt.

Der Vorstand der Studienstiftung verleiht die Auszeichnung seit 2013 an besonders engagierte Vertrauensdozent:innen, die das Amt mindestens zehn Jahre lang ausgeübt haben. Der Wirtschaftswissenschaftler Andreas Pfgingsten von der Universität Münster wurde nach mehr als 25 Jahren im Amt von seiner Stipendiatengruppe für

die Ehrung vorgeschlagen. „Jedes Semester warten wir gespannt und voller Vorfreude auf seine ausführlichen, kritischen, aber dennoch motivierenden Rückmeldungen zu unseren Semester- und Jahresberichten“, schrieben die Geförderten in ihrem Vorschlag. „Seine Bemühungen demonstrieren sein wahrhaftiges Interesse an uns. Bei Problemen und Herausforderungen sind wir uns sicher, dass unser Vertrauensdozent ein erreichbarer und hilfreicher Ansprechpartner ist.“ Mit „Einsatzbereitschaft und Einfühlungsvermögen“ unterstütze er die Studierenden dabei, die eigenen Potenziale bestmöglich zu entfalten.

Expertise für den Ethikrat

Die Studienstiftung gratuliert ihren drei Ehemaligen zur Berufung in das wichtige Sachverständigengremium.

Im Oktober 2024 wurden unter den neuen Mitgliedern des Deutschen Ethikrats auch drei Ehemalige der Studienstiftung für eine vierjährige Amtsperiode in das Gremium berufen. Der Jurist Hans-Georg Dederer, federführender Vertrauensdozent in Passau, der Bioinformatiker Aldo Faisal sowie der Ökonom Achim Wambach sind drei von insgesamt 25 Mitgliedern. Der Deutsche Ethikrat, der als unabhängiges Sachverständigengremium den Deutschen Bundes-

tag und die Bundesregierung berät, befasst sich mit ethischen Fragen insbesondere im Zusammenhang mit lebenswissenschaftlicher Forschung und Entwicklung.

Hans-Georg Dederer hat unter anderem zu juristischen Fragen rund um Gentechnik, Stammzellforschung und Reproduktionstechnologien geforscht, Aldo Faisal arbeitet an der Schnittstelle von Künstlicher Intelligenz, Neurowissenschaften und Biomedizintechnik und Achim Wambach wird seine ökonomische Perspektive etwa mit Blick auf Wirtschaftsethik und Gesundheitsökonomie beisteuern. Ihre wissenschaftliche Expertise werden die drei Alumni so künftig auch in wichtige gesellschaftliche Debatten einbringen.



Prof. Dr. Hans-Georg Dederer lehrt Staats- und Verwaltungsrecht, Völkerrecht und Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht in Passau.



Prof. Dr. Aldo Faisal ist Professor für Digital Health an der Universität Bayreuth. Zudem hat er eine Professur für KI und Neurowissenschaften am Imperial College London inne.



Prof. Dr. Achim Wambach ist Professor für Volkswirtschaftslehre in Mannheim und Präsident des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung.

Vier Auswahlkommissionsmitglieder mit Daidalos-Münze geehrt

Rund 1.500 Kommissionsmitglieder wirken jährlich ehrenamtlich an den Auswahlverfahren der Studienstiftung mit. Sie zeichnen sich durch eine große Bandbreite an fachlichen, beruflichen und persönlichen Hintergründen aus. Ohne ihre Bereitschaft, sich auf die anspruchsvollen Auswahlseminare und kriterienbasierten Gespräche einzulassen, wäre es der Studienstiftung nicht möglich, ihrem Auftrag der Begabtenförderung nachzukommen. 2024 hat die Studienstiftung vier Kommissionsmitglieder, die jeweils mehr als zwanzigmal an einem Auswahlseminarwochenende der Studienstiftung mitgewirkt hatten, mit einer Daidalos-Münze gewürdigt.

01 Dr. Ulrich J. Giebel (ohne Bild)
Wirtschaftswissenschaftler, DIPLOMA-Hochschule, Bad Sooden-Allendorf

02 Prof. Dr. Matthias Kunert
Wirtschaftswissenschaftler, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Freising

03 Dr. Yvonne Stork
Romanistin, Universität Freiburg

04 Prof. Dr. Andreas Thier
Rechtshistoriker, Universität Zürich



Preise und Auszeichnungen für Geförderte und Ehemalige¹

01



02



03



04



Promotionspreise 2024

01 Dr. Marcel Bamberg

(Chemie), Universität Frankfurt/M., *Endohedrale [20] Silafullerane*. Scimus et Scimus
Dissertationspreis; Preis der Vereinigung der
Freunde und Förderer der Johann Wolfgang
Goethe-Universität

02 Dr. Jana Berkessel

(Psychologie), Universität Mannheim, *Personal Determinants of Well-Being Across Sociocultural Contexts*. Dissertationspreis der Prof. Dr. Anna und Prof. Dr. Jörg Jiri Bojanovsky Stiftung;
Heinz-Heckhausen-Preis der Deutschen Gesellschaft für Psychologie
(Foto: © Katrin Glückler, Universität Mannheim)

03 Gerrit Bredeck

(Toxikologie), Universität Düsseldorf, *Investigations on the Pulmonary Toxicity of Saharan Dust Using Advanced in Vitro Models*. Rudolf-Buchheim-Preis der Deutschen Gesellschaft für experimentelle und klinische Pharmakologie und Toxikologie

04 Dr. Janet Brinz

(Zahnmedizin), Universität Regensburg, *Veränderungen der mikrobiellen und sialocytischen Speichelzusammensetzung durch Radiatio von Kopf-Hals-Tumoren*. Prof. Dieter Schlegel Wissenschaftspreis 2023
(Foto: © Christoph Gabler)

¹ Genannt werden Ehrungen, die der Studienstiftung im Jahr 2024 bekannt gegeben wurden.



05



06



07



08



09



10

05 Eva Cersovsky

(Geschichte), Universität Köln, *Geschlechterverhältnisse in der Krankenfürsorge. Straßburg im 15. und 16. Jahrhundert*. Förderpreis der deutschen Gesellschaft für Krankenhausgeschichte 2024

06 Dr. Valeria Eckardt

(Sportpsychologie), Deutsche Sporthochschule Köln, *Better Together? Exploring Parental Experiences in Youth Soccer from an Interpersonal Approach*. Young Researcher Award der European Federation of Sport Psychology

(Foto: © Jelle van der Hoek)

07 Dr. Sophie Engelen

(Romanistik), Universität Gießen, *Französischlernen mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten. Eine qualitative Studie im Unterricht der Sekundarstufen I und II*. Nachwuchspreis der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung in der Kategorie Promotionen/Habilitationen

(Foto: © Mandy Noga)

08 Dr. Matthias Heinz

(Physik), TU Darmstadt, *Ab Initio Calculations of Neutron-Rich Nuclei with Many-Body Operators*. Gerhard Herzberg Forschungspreis; Giersch Excellence Award

(Foto: © Carlos Jones, Oak Ridge National Laboratory)

09 Dr. Hannah Jeckel

(Physik), Universität Marburg, *Computational Approaches to Explore Spatially Structured Microbial Communities*. Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft; Alfred-Wegener Dissertationspreis; IHK-Wissenschaftspreis der Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg

(Foto: © Ellena Blacha)

10 Dr. Adrian van Kan

(Physik), Ecole Normale Supérieure, Paris, *Critical Transitions in Turbulence*. Dissertation Award in Statistical and Nonlinear Physics der American Physical Society 2022; Prix de thèse de l'Institut Océanographique de Monaco, Mention spéciale 2023

11



12

**11 Dr. Johannes Maximilian Kappel**

(Neurowissenschaften), LMU München, *Social Recognition and Transcriptomic Cell Types in the Developing Zebrafish Visual System*. Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft; Young Scientist Award
(Foto: © Beatriz Lucia Saenz de Buruaga Corrochano)

13



14

**12 Dr. Felix Kiefner**

(Jura), Universität Freiburg, *Besitz als relatives Eigentum? Geschichte und Dogmatik des Besitzschutzes als Relativschutz im Common Law und im Civil Law*. Promotionspreis der Dr. Georg F. Rössler Stiftung
(Foto: © Stefan Feltes)

15

**13 Dr. Philipp Koepsell**

(Jura), Universität Freiburg, *Exekutiver Ungehorsam und rechtsstaatliche Resilienz*. Carl von Rotteck-Preis der Universität Freiburg; Deutscher Studienpreis der Körber-Stiftung, 2. Preis der Sektion Geistes- und Kulturwissenschaften 2024
(Foto: © Svea Pietschmann)

14 Dr. Jan Steffen Krause

(VWL), Universität Kiel, *Essays on Sustainable Consumption Behavior and the Interaction of Risk and Time Preferences*. Erich-Schneider Preis für die beste Dissertation im Fach Volkswirtschaftslehre

15 Dr. Daniel Michaeli

(Medizin/Ökonomie), Universitäten Heidelberg/Wuppertal, *Cost-Effectiveness of Lipid-Lowering Therapies for Cardiovascular Prevention and Economics of Cancer Drugs: Development, Approval, Benefit, Trials, Innovation, Value, Price, and Competition*. Young Scientist Award der Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie der Deutschen Krebsgesellschaft; Nachwuchspreis der Nationalen Dekade gegen Krebs des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

16



17



18



19



20



21

**16 Dr. Andreas Noll**

(Elektrotechnik), TU München, *Vibrotactile Communication: Signal Compression, Quality Assessment and Enhancement, Actuator Equalization*. VDE Bayern Award

17 Dr. Aaron Peikert

(Psychologie), HU Berlin, *Towards Transparency and Open Science: A Principled Perspective on Computational Reproducibility and Preregistration*. Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft; Dieter-Rampacher-Preis der Max-Planck-Gesellschaft
(Foto: © Jürgen Rossbach)

18 Dr. Marvin Reiff

(Jura), Universität Münster, *Wozu Privateigentum an Unternehmen? Strukturwandel durch „Verantwortungseigentum“ und die Rechtswissenschaft*. Deutscher Studienpreis der Körber-Stiftung, 2. Preis der Sektion Geistes- und Kulturwissenschaften 2024; Harry-Westermann-Preis
(Foto: © Svea Pietschmann)

19 Dr. Marco Schendel

(Philosophie), Universität Erlangen-Nürnberg, *Religionsfreiheit im liberalen Rechtsstaat. Systematische Überlegungen im Blick auf Kant, Lessing, Mendelssohn und Hegel*. Lilli Bechmann-Rahn-Preis der Universität Erlangen-Nürnberg

20 Dr. Carolin Scheuer

(Jura), Universität Regensburg, *Unterhaltsvereinbarungen. Eine Untersuchung zum deutschen und internationalen Privat- und Zivilverfahrensrecht*. Promotionspreis der Maria Giovanna Cubeddu-Wiedemann Stiftung 2022
(Foto: © Markus Schmidt)

21 Leonard Schmitz

(Jura), Universität Würzburg, *Verhinderung von Grundstücksspekulation durch Kaufvertragsgestaltung. Unter besonderer Berücksichtigung von Gemeinwohlerwägungen in der AGB-Kontrolle*. Forschungspreis 2023 der Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung
(Foto: © Prof. Dr. Nanna Schürer)

22

**22 Patrick Schygulla**

(Materialforschung), Universität Freiburg,
*III-V-Semiconductor Subcell Absorbers in
 Silicon-Based Triple-Junction Solar Cells.*
 Dr. Fritz Ruf-Preis 2023 der Technischen
 Fakultät der Universität Freiburg
 (Foto: © Anja Gärtner)

23

**23 Dr. Eva Seemann**

(Geschichte), Universität Zürich, *Hofzwerge –
 kleinwüchsige Menschen an deutschsprachigen
 Fürstenhöfen der Frühen Neuzeit.* Gleim-
 Literaturpreis 2023
 (Foto: © Anja Dorny)

24

**24 Dr. Adrian Tüllinghoff**

(Biotechnologie), Universität Halle-Wittenberg,
*From Photons to Product-Development and
 Quantitative Assessment of Photosynthesis-
 Driven Oxygenase Biocatalysis With Cyanobacteria.*
 UFZ-Promotionspreis
 (Foto: © Sebastian Wiedling/UFZ)

25

**25 Dr. Tom Ullrich**

(Kulturwissenschaft), Universität Mainz,
*Barrikaden. Mediengeschichte des Revolutio-
 nären im Paris des 19. Jahrhunderts.* Nach-
 wuchspreis des Büchner-Verlags 2022
 (Foto: © Stephanie Füssenich)

26

**26 Kai Johann Willms**

(Geschichte), LMU München, *Transkulturelles
 Wissen im Ost-West-Konflikt. Das polnische Exil
 und die amerikanische Osteuropaforschung,
 1939–1989.* Wissenschaftlicher Förder-
 preis des Botschafters der Republik Polen
 2022–2023
 (Foto: © Michel Buchmann)



27



28



29



30



31



32



33



34

Gottfried Wilhelm Leibniz-Preise 2025 der Deutschen Forschungsgemeinschaft

27 Prof. Dr. Volker Hauke

(Biochemie), Berlin

(Foto: © Silke Osswald)

28 Prof. Dr. Bettina Lotsch

(Chemie), Stuttgart

(Foto: © MPI-FKF/Wolfram Scheible)

29 Prof. Dr. Angkana Rüland

(Mathematik), Bonn

(Foto: © Volker Lannert/Universität Bonn)

Heinz Maier-Leibnitz-Preise 2024 der Deutschen Forschungsgemeinschaft

30 Prof. Dr. Dr. Kai Markus Schneider

(Medizin), Aachen

(Foto: © Andreas Schmitter)

31 Prof. Dr. Sebastian Sippel

(Geoökologie), Leipzig

(Foto: © Antje Gildenmeister/Uni Leipzig)

32 Dr. Dominika Wylezalek

(Physik), Heidelberg

Weitere Ehrung 2024: Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

(Foto: © Uni Heidelberg)

Staatliche Ehrungen

33 Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth

(Physik), Aschaffenburg, Bayerischer Verfassungssorden

(Foto: © Gerti Kuhl)

34 Prof. Dr. Alena Buyx

(Medizin), München, Bundesverdienstkreuz am Bande

(Foto: © TUM/Lara Freiburger)

35



36

**35 Prof. Dr. Gerd Faltings**

(Mathematik), Bonn, Orden Pour le mérite für Wissenschaften und Künste

36 Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald

(Katholische Theologie), Kirchberg an der Jagst, Bundesverdienstkreuz am Bande
(Foto: © Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz)

37



38

**37 Prof. Dr. h.c. Michael Hoch**

(Biologie), Bonn, Orden der Aufgehenden Sonne mit Stern, goldene und silbernen Strahlen des japanischen Kaiserhauses
(Foto: © Jürgen Hofmann/Uni Bonn)

38 Prof. Dr. Johannes Kabatek

(Romanistik), Zürich, Cruz de Oficial de la Orden del Mérito Civil des spanischen Königs

Weitere Ehrungen 2024: Mitglied der Academia Chilena de la Lengua, Gutenberg Research Award, Internationaler Preis für hispanische Studien der Fundación Duques de Soria
(Foto: © Susanna Laura Kabatek)

39



40

**39 Prof. Dr. h.c. Peter-Christian Müller-Graff**

(Jura), Heidelberg, Bundesverdienstkreuz 1. Klasse

Weitere Ehrung: Mitglied der Norwegischen Akademie der Wissenschaften 2022
(Foto: © Friederike Elias und Johanna Baumgärtel)

41

**40 Dr. Ulrich Pfeiffer**

(Medizin), Liverpool, Bundesverdienstkreuz am Bande
(Foto: © Martin Sellars Liverpool)

41 Prof. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann

(Jura), Hamburg, Bundesverdienstkreuz 1. Klasse



Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren, Akademienmitgliedschaften

42 Prof. Dr. Lisa Buchauer

(Biologie), Berlin, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften
(Foto: © Lior Segev)

43 Dr. Maike Dohrn

(Medizin), Aachen, Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste
(Foto: © Bettina Engel-Albustin/NRW AWK)

44 Dr. Ruth Effinowicz

(Jura), Hamburg, Young Academy Fellow der Akademie der Wissenschaften in Hamburg
(Foto: © Johanna Detering)

45 Prof. Dr. Peter Geimer

(Kunstgeschichte), Paris, Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung
(Foto: © Jean-François Deroubaix)

46 Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Herbert Gleiter

(Maschinenbau), Karlsruhe, Ehrendoktorwürde der Lanzhou University

47 Prof. Dr. Bernd Haubitz

(Medizin), Hannover, Ehrenmitglied in der Deutschen Gesellschaft für Neuroradiologie
(Foto: © Heike Steinlandt)

48 Dr. Vanessa Höving

(Literaturwissenschaft), Hagen, Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste
(Foto: © Bettina Engel-Albustin/NRW AWK)

49 Prof. Dr. Annette Huber-Klawitter

(Mathematik), Freiburg, Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

50



51

**50 Dr. Jan Moritz Joseph**

(Elektrotechnik), Aachen, Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste (Foto: © Bettina Engel-Albustin/NRW AWK)

51 Prof. Dr. André Kaup

(Elektrotechnik), Erlangen, Mitglied der European Academy of Sciences and Arts (Foto: © Peter Kraus)

52



53

**52 Prof. Dr. Stefan Keym**

(Musikwissenschaften), Leipzig, Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

53 Prof. Dr. Niki Kilbertus

(Physik), München, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften
Weitere Ehrung: Leopoldina-Preis für junge Wissenschaftler

54



55

**54 Prof. Dr. Mathias Kläui**

(Physik), Mainz, Mitglied der acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (Foto: © Peter Pulkowski)

56

**55 Prof. Dr. Fabian Michl**

(Jura), Leipzig, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften (Foto: © F. Immel)

56 Prof. Dr. Catrin Misselhorn

(Philosophie), Göttingen, Mitglied der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen (Foto: © Stephanie Trenz)

57



58



57 Dr. Felix Müller

(Chemie), Essen, Ehrenbürgerschaft der Universität Duisburg-Essen
(Foto: © Christine Müller)

58 Prof. Brigitta Muntendorf

(Komposition), Köln, Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste
(Foto: © Frederike Wetzels)

59



60



59 Dr. Christian Neumeier

(Jura), Berlin, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften
(Foto: © Jenna Dallwitz)

60 Prof. Dr. Eva Orthmann

(Iranistik), Göttingen, Mitglied der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

61



62



61 Prof. Dr. Benjamin Paaßen

(Informatik), Bielefeld, Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste
(Foto: © Bettina Engel-Albustin/NRW AWK)

62 Prof. Dr. Hanna Pfeifer

(Politikwissenschaft), Frankfurt/M., Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften
(Foto: © PRIF)

63



64



63 Dr. Paula Rhein-Fischer

(Jura), Köln, Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste
(Foto: © Bettina Engel-Albustin/NRW AWK)

64 Dr. Elisa Ronzheimer

(Literaturwissenschaft), Bielefeld, Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste
(Foto: © Philipp Ottendörfer)

65



66

**65 Prof. Dr. Luna-Georgia Rösinger**

(Jura), Bonn, Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

(Foto: © Bettina Engel-Albustin/NRW AWK)

66 Prof. Dr. Robin Santra

(Physik), Hamburg, Mitglied der American Association for the Advancement of Science

67



68

**67 Prof. Dr. Steffen Siegel**

(Kunstgeschichte), Essen, Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

(Foto: © Bettina Engel-Albustin/NRW AWK)

68 Dr. Tim Sommer

(Anglistik), Passau, Mitglied des Jungen Kollegs der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

69



70

**69 Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Vollhardt**

(Physik), Augsburg, Ehrendoktorwürde der Uniwersytet Warszawski

(Foto: © Universität Augsburg)

70 Prof. Dr. Sven Wang

(Mathematik), Berlin, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

71

**71 Prof. Dr. Stefan Wrobel**

(Informatik), Bonn, Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

(Foto: © Bettina Engel-Albustin/NRW AWK)



72



73



74



75



76



77



78



79

Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft

72 Prof. Dr. Andrea Ablasser

(Medizin), Lausanne, Paul-Ehrlich-und-Ludwig-Darmstaedter-Preis

(Foto: © Titouan Veuillet, EPFL)

73 Prof. Dr. Thomas Baumert

(Medizin), Straßburg, Inserm Research Prize 2023 des Institut national de la santé et de la recherche médicale

74 Prof. Dr. Annette Bieniusa

(Informatik), Kaiserslautern, Lehrpreis des Landes Rheinland-Pfalz

(Foto: © Thomas Koziel)

75 Dr. Astrid Bühren

(Medizin), Murnau, Paracelsus-Medaille der deutschen Ärzteschaft

Weitere Ehrung 2024: Auszeichnung „Mutige Löwin“ des Deutschen Ärztinnenbundes

(Foto: © Foto Stoess)

76 Prof. Dr. Jessica Fintzen

(Mathematik), Bonn, EMS-Preis der European Mathematical Society

(Foto: © Volker Lannert, HCM Bonn)

77 Prof. Dr. Reimund Gerhard

(Physik), Potsdam, Auszeichnung mit dem Eric O. Forster Distinguished Service Award der IEEE Dielectrics and Electrical Insulation Society

(Foto: © Ronald Plath)

78 Prof. Dr. Max Martin Hansmann

(Chemie), Dortmund, Klung-Wilhelmy-Wissenschafts-Preis für Chemie

(Foto: © Bettina Engel-Albustin)

79 Prof. Dr. Wolfgang Heinz

(Jura), Konstanz, Beccaria Medaille in Gold der Kriminologischen Gesellschaft

80



81

**80 Dr. Helena Jambor**

(Biologie), Dresden, Early Career Award for Promoting Quality der Einsteinstiftung für Qualität von Forschungsdaten
(Foto: © Michaela Rupprecht)

81 Dr. Georgios Kaissis

(Medizin), München, 2. Platz beim Academics-Nachwuchspreis 2023
(Foto: © Klinikum rechts der Isar)

82



83

**82 Philipp Kirchner**

(Klavier), mit dem Amelio-Trio: Preis des Deutschen Musikwettbewerbs.
Weitere Ehrung 2024: Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben
(Foto: © Sophia Hegewald)

84



86

**83 PD Dr. Martina Kölbl-Ebert**

(Geologie), München, Sue Tyler Friedman Medal der Geological Society of London

84 Wolfgang Lanzinger

(Germanistik), Dorfen, Kulturpreis der Stadt Dorfen 2022

87

**85 Bayan Layla** (ohne Bild)

(Schauspiel), München, Bayerischer Filmpreis in der Kategorie Beste NachwuchsschauspielerIn

86 Igor Levit

(Klavier), Hannover, Deutscher Nationalpreis der Deutschen Nationalstiftung
(Foto: © Felix Broede)

87 Prof. Dr. Lena Maier-Hein

(Informatik), Heidelberg, Deutscher Krebspreis der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Krebsstiftung.
Weitere Ehrung 2024: Landesforschungspreis Baden-Württemberg
(Foto: © Jutta Jung)



88 Prof. Nils Mönkemeyer

(Viola), München, Auszeichnung als Hochschullehrer des Jahres durch den Hochschulverband
(Foto: © Irene Zandel)

89 Prof. Dr. DDR. h.c. Angelika Nußberger

(Jura), Köln, Romano-Guardini-Preis der Katholischen Akademie in Bayern
(Foto: © Pascal Buenning)



90 Prof. Dr. Eva Pils

(Jura), Erlangen, Alexander von Humboldt-Professur
(Foto: © Ellen Forray)

91 Dr. Deniz Sarikaya

(Philosophie), Brüssel, 3. Platz beim Academics-Nachwuchspreis 2023
Weitere Ehrung 2024: Young Academy Fellow der Akademie der Wissenschaften in Hamburg



92 Prof. Dr. Lisa Sauermann

(Mathematik), Bonn, von Kaven-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft 2023
(Foto: © Barbara Frommann)

93 Prof. Dr. Markus Schülke

(Medizin), Berlin, Eva Luise Köhler Forschungspreis für seltene Erkrankungen



94 Dr. Franziska Tanneberger

(Ökologie), Greifswald, Deutscher Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt
(Foto: © Philipp Schroeder)

95



96

**95 Prof. Dr. Veronika Thurner**

(Informatik), München, Ars legendi-Fakultätenpreis des Stifterverbandes für exzellente Hochschullehre in den Ingenieurwissenschaften und in der Informatik
(Foto: © Julia Bergmeister)

96 Prof. Dr. Barbara Vinken

(Romanistik), München, Carl Friedrich Gauß-Medaille der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft
(Foto: © Jan Dreer für IFK)

97



98

**97 Prof. Dr. Joachim Wambsganz**

(Astrophysik), Heidelberg, Copernicus-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Stiftung für die polnische Wissenschaft

98 PD Dr. Tobias Winnerling

(Geschichte), Düsseldorf, Förderpreis für Wissenschaften der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Weitere Ehrung 2024: Preis der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
(Foto: © Medienlabor HHU)

99

**99 Rebekka Wurst**

(Schauspiel), Bochum, Folkwang Preis der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Folkwang Universität der Künste in der Sparte Darstellende Kunst
(Foto: © Elena Zaucke)



BIAL Award in Biomedicine

100 Prof. Dr. Thomas Kuner

(Medizin), Heidelberg

101 Dr. Dr. Varun Venkataramani

(Medizin), Heidelberg

102 Prof. Dr. Alexander Winkler

(Medizin), Heidelberg

(alle Foto: © BIAL Foundation)

103 Dr. Laura Fankhauser (ohne Bild)

(Medizin), Heidelberg

104 Markus Kardorff (ohne Bild)

(Biowissenschaften), Heidelberg

105 Dr. Tobias Kessler (ohne Bild)

(Medizin), Heidelberg

106 Dr. Johannes Knabbe (ohne Bild)

(Medizin), Heidelberg

107 Prof. Dr. Dr. Felix T. Kurz (ohne Bild)

(Medizin), Genf/Heidelberg

108 Sang Paik (ohne Bild)

(Medizin), Heidelberg

109 Prof. Dr. Dr. Felix Sahm (ohne Bild)

(Medizin), Heidelberg

110 Christopher Strahle (ohne Bild)

(Medizin), Heidelberg

111 Alexander Studier-Fischer (ohne Bild)

(Medizin), Heidelberg

112 Dr. Dimitar Ivanov Tanev (ohne Bild)

(Medizin), Heidelberg

113 Prof. Dr. Wolfgang Wick (ohne Bild)

(Medizin), Heidelberg

BIAL Award in Biomedicine 2023

Forschende der Universität Heidelberg, des Universitätsklinikums Heidelberg und des Deutschen Krebsforschungszentrums entdeckten, wie Nervenzellen des Gehirns Kontakte zu den Tumorzellen des Glioblastoms knüpfen und so deren Ausbreitung befeuern.

Die 29 Autor:innen der *Nature*-Publikation aus dem Jahr 2019, darunter 14 Ehemalige der Studienstiftung, wurden von der portugiesischen BIAL Stiftung mit dem hochdotierten BIAL Award in Biomedicine ausgezeichnet.



Das Foto zeigt die Alumni Varun Venkataramani (M.), Thomas Kuner (2. v. r.) und Frank Winkler (2. v. l.) bei der feierlichen Preisverleihung im Februar 2024.



06

Unterstützung und Vernetzung

Anlässlich des 100. Geburtstags der Studienstiftung wurden Ehemalige eingeladen, ihre Erinnerungen an prägende Fördermomente zu teilen. Viele von ihnen münzen ihre bleibende Verbundenheit in aktives Engagement für die jüngere Generation um.

Wirkungen der Förderung

Was von der Förderung bleibt und welche Wirkungen sie langfristig entfaltet, zeigt erstmals eine repräsentative Studie.

Während ihrer Förderung ist vielen Ehemaligen aus Veranstaltungen, Begegnungen oder Gesprächen eine enge Verbundenheit mit der Studienstiftung erwachsen, die sich nicht zuletzt in ihrem Engagement im Rahmen der Auswahlarbeit und des Bildungsprogramms sowie in der Unterstützung aktueller Geförderter niederschlägt. Um anlässlich des hundertjährigen Gründungs-jubiläums der Studienstiftung 2025 zu erkunden, welche Aspekte der Förderung für individuelle Biografien warum bedeutsam waren, kontaktierte die Geschäftsstelle Ende 2024 rund 70.000 Ehemalige im In- und Ausland per Postkarte und bat sie, Erinnerungen an ihre Förderzeit in einem digitalen Gästebuch zu teilen. Schauen Sie gern in unserem Gästebuch vorbei – den Link finden Sie auf der Folgeseite. Auch im Laufe von 2025 laden wir Ehemalige weiterhin ein, sich mit Beiträgen im Gästebuch zu beteiligen.

Absolventenstudie

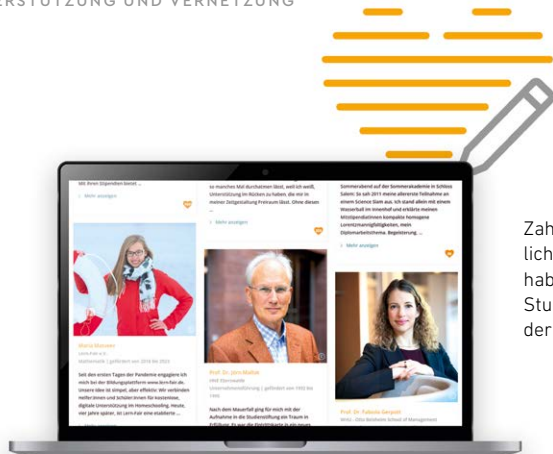
Erstmals in ihrer Geschichte hat die Studienstiftung anlässlich des Jubiläums eine

repräsentative Befragung ihrer Ehemaligen durchgeführt. Die Studie überprüft, inwiefern die Studienstiftung die in ihrer Satzung und dem Leitbild definierten Ziele der Förderung erfüllt und nimmt dazu die Werdegänge und Erfolge der Ehemaligen verschiedener Stipendiatengenerationen in den Blick. Die Ergebnisse wurden zum Auftakt des Jubiläumsjahres 2025 veröffentlicht und können auf der Website nachgelesen werden.

Vernetzung im Forum

Das Forum Studienstiftung ist die zentrale Vernetzungsplattform für aktuell fast 57.000 registrierte Ehemalige, aktuelle Geförderte und Vertrauensdozent:innen. Auf der Seite www.forum-studienstiftung.de ist die Registrierung mit der bei der Studienstiftung hinterlegten E-Mail-Adresse möglich, anschließend kann es über die Website oder die App Just Social genutzt werden.

Nachdem der Veranstaltungsbereich im Forum Studienstiftung seitens des Software-Anbieters im November 2024



Zahlreiche Ehemalige unterschiedlicher Generationen und Werdegänge haben ihre Erfahrungen mit der Studienstiftung im Gästebuch auf der Jubiläumswebsite geteilt.

deaktiviert wurde, informieren übergangsweise E-Mail-Verteiler über Veranstaltungen des Alumnivereins. Bis zur Einführung einer neuen digitalen Vernetzungsplattform haben interessierte Geförderte und Ehemalige die Möglichkeit, sich in den E-Mail-Verteiler für überregionale Veranstaltungen sowie in regionale Verteiler für Aktivitäten des Alumnivereins einzutragen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der unten verlinkten Seite im Forum Studienstiftung. Darüber hinaus besteht im Forum weiterhin die Möglichkeit, über die Newskanäle gemeinsame Aktivitäten anzukündigen.

Engagement für die Studienstiftung

Um mit Ihnen in Verbindung zu bleiben, ist die Geschäftsstelle der Studienstiftung auf Ihre aktuellen Kontakt- und Berufsdaten angewiesen, die Sie über das Datenmittlungsformular jederzeit selbst aktualisieren können. Auch Angebote zur ehrenamtlichen Mitwirkung in der Auswahl und Förderung sowie im Bildungsprogramm können so über eine gesicherte Verbindung direkt an das Alumni-Büro übermittelt werden. Die Authentifizierung für das Formular

erfolgt über die persönlichen Zugangsdaten zum Forum Studienstiftung.

Der Alumni-Newsletter informiert einmal pro Quartal unter anderem über aktuelle Entwicklungen in der Studienstiftung, Mitwirkungsmöglichkeiten für Ehemalige sowie Termine und Bewerbungsfristen. Wenn Sie den Alumni-Newsletter erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an: newsletter@studienstiftung.de.



Zum Gästebuch:
t1p.de/13dh6



Zur Verbleibstudie:
t1p.de/t2pii



Zum Datenmittlungsformular:
t1p.de/8h96l



Informationen zu den E-Mail-Verteilern:
t1p.de/e4fwg

Unterstützung durch Spenden

Eine Vielzahl von Privatpersonen unterstützt die Arbeit der Studienstiftung mit kleinen und großen Beträgen.

Die großzügige Unterstützung durch private Mittel erlaubt der Studienstiftung beispielsweise, ihr breit gefächertes Bildungsprogramm aufrechtzuerhalten und weiter auszubauen sowie neue, von den Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung nicht gedeckte Förderprogram-

me aufzulegen. Wir bedanken uns daher sehr bei den 1.590 Personen, die 2024 insgesamt rund 326.000 Euro der Theodor-Pfizer-Stiftung oder der Förderstiftung Studienstiftung zugewendet oder direkt an die Studienstiftung gespendet haben.

Die vielen großzügigen Spenderinnen und Spender unterstützen uns dabei aus unterschiedlichen Gründen – drei von ihnen haben wir nach diesen Motiven und nach ihrer Verbindung zur Studienstiftung gefragt.



PORTRÄT



Name: Dr. Iris Schleißmann-Dicks
Jahrgang: 1961
Förderung: 1980 bis 1986
Beruf: Fachärztin für Innere Medizin

Chancen weitergeben

Schon seit ihrer Kindheit interessierte sich Iris Schleißmann-Dicks für die Medizin. Dass sie das Fach dann erfolgreich studieren konnte, verdankte sie auch der Studienstiftung, für die sie von der Schule vorgeschlagen wurde – ihre Eltern, so erinnert sie sich, hätten sie weder finanziell noch fachlich unterstützen können. Das Stipendium bedeutete für sie aber nicht nur ein sorgenfreies Studium, sondern eröffnete ihr auch Erfahrungen über die Universität hinaus. Ob auf der Sommerakademie in La Villa oder dem Sprachkurs in Southampton – aus dem Austausch mit den anderen Geförderten hat sie vieles mitgenommen, was sie privat und beruflich prägte und bis heute in ihrem Handeln als Ärztin begleitet. Besonders wichtig ist ihr die Wissensvermittlung, in der Aus- und Weiterbildung junger Mediziner:innen ebenso wie im

Sportverein als Übungsleiterin und Sportmedizinerin.

Mit ihrer Spende möchte Schleißmann-Dicks dazu beitragen, dass auch künftige Generationen ähnliche Erfahrungen machen können: „Mit meiner Spende kann ich zwar nur einen Teil von allem zurückgeben, möchte aber dazu beitragen, dass – so wie ich damals – Studierende ihr Studium ohne finanzielle Sorgen genießen können und darüber hinaus Chancen auf eine Erweiterung ihres Allgemeinwissens, Entwicklung ihrer Persönlichkeit und Realisierung ihrer Wünsche und Ziele ergreifen können. Ich hoffe, dass die Stipendiaten dieses Wissen und die Erfahrungen künftig in Beruf und Alltag einsetzen und weitergeben können.“

PORTRÄT



Name: Prof. i.R. Dr. Harald Paulsen
Jahrgang: 1953
Förderung: 1973 bis 1980
Beruf: Pflanzenphysiologe

Fördern in herausfordernden Zeiten

Als Harald Paulsen 1973 sein Chemiestudium in Göttingen begann, war er sich keinesfalls sicher, ob das Studienfach die richtige Wahl war. Durch das Stipendium der Studienstiftung fühlte er sich „zu Schnupperausflügen jenseits der Fächergrenzen“ ermutigt und dadurch in seiner Entscheidung bestätigt. „Highlights“ seines Studiums waren die Sommerakademien der Studienstiftung, aus denen er zahlreiche Anregungen zog und bei denen er teils bis heute bestehende Kontakte knüpfte.

Paulsen hat die Studienstiftung zudem nicht nur als Stipendiat in Studium und Promotion zu schätzen gelernt. In seiner fast zwanzigjährigen Tätigkeit als Vertrauensdozent an der Universität Mainz waren dem Professor für Pflanzenphysiologie die Begegnungen mit den Studierenden verschiedenster Fächer eine große Freude, und selbst

schwierigen institutionellen Prozessen konnte er etwas abgewinnen: „Auf den Tagungen zur Entscheidung über die Weiterförderung haben mich die stundenlangen beharrlichen Diskussionen um einzelne Personen manchmal genervt – und immer ungemein für die Studienstiftung eingenommen.“

Seine großzügige Spende an die Förderstiftung Studienstiftung möchte er so flexibel wie möglich eingesetzt wissen: „Dankbarkeit und Wertschätzung fließen in meine Spende, und der Wunsch, dass die gleichzeitig anspruchsvolle und fürsorgliche Förderung durch die Studienstiftung auch (und besonders!) in finanziell herausfordernden Zeiten weiterhin möglich bleibt.“

PORTRÄT



Name: Helmut Heinen
Jahrgang: 1955
Förderung: 1974 bis 1979
Beruf: Verleger und Herausgeber

Weitblick schaffen

Helmut Heinens Großvater hatte eine eigene Zeitung gegründet – dass er selbst Verleger und Herausgeber werden würde, war jedoch zunächst alles andere als klar. In der Oberstufe des Gymnasiums entwickelte Heinen ein starkes Interesse an der Mathematik und studierte in den 1970er Jahren mit einem Stipendium der Studienstiftung Mathematik und Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln. Das Stipendium weitete seinen Horizont über die Mathematik hinaus. Nach dem Studium zog es ihn in die Verlagswelt zurück, wo er bis heute als Herausgeber aktiv ist. Als Stiftungsratsvorsitzender der Deutschen Stiftung Weltbevölkerung engagiert er sich außerdem in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

Die Förderung herausragender Studierender liegt Heinen aus gesellschaftlichen Beweggründen ebenso wie persönlich am Herzen. Ihm selbst blieben insbesondere die Beratung durch seinen Vertrauensdozenten sowie die Vernetzung mit anderen Geförderten in lebhafter Erinnerung. Kontakte zum Gründerkreis des Vereins der Freunde und Förderer animierten ihn schon früh, auf diesem Weg die Studienstiftung zu unterstützen: Der Beitritt zum Verein der Freunde und Förderer samt Förderbeiträgen, die Übernahme der Funktion des Schatzmeisters und später die eines Kassenprüfers waren für Heinen „selbstverständlich“, um zur Förderung zukünftiger Stipendiatenjahrgänge beizutragen und ihnen die Chance zu geben, über das Studienfach hinauszublicken und Kontakte zu knüpfen.

Private Spenden

Im Folgenden werden die natürlichen Personen aufgeführt, die im Jahr 2024 die Studienstiftung, die Förderstiftung Studienstiftung oder die Theodor-Pfizer-Stiftung mit einer Zuwendung von 500 Euro oder mehr unterstützt haben und die einer Veröffentlichung ihres Namens im Jahresbericht nicht widersprochen haben.

A

Anhäuser, Volker, Dr.
Arimond, Jürgen-Peter, Dr.
Augenstein, Michael, Dr.

B

Barthold, Gerd, Dr.
Bauer, Otmar, Dr.
Beer, Mathias, Dr., und
Polen-Beer, Karla
Beil, Winfried, Prof. Dr.
Benkert, Jörn
Berend, Klaus, Dr.
Berstecher, Ralph Gunter, Dr.
Beyer, Thorsten, PD Dr.
Blaich, Thomas, Dr.
Bödigheimer, Carl-Friedrich, Prof. Dr.
Böhm, Rainer, Dr.
Böhmer, Heiner, Prof. Dr.
Börner, Claus Jürgen, Dr.
Bonacker, Michael
Borst, Walter, Prof. Dr.

Bräuninger, Dieter, Dr.
Breuning, Rolf, Dr.
Brinckmann, Dane-Marie und Enno, Dr.
Büchele, Wolfgang, Dr.
Bührer-Erz, Sabine, Dr.
Bungert, Hartwin, Dr.

C

Chromik, Marcus Johannes, Dr.

D

Demandt, Matthias, Dr.
Dibelius, Alexander, Dr.
Dietz, Wolfgang, Dr., und
Dietz-Charritat, Claire
Dill, Dorothee, Dr.
Drewes, Hans-Anton, Dr.
Dumann, Hubert, Dr.

E

Ehmann, Eugen, Dr.
Eisenhauer, Friedrich
Enderer-Steinfurt, Gerda, Dr.
Engel, Michael
Ernst, Ulrich, Dr.
Everts, Arne, Dr.

F

Findeis, Wolfgang
Frankenau, Peter, Dr.

G

Gehder, Matthias, Dr.
Gentz, Manfred, Dr. Dr. h.c.
Gillitzer, Sabine
Gronimus, Andreas, Dr.
Grunau, Christoph, Dr.

H

Hammers, Irmgard, Dr.
Hauptmann, Karl Heinz, Dr.
Hedemann, Henrik, Dr.
Heimburg, Joachim von, Dr.
Heine, Andreas, Dr.
Hellwig, Dorothee, Dr., und
 Martin, Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
Herfeld, Klaus Peter, Dr.
Herrler, Sebastian
Hiesinger, Heinrich, Dr.
Hirt, Georg, Dr.
Hoffmann-Theinert, Roland, Dr.
Hornung, Peter, Prof. Dr.
Huschens, Irma und Jürgen, Dr.

J

Jessel, Andreas, Dr.
Junge, Ines

K

Keilmann, Thomas, Dr.
Kern, Ralf Ulrich, Prof. Dr.
Kinkel, Tonio, Dr.
Klenk, Ursula, Prof. Dr.
Koriath, Alexander
Krupp, Friedhelm, Dr.
Kunz, Irene Dolores

L

Laube, Thomas, Dr.
Lauer, Mathias, Dr.
Loh, Ernesto, Dr.
Lupas, Andrei, Prof. Dr.
Lutzi, Jutta

M

Merkel, Karlheinz, Prof. Dr.
Michaelis, Sven, Dr.
Mitsos, Markos-Ioannis, Dr.
Mittenhuber, Dirk, Dr.
Mitterer, Barbara, Dr.
Mohrdieck, Camilla, Dr., und Christian, Prof. Dr.

N

Neymeyr, Barbara, Prof. Dr.
Niemann, Branka, Dr., und Rainer, Prof. Dr.

O

Oidtman, Fritz
Ostwald, Joachim, Prof. Dr.

P

Paul, Jürgen, Prof. Dr.
Paulsen, Harald, Prof. Dr.
Payer, Wolfgang, Dr.
Peter, Manfred, Dr.
Peters, Klaus M., Prof. Dr.
Pieper-Seier, Irene, Prof. Dr.
Poppe, Michael, Dr.

R

Raabe, Hans-Merten, Dr.
Richter, Wolfgang, Dr.
Rochlitz, Christoph, Prof. Dr.
Röser, Karl, Dr.

S

Schiemann, Gottfried, Prof. Dr.
Schlangenotto, Jürgen
Schmalenbach, Erich-Wilhelm, Dr.
Schmid, Hans Albrecht, Dr.
Schmidt, Armin, Dr.
Schmidt, Karsten, Dr.
Schnell, Volker
Schmiechen, Michael, Prof. Dr.
Schöning, Carmen von, Dr.
Schröder, Harald J., Dr.
Schuller, Frederic Paul, Prof. Dr.
Schütte, Burkhard, Prof. Dr.
Schultebrasucks, Ralf, Dr.
Schulz, Rütger, Dr.
Schulze Mönking, Heinrich, Prof. Dr.
Schumacher, Gesine
Seyfried, Manfred, Dr., und
Schölkens-Seyfried, Angelika
Slenczka, Notger, Prof. Dr.
Sprenger, Hans, Dr.
Stadtmueller, Klaus, Dr.
Staudigl, Rudolf, Dr.
Straub, Rita, Dr., und Wolfgang, Dr.

T

Tägtmeyer, Heinrich, Prof. Dr. Dr.
Terp, Christian, Dr.
Thomae, Stefan, Prof. Dr.
Trott, Klaus-Rüdiger, Dr.
Trümper, Lorenz H., Prof. Dr., und
Mesmer-Trümper, Elisabeth

U

Ulrich, Horst-Günter, Dr.

V

Volz, Thomas, Dr.

W

Wagner, Kurt
Wahnschaffe, Jon Justus
Weiss, Michael, Prof. Dr.
Wellmann, Imke, Dr.
Wilm, Matthias, Prof. Dr. Dr.
Wimmer, Norbert, Prof. Dr.
Winkler, Christoph, Dr.
Wittich, Karl Heinrich
Wohlleben, Wolfgang, Prof. Dr.
Wotzka, Hans-Peter, Prof. Dr.
Wulff, Martin

Z

Zölch, Martin Ludwig
Zuppke, Bernd und Ingrid

Nachlässe

Jahr für Jahr bedenken Menschen die Studienstiftung in ihrem letzten Willen. Oft sind es ehemals Geförderte, die sich auf diese Weise für die erfahrene Unterstützung bedanken, aber auch andere Personen, die die Ziele der Begabtenförderung mittragen und unterstützen wollen. Auch diese Mittel ermöglichen es uns, in ungewöhnlichen Situationen zu helfen oder besondere Projekte zu realisieren.

Diese Verbundenheit mit der Studienstiftung über den Tod hinaus beeindruckt uns und erfüllt uns mit Dankbarkeit. Wir denken mit großem Respekt an die Verstorbenen, die die Studienstiftung im Jahr 2024 in ihren Nachlässen bedacht haben:

Senta Meta Auguste Haferkorn

(Theodor-Pfizer-Stiftung)

Dr. Ulrich Sproesser

(Theodor-Pfizer-Stiftung)

Martin Zimmerningkat

(Studienstiftung)

Theodor-Pfizer-Stiftung

Die geplante Namensänderung der Theodor-Pfizer-Stiftung wurde im Grundsatz von der Aufsichtsbehörde genehmigt.

Im Vorjahr haben wir über die Namensänderung der Theodor-Pfizer-Stiftung (TPS) berichtet, die Ende 2023 von Kuratorium und Vorstand der TPS beschlossen wurde. Die Aufsichtsbehörde hat die Namensänderung im Jahr 2024 im Grundsatz genehmigt – zu dem neuen Namen steht die Genehmigung noch aus. Die Entscheidung zur Umbenennung war angesichts der ambivalenten Rolle Theodor Pfizers, eines ehemaligen Funktionärs der Deutschen Reichsbahn, in der Zeit des Nationalsozialismus getroffen worden. Die Geschäftsführung der Theodor-Pfizer-Stiftung und die Aufsichtsbehörden stehen bezüglich der angestrebten Umbenennung im Austausch. Abschließend genehmigt wurden im Jahr 2024 auch die weiteren Satzungsänderungen, die teilweise rein redaktioneller Natur sind, teilweise aber auch Fragen bezüglich der Gremien, ihrer Aufgaben und Sitzungen betreffen. Wichtige Änderungen sind beispielsweise die Einführung hybrider und virtueller Sitzungen sowie Umlaufverfahren, die Einführung einer vierjährigen Amtszeit für den Vorstand und Anpassungen und die Klarstellung der Zuständigkeit des Vorstands (statt wie bisher des Kuratoriums), mit dem Ziel, die Geschäftsführung

durch einen Vorstandsbeschluss zu ermächtigen, Mittel im Rahmen der vom Vorstand der Studienstiftung beschlossenen Förderlinien für private Mittel zu verwenden. Weitere Änderungen betreffen die Aufgaben des Kuratoriums, Abberufungen von Gremienmitgliedern und eine Klarstellung, dass die Geschäftsführung auch aus mehreren Personen bestehen kann.

Verwendung der Mittel

Der TPS wurden im Jahr 2024 rund 340.000 Euro zugewendet. Am 31.12.2024 betrug ihr Gesamtvermögen rund 15,4 Millionen Euro. Die Spenden und die Erträge aus dem Vermögen der TPS ermöglichen es, Geförderte in Situationen zu unterstützen, in denen aus öffentlichen Mitteln keine Förderung möglich ist. Im Jahr 2024 wurden Mittel der TPS für folgende Zwecke verwendet: die Förderung für gemeinsame Projekte bildender Künstler:innen, acht Förderzusagen in Härtefällen, zehn Zuschüsse für Auslandsaufenthalte bei Bedürftigkeit oder für Kinderbetreuung, sowie drei Zuschüsse zur Unterstützung bei Behinderung oder chronischer Erkrankung. Neun Geförderte wurden in der Übergangsphase zwischen Bachelor- und Masterstudium unterstützt. Unter dem

Dach der TPS wirken zudem die Förderstiftung Studienstiftung sowie drei weitere unselbstständige Stiftungen: Die Studienstiftung Professorin Rübsamen-Schaeff, die Dr. Papenhoff-Meyenburg Stiftung (siehe S. 175) sowie die Behr'sche Stiftung.

Gründung 180.909,40 Euro betrug, lag Ende 2024 bereits bei 455.665,90 Euro. Ein besonderer Dank gilt dem Verein Alumni der Studienstiftung e.V., der die Förderstiftung Studienstiftung seit ihrer Gründung großzügig unterstützt.

Förderstiftung Studienstiftung

Bei der zum Jahreswechsel 2022/23 gegründeten Förderstiftung Studienstiftung handelt es sich um eine nicht rechtsfähige Verbrauchsstiftung, die es erlaubt, private Mittel für die Förderarbeit der Studienstiftung noch bedarfsorientierter und flexibler einzusetzen. Zudem erlaubt es die Satzung der Förderstiftung, Mittel auch für institutionelle Zwecke der Studienstiftung zu verwenden. Das Vermögen, das im Jahr der



*Die geänderte Satzung der
Theodor-Pfizer-Stiftung
finden Sie auf der Website:*

t1p.de/it7hx

Kuratorium und Vorstand der Theodor-Pfizer-Stiftung

Kuratorium

Dr. Detlef Hosemann

Vorsitzender, Lissabon

Prof. Dr. Sibylle Baumbach

stellv. Vorsitzende, Universität Stuttgart

Prof. Dr. Beate Ditzen

Universität Heidelberg

Prof. Dr. Dr. h.c. Birke Häcker

Universität Bonn

Vorstand

Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch

Vorsitzender, Universität Bonn

Prof. Dr. Ansgar Büschges

Universität Köln

Dr. Annette Julius

Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

Geschäftsführerin

Dr. Francesca Mazza

Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

Stiftungsvermögen

am 31.12.2024*

Stiftungsvermögen Theodor-Pfizer-Stiftung	15.388.082,67
Stiftungsvermögen Dr. Papenhoff-Meyenburg-Stiftung	553.710,04
Stiftungsvermögen Behr'sche Stiftung	595.298,44
Stiftungsvermögen Studienstiftung Prof. Rübsamen-Schaeff	87.890,81
Stiftungsvermögen Förderstiftung Studienstiftung	455.665,90

Gesamtes Stiftungsvermögen	17.080.647,86
-----------------------------------	----------------------

* Kurswert, Angaben in Euro

Kurzfassung Finanzberichte Teilstiftungen (in Euro)	Fondsertrag/ Zinsen	Kosten der Verwaltung	Rückführung zum Vermögen	Fördermaß- nahmen/ Ausschüttung	Übertrag Fördermittel nach 2025
Dr. Papenhoff- Meyenburg-Stiftung	17.304,60	-1.730,50	-5.275,37	8.642,97	12.630,40
Behr'sche Stiftung	19.614,53	-3.328,40	-5.938,72	11.209,41	12.431,49
Studienstiftung Professorin Rübsamen-Schaeff	2.401,55	-398,05	0,00	0,00	19.915,89
Förderstiftung Studienstiftung	4.066,30	-1.535,82	-1.714,67	165.567,93	10.622,03

Finanzbericht 2024 der Theodor-Pfizer-Stiftung*

A. Zuwendungen 2024	in Euro
Zustiftungen	278.718,92
Spenden	61.041,00
Zugang Vermächtnis	809.733,47
Zuwendungen insgesamt	1.149.493,39
B. Berechnung der Ausschüttung	
Fondsertrag/Zinsen/Veräußerungsgewinne	509.561,01
Spenden	61.041,00
Kosten der Verwaltung	-66.845,02
Rückführung zum Vermögen	-150.534,11
Ausschüttung 2024	353.222,88
C. für Förderung im 2024 ausgegeben	
Direkte Fördermaßnahmen der Theodor-Pfizer-Stiftung	209.970,27
Übertrag Fördermittel nach 2024	497.279,67
D. Vermögenszuwachs 2024	
Zustiftungen/Zugang zum Vermögen	278.718,92
Zugang Vermächtnis	809.733,47
Rückführung zum Vermögen	150.534,11
Zuwachs 2024	1.238.986,50

* ohne Teilstiftungen

Freunde und Förderer der Studienstiftung

Über viereinhalb Millionen Euro hat der Verein der Studienstiftung seit seiner Gründung für Förderungszwecke zur Verfügung gestellt.

Leitbild für die 1980 gegründete, älteste Förderorganisation der Studienstiftung ist der Gedanke ihres Gründungsinitiators Johannes Zilkens, der Studienstiftung die lebensnotwendige unbürokratische Beweglichkeit auf allen Gebieten ihrer Arbeit zu erhalten, damit sie schnell und umfassend auf ungewöhnliche junge Menschen, Vorhaben und Situationen auch dann reagieren kann, wenn öffentliche Mittel dafür nicht zur Verfügung stehen. Die Kosten des Vereins sind gering; alle Beiträge der über 1.500 Mitglieder sowie Spenden kommen der Studienstiftung nahezu ungeschmälert zugute.

Die Studienstiftung hat die Mittel – im Jahr 2024 waren es 130.000 Euro – in Abstimmung mit dem Verein für folgende Zwecke eingesetzt: Zum einen wurden daraus die Preisgelder von jeweils 5.000 Euro für die drei Promotionspreise in der Mathematik sowie den Natur- und Ingenieurwissenschaften (der Friedrich Hirzebruch-Promotionspreis), in den Gesellschaftswissenschaften (der Lieselotte Pongratz-Promoti-

onspreis) und in den Geisteswissenschaften (der nach dem Gründungsinitiator des Vereins benannte Johannes Zilkens-Promotionspreis) dotiert. Diese Preise werden von der Studienstiftung für herausragende Dissertationen verliehen, die 2024 aus insgesamt 82 mit summa cum laude bewerteten Dissertationen von drei Preisjurs ausgewählt wurden (vgl. Kapitel „Preise und Auszeichnungen“).

Unterstützung der Künstlerförderung

Zum anderen kommt die Unterstützung des Vereins den Stipendiatinnen und Stipendiaten in den künstlerischen Studienfächern zugute. So konnten in der Musik 37 Projekte, darunter die Teilnahme an Wettbewerben oder Meisterkursen, mit insgesamt 25.000 Euro sowie 53 Projekte aus den Bereichen Bildende Kunst, Design, Gestaltung, Film und Darstellende Kunst (etwa durch die Übernahme von Materialkosten) mit insgesamt 23.000 Euro unterstützt werden. Zusätzlich übernahm der Verein mit 14.400 Euro die Finanzierung eines von

insgesamt sechs Karl Schmidt-Rottluff Stipendien, die als postgraduale Stipendien für eine Dauer von bis zu zwei Jahren für hervorragende künstlerische Leistungen gewährt werden. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden überdies durch eine Gruppenausstellung in der renommierten Kunsthalle Düsseldorf geehrt. Mit rund 8.500 Euro hat der Verein außerdem erneut zwei fünfwöchige Residenzstipendien im Bereich Komposition gefördert. Die Stipendiatin Jacqueline Butzinger und der Stipendiat Vincenz Welz haben so die Gelegenheit erhalten, in Kooperation mit dem Beethoven-Haus Bonn und unter fachkundiger Begleitung durch den Komponisten und Alumnus der Studienstiftung Ulrich Kreppin eigene Werke zu erarbeiten und in einem Konzert im Beethoven-Haus Bonn zu präsentieren.

Engagementstipendien

Die 2022 erstmals vergebenen Engagementstipendien eröffnen Geförderten die Möglichkeit, ihr Studium oder ihre Arbeit an der Promotion für bis zu sechs Monate zu unterbrechen und sich in dieser Zeit wesentlich und gezielt für gesellschaftspolitisch relevante Projekte im In- und Ausland einzusetzen. Diese Vorhaben hat der Verein 2024 mit 20.000 Euro gefördert. Schließlich wurden 16 Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Kindern im Rahmen des Programms „KinderLeicht!“ mit insgesamt über 22.300 Euro unterstützt.

Die 45. Mitgliederversammlung des Vereins fand am 19. November 2024 virtuell statt. Sie wurde durch den anregenden Festvortrag von Dr. Julia Bühner gekrönt, die einen tiefen Einblick in „Legitimationsstrategien

und Völkerrechtsfragen bei der Eroberung der Kanarischen Inseln“ gab, das Forschungsthema ihrer mit dem Johannes Zilkens-Promotionspreis 2024 ausgezeichneten Dissertation.

Leitend für den Verein ist der Gedanke, dass ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten die aktuellen Geförderten unterstützen und damit ein wenig von dem zurückgeben, was sie einst selbst an Unterstützung erhalten haben. Wir sind dankbar für die Selbstverständlichkeit, mit der unsere Mitglieder diese generationenübergreifende Solidarität leben, und freuen uns über alle, die sich dem anschließen mögen. Das Beitrittsformular finden Sie am Ende dieses Jahresberichts verlinkt. Der Mindestbeitrag beträgt 50 Euro p.a.; um jungen Menschen schon frühzeitig den Eintritt in unseren Verein zu ermöglichen, ist der Mindestbeitrag bis zur Vollendung des 5. Jahres nach Ablegung des zur Berufsausübung gegebenenfalls erforderlichen letzten Universitätsexamens – oder, wenn das früher ist, bis zur Vollendung des 5. Jahres nach Aufnahme einer Berufstätigkeit – auf 10 Euro p.a. reduziert. Aber auch, wenn Sie sich nicht zu einer Mitgliedschaft entschließen können, ist uns Ihre Spende höchst willkommen.

*Für den Vorstand:
Dr. Klaus Piehler, Vorstandsvorsitzender*

Vorstand des Vereins Freunde und Förderer der Studienstiftung e.V.

Stand: 31.12.2024

Dr. Klaus Piehler

Vorstandsvorsitzender, Köln

Prof. Dr. Phillip Hellwege

Augsburg

Beatrice Fromm

Stellvertretende Vorsitzende, Berlin

Frank-Michael Rommert

Gummersbach

Gero von Kietzell

Schatzmeister, Köln

Leander Wattig

Berlin

Spenderinnen und Spender des Freundevereins

Der Verein verdankt seine finanzielle Leistungsfähigkeit vor allem einem kleinen Kreis von Mitgliedern, die die Förderungstätigkeit durch sehr großzügige Spenden ermöglicht haben. Mit großem Dank genannt werden hier nur Personen, die 500 Euro oder mehr gespendet haben und die einer Veröffentlichung ihres Namens im Jahresbericht nicht widersprochen haben.



Aichinger, Sabine, Dr.

Altner, Helmut, Prof. Dr.

Andresen, Boy-Jürgen, Dr.

Baatz, Ertfried, Dr.

Becher, Hans-Joachim, Dr.

Berg, Christoph, Dr.

Böhmcker, Barbara

Breden, Heinz-Gerhard, Dr.

Budde, Florian, Dr.

Bürkner, Hans-Paul, Dr.

Buschmann, Ernst, Dr.

Derpa, Christian, Dr.

Deumer, Heiko, Dr.

E-G

Echinger-Maurach, Claudia, Prof. Dr.

Engel, Wolf Dieter, Dr.

Ernst, Liselotte, Dr.

Faltings, Gerd, Prof. Dr.

Fingberg, Udo, Dr.

Fischer, Rainer, Dr.

Fournier, Johannes, Dr.

Graudenz, Dirk, Dr.

Greilich, Wolfgang, Dr.

H-K

Heinen, Helmut

Hentges, Klaus

Herrler, Sebastian

Herzog-Lösch, Adelheid

Hiesinger, Heinrich, Dr.

Höger, Horst

Hüffer, Wolfgang, Dr.

Jendritza, Georg

Keller, Ulrich, Dr.

Kirn, Alexander

Kremer, Heinrich, Prof. Dr.

L-R

Laubenstein, Hans-Peter, Dr.

Löchner, Ulrich Friedrich, Dr.

Markov, Vitali

Mohrdieck, Christian H., Prof. Dr.

Nalaskowski, Marcus, Dr.

Piehler, Klaus, Dr.

Polak, Wolfgang H.

Procaccianti, Maria, Dr.

Reckers, Michael

Reffken, Hendrik, Dr.

Rehmann, Ulf, Dr.

Reiter, Josef, Dr.

Renz, Michael, Dr.

Roghe, Dieter, Dr.

S-Z

Schlangenotto, Jürgen

Schmiedeberg, Armin, Dr.

Schörnig, Martin, Dr.

Schwarz, Friedrich, Dr.

Simon, Ursula

Sturm, Peter, Dr.

Uhen, Georg Leo, Dr.

Uhlig, Mark, Dr.

Wehweck, Hubert, Dr.

Welzel, Peter, Prof. Dr.

Zilkens, Stephan, Dr.

Alumni der Studienstiftung e.V.

Seit 2010 engagiert sich der Alumniverein für den Austausch aktiver und ehemaliger Geförderter und unterstützt die Arbeit der Studienstiftung.

Der Verein umfasst inzwischen über 6.500 Mitglieder in mehr als 39 Regionalgruppen in aller Welt und bietet Veranstaltungen an, bei denen sich Geförderte und Ehemalige vernetzen können, darunter Mentoring, Akademien, gesellige Treffen oder Vorträge.

Akademieprogramm für Mitglieder

Durch die rege Mitarbeit zahlreicher Mitglieder konnte der Alumniverein 2024 sein Angebot an Akademien weiter ausbauen. Die „Akademie danach“ fand 2024 bereits zum dritten Mal statt. In der ehemaligen Klosteranlage Rot an der Rot trafen sich knapp 100 akademiebegeisterte Ehemalige, die sich in Arbeitsgruppen mit Themen wie Large Language Models, feministischer Entwicklungspolitik oder der Verlässlichkeit von Zeugenaussagen befassten.

Zwei neue, thematisch orientierte Akademien fanden 2024 erstmals statt: Bei der Kreativakademie in den Allgäuer Hochalpen stand das interdisziplinäre, künstlerisch-kreative Schaffen im Vordergrund. Die hier angebotenen Workshops deckten künstleri-

sche Ausdrucksformen wie Musik, Kunst, Schauspiel, Schreiben und handwerkliche Arbeiten ab und boten auch künstlerischen Laien die Möglichkeit, sich auszuprobieren und neue Perspektiven auf künstlerisches Arbeiten zu gewinnen. Unter dem Motto „Think – Connect – Take Action“ fand 2024 zudem die erste Nachhaltigkeitsakademie des Alumnivereins statt. An einem Wochenende im Oktober diskutierten die Teilnehmenden, wie Erkenntnisse über den Klimawandel und planetare Grenzen in die konkrete Umsetzung gebracht und so angesichts einer häufig als abstrakt empfundenen Bedrohungslage auf individueller und systemischer Ebene Gestaltungsräume aufgezeigt werden können.

Musik und Geselligkeit

Das bewährte Chorprogramm des Alumnivereins, „gemeinsamVOKAL“, fand im Oktober in Köln statt: 35 Ehemalige und Geförderte trafen sich zu dem viertägigen Chorprojekt – passend zu Ort und Jahreszeit – unter dem Motto „Erntedank op Kölsch“. Unter der Leitung von Maximilian

Stössel studierten die Teilnehmenden verschiedene A-cappella-Werke ein, darunter Stücke von Brahms, Mendelssohn und Schumann sowie typisch kölsches Liedgut. Trotz des intensiven Singens blieb genügend Zeit für Stadtführungen und geselliges Beisammensein. Seinen Höhepunkt fand das Wochenende mit einem Abschlusskonzert in toller Atmosphäre und Akustik in der Kirche St. Aposteln im Herzen von Köln.

Blicke hinter die Kulissen

Auch 2024 eröffneten Ehemalige den Mitgliedern des Alumnivereins Einblicke in verschiedenste Tätigkeitsbereiche: Auf Helgoland führte der Alumnus und Inselkantor Gerald Drebes eine Gruppe von Ehemaligen und Geförderten über die Insel und stellte eine von ihm begründete Initiative vor, die sich für den Schutz der Natur und Arten-

vielfalt auf Helgoland einsetzt und zugleich den Klimaschutz als wichtigen Beitrag zur globalen Friedenssicherung begreift. Am anderen Ende der Republik, in Stuttgart, führte der Landtagsabgeordnete und Alumnus Dr. Markus Rösler eine Gruppe durch den Landtag von Baden-Württemberg und gab interessante Einblicke in die Arbeit des Landesparlaments. Zu Besuch bei der BASF SE in Ludwigshafen besichtigten Ehemalige und Geförderte, geführt vom Alumnus Maximilian Hofmann, das weltweit größte zusammenhängende Chemieareal.

Das Mentoring-Programm der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg feierte ein kleines Jubiläum: Bereits zum 20. Mal fand der beliebte Mentoring-Markt statt. In Speeddating-Runden suchten Geförderte und Ehemalige nach Mentor:innen, die sie mit ihren

Auch Kunst und Kultur kamen bei der „Akademie danach“ in Rot an der Rot nicht zu kurz.



Fähigkeiten und Erfahrungen auf ihrem beruflichen Weg begleiten und unterstützen.

Spender:innen des Alumnivereins

Allen Mitgliedern, die den Verein ehrenamtlich und finanziell großzügig unterstützen, danken wir sehr herzlich. Besonderer Dank gilt Valerie Feldmann, Gerhard Friedrich, Sandro Herbig, Thorsten Olski, Jürgen Strube und Rainer Waser, die durch großzügige Spenden von 500 Euro oder mehr die Arbeit des Vereins unterstützt und einer Veröffentlichung im Jahresbericht zugestimmt haben.

Kommunikationskanäle

Für Mitglieder des Vereins und interessierte zukünftige Mitglieder hat der Alumniverein als neues Kommunikationsmittel Mailinglisten für alle Regionalgruppen eingerichtet, über die etwa Veranstaltungen angekündigt werden können. Eine Übersicht der Mailinglisten ist auf der Homepage des Vereins sowie im Forum Studienstiftung zu finden. Zudem bietet der Alumniverein allen Mitgliedern seit Ende 2024 eine eigene Communityplattform an.

Finanzielle Unterstützung der Studienstiftung

Der Alumniverein hat auch 2024 die Preisgelder für die Engagement-, Starter-, und Finalistenpreise zur Verfügung gestellt und zudem die „gemeinsam“-Akademien und die Musikakademie finanziell und organisatorisch unterstützt. Auch im Jahr 2024 erfolgte eine Zustiftung an die Förderstiftung Studienstiftung in Höhe von 87.500 Euro.

Vorstand des Vereins Alumni der Studienstiftung e.V.

(Stand 31.12.2024)

Dr. Jürgen Theuerkauf

Vorsitzender, Heidelberg

Dr. Juhyon Lee

1. stellvertretender Vorsitzender, München

Dr. Charlotte Bartels

2. stellvertretende Vorsitzende, Frankfurt/M.

Sabine Dähn

Schatzmeisterin, Frankfurt/M.

Dr. Nadine Chmura

Geschäftsführerin, Bonn

Dr. Detlef Hosemann

entsandtes Mitglied aus dem Vorstand der Studienstiftung, Lissabon

Daniela Denk

Hamburg

Simon Lübke

Köln

Auf einen Blick

Sie möchten die Arbeit der Studienstiftung finanziell unterstützen? Diese Doppelseite gibt Ihnen einen Überblick über die Schwerpunkte der vier Institutionen, die sich für die Studienstiftung und ihre Geförderten engagieren.

Alumni der Studienstiftung e.V.

Zielsetzung

- Stärkung des Austauschs zwischen aktiven und ehemaligen Geförderten
- Unterstützung der aktuellen Geförderten
- Breites Veranstaltungsangebot

Wofür wird Ihr Beitrag verwendet?

- Veranstaltungen der über 39 Regionalgruppen zu aktuellen Themen aus Wissenschaft, Gesellschaft, Kunst und Kultur
- Beratungs- und Mentoring-Angebote
- Preisgelder der Engagement- und Starterpreise sowie der Finalistenpreise
- (Ko-)Finanzierung ausgewählter Programmlinien, z.B. „gemeinsam“, und Exposé-Stipendien
- Überschüsse werden der Studienstiftung zur Verfügung gestellt

Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e.V.

Zielsetzung

- Gezielte Unterstützung ausgewählter Initiativen und Aktivitäten im Rahmen der Förderarbeit der Studienstiftung

Wofür wird Ihr Beitrag verwendet?

- (Ko-)Finanzierung folgender Förderlinien und Programmelemente:
 - Musik & Komposition
 - Bildende und Darstellende Künste, Film, Design
 - Karl Schmidt-Rottluff Stipendium
 - Exposé-Stipendien
 - Förderung von Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Kindern bei ausgewählten Projekten
 - Preisgelder der Promotionspreise der Studienstiftung



Weitere Informationen:
t1p.de/qh38x



Weitere Informationen:
t1p.de/5tu5q



Der Alumniverein unterstützt etwa gemeinsame Aktivitäten von aktuellen und ehemaligen Geförderten – wie bei der Musikakademie 2024, bei der 193 Teilnehmende *Das klagende Lied* von Gustav Mahler erarbeiteten und zur Aufführung brachten.

Theodor-Pfizer-Stiftung

Zielsetzung

- Langfristiger Aufbau eines Stiftungsfonds, dessen Erträge den finanziellen Spielraum der Studienstiftung erweitern

Wofür wird Ihre Zuwendung verwendet?

- ideelle und finanzielle Förderung der Geförderten, z.B.
 - Förderung ungewöhnlicher Vorhaben unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten des Elternhauses
- Unterstützung in besonderen Situationen
- Förderung von wissenschaftlichen und künstlerischen Abschlussarbeiten

Förderstiftung Studienstiftung

Zielsetzung

- Erhöhung der Flexibilität, mit der die Studienstiftung private Mittel verwenden kann
- Zuwendungen können direkt für die Arbeit der Studienstiftung eingesetzt werden oder dem Stiftungsvermögen zufließen
- Das Stiftungsvermögen darf über einen Zeitraum von zehn Jahren verbraucht werden

Wofür wird Ihre Zuwendung verwendet?

- ideelle und finanzielle Förderung der Geförderten, z.B.
 - Förderung ungewöhnlicher Vorhaben unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten des Elternhauses
- Unterstützung in besonderen Situationen
- Unterstützung des ideellen Programms
- Förderung institutioneller Zwecke, z.B.
 - Energiesanierung oder Umsetzung von Maßnahmen zur Barrierefreiheit in den Liegenschaften der Studienstiftung



Weitere Informationen:
t1p.de/it7hx



Weitere Informationen:
t1p.de/m3z0p



07

Gremien und Geschäftsstelle

Dieses Kapitel gibt einen Überblick
über die Personen, die haupt- und ehrenamtlich
für die Studienstiftung tätig sind und
ihre Arbeit prägen.

Gremien

Mitgliederversammlung

Prof. Dr. Michael Boutros, Heidelberg
(ab April 2024)

Prof. Dr. Joachim Fandrey, Essen

Beatrice Fromm, Berlin

Prof. Dr. Doris König, Karlsruhe/Hamburg

Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl, Trier

Prof. Dr. Stefan Matuschek, Jena

Prof. Dr. Christiane Wendehorst, Wien

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann,
Hamburg

Kuratorium

Vorsitz

Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Prenzel,
Vorsitzender, Wien (bis Juli 2024)

Dr. Georg Schütte, Vorsitzender, Hannover
(ab Juli 2024)

Prof. Dr. Michael Boutros,
stv. Vorsitzender, Heidelberg (bis Juli 2024)

Prof. Dr. Cornelia Ruhe, stv. Vorsitzende,
Mannheim (ab Juli 2024)

Prof. Dr. Melanie Wald-Fuhrmann,
stv. Vorsitzende, Frankfurt/M.

Entsandte Mitglieder

Dr. Jochen Zachgo, Vertreter der
Bundesregierung, Bundesministerium für
Bildung und Forschung, Bonn

Markus Blume, Staatsminister, Bayerisches
Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst,
München (ab Juli 2024)

Angela Dorn, Staatsministerin, Hessisches
Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Wiesbaden
(bis Januar 2024)
Ständige Vertreterin: Laura Weißkopf

Bettina Martin, Ministerin, Ministerium für
Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europa-
angelegenheiten des Landes Mecklenburg-

Vorpommern, Schwerin

Ständige Vertreterin: Staatssekretärin Susanne
Bowen

Ina Brandes, Ministerin, Ministerium für Kultur und
Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf

Dr. Enno Aufderheide, Generalsekretär, Alexander
von Humboldt-Stiftung, Bonn (bis März 2024)

Dr. Thomas Hesse, Generalsekretär a.i., Alexander
von Humboldt-Stiftung, Bonn (ab April 2024)

Dr. Armin Krawisch, Gruppenleiter, Deutsche
Forschungsgemeinschaft, Bonn

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, Präsident, Deutscher
Akademischer Austauschdienst, Bonn

Prof. Dr. Walter Rosenthal, Präsident,
Hochschulrektorenkonferenz, Bonn

Prof. Dr. Dr. h.c. Anne Peters, Direktorin,
Max-Planck Institut für ausländisches öffentliches
Recht und Völkerrecht, Heidelberg

Prof. Dr. Elke Völmicke, Stiffterverband für die
Deutsche Wissenschaft, Essen; Geschäftsführerin
von Bildung & Begabung gGmbH, Bonn

Zugewählte Mitglieder

Birand Bingül, Köln

Prof. Dr. Dr. Dominik Groß, Aachen (ab Juli 2024)

Prof. Dr. Anne-Katrin Haubold, Dresden

Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Masing, Freiburg
(bis Juli 2024)

Prof. Dr. Dr. h.c. Angelika Nußberger, Köln (ab
Juli 2024)

Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Prenzel, Wien
(bis Juli 2024)

Prof. Dr. Cornelia Ruhe, Mannheim (ab Juli 2024)

Dr. Georg Schütte, Hannover (ab Juli 2024)

Dr. Constanze Stelzenmüller, Washington, D.C.

Dr. Jürgen Theuerkauf, Heidelberg (ab Juli 2024)

Prof. Dr. Melanie Wald-Fuhrmann, Frankfurt/M.

Prof. Dr. Hildegard Westphal, Bremen

Vorstand

Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch, Präsident, Bonn

Prof. Dr. Ansgar Büschges, Vizepräsident, Köln

Prof. Dr. Sibylle Baumbach, Stuttgart

Prof. Dr. Beate Ditzen, Heidelberg

Prof. Dr. Dr. h.c. Birke Häcker, Bonn

Dr. Detlef Hosemann, Kämmerer, Lissabon

Dr. Annette Julius, Generalsekretärin, Bonn

Jury der Engagementpreise der Studienstiftung 2024*

Büschges, Ansgar, Prof. Dr., Vorstandsmitglied
der Studienstiftung

Mustafa, Backtosch, Engagementpreisträger 2023

Köhn, Julia, Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit

Küchenhoff, Lisa, International Rescue Committee

Ludwig, Elisabeth, stipendiatisches Mitglied,
Leipzig

Nocko, Grzegorz, Dr., Gemeinnützige Hertie-Stiftung

Jury des Johannes Zilkens- Promotionspreises 2024

Ess, Hans van, Prof. Dr. (Sinologie), München

Fehrenbach, Frank, Prof. Dr. (Kunstgeschichte),
Hamburg

González de Reufels, Delia, Prof. Dr. (Geschichte),
Bremen

Karimi, Ahmad Milad, Prof. Dr. (Islamische
Theologie), Münster

Kraume, Anne, Prof. Dr. (Romanistik), Konstanz

Manuwald, Gesine, Prof. Dr. (Latinistik), London

McPherson, Annika, Prof. Dr. (Anglistik),
Augsburg

Jury des Lieselotte Pongratz- Promotionspreises 2024

Binder, Jens-Hinrich, Prof. Dr. (Jura), Tübingen

Henkel, Anna, Prof. Dr. (Soziologie), Passau

Lettmaier, Saskia, Prof. Dr. (Jura), Kiel

Meiser, Thorsten, Prof. Dr. (Psychologie),
Mannheim

Neidhardt, Eva, Prof. Dr. (Psychologie), Koblenz

Saidi, Farzad, Prof. Dr. (VWL), Bonn

Vasilache, Andreas, Prof. Dr.
(Politikwissenschaften), Bielefeld

Jury des Friedrich Hirzebruch- Promotionspreises 2024

Joos, Felix, Prof. Dr. (Informatik), Heidelberg

Li, Xin, Prof. Dr. (Mathematik), Glasgow

Runge, Erich, Prof. Dr. (Physik), Ilmenau

Saliba, Michael, Prof. Dr. (Materialwissenschaften),
Stuttgart

Schallmeyer, Anett, Prof. Dr. (Biotechnologie),
Braunschweig

Stallforth, Pierre, Prof. Dr. (Chemie), Jena

Theis, Fabian, Prof. Dr. Dr. (Bioinformatik),
München

Westphal, Hildegard, Prof. Dr.
(Geowissenschaften), Bremen

* Die Jurysitzung für die Engagementpreise 2024 fand am 18. Oktober 2023 statt. Die Jury für die Engagementpreise 2025 tagte am 25. September 2024 und wird, zusammen mit den Preisträger:innen, im Jahresbericht 2025 aufgeführt.

Auswahlausschuss der Studienstiftung

Insgesamt 1.679 Kommissionsmitglieder haben die Studienstiftung im Jahr 2024 durch ihre ehrenamtliche Arbeit unterstützt, einige von ihnen auch mehrfach. Die Kommissionsmitglieder haben bei den folgenden Auswahlverfahren der Studienstiftung mitgewirkt:

Auswahl für Studienanfänger (Uni)

662 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Testteilnehmende

153 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Fortgeschrittene (Uni)

479 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Studierende (FH/HAW)

142 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Sonderprogramme

123 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Musik, Kunst, Design, Theater und Tanz, Komposition

97 Kommissionsmitglieder

Auswahl für Promovierende

107 Kommissionsmitglieder

Die Mitglieder des Auswahlausschusses für Promovierende werden in der Regel für vier Jahre vom Vorstand berufen. Eine einmalige Wiederberufung ist möglich. Dem Ausschuss gehörten 2024 folgende Hochschullehrende an:

Ahrens, Jörn, Prof. Dr. (Soziologie), Universität Gießen

Albrecht, Andrea, Prof. Dr. (Germanistik), Universität Heidelberg

Alff, Lambert, Prof. Dr. (Materialwissenschaft), Universität Darmstadt

Bechtel, Michael, Prof. Dr. (Politikwissenschaft), Universität Köln

Becker, Ralf, Prof. Dr. (Philosophie), RPTU Kaiserslautern-Landau

Becker, Sabine, Prof. Dr. (Chemie), RPTU Kaiserslautern-Landau

Beck-Sickinge, Annette, Prof. Dr. (Biochemie), Universität Leipzig

Bentz, Martin, Prof. Dr. (Archäologie), Universität Bonn

Beßlich, Barbara, Prof. Dr. (Germanistik), Universität Heidelberg

Bettzüge, Marc Oliver, Prof. Dr. (Wirtschaftswissenschaften), Universität Köln

Binczek, Natalie, Prof. Dr. (Germanistik), Universität Bochum

Bock, Stefanie, Prof. Dr. (Jura), Universität Marburg

Boehm, Franziska, Prof. Dr. (Jura), Karlsruher Institut für Technologie

Brakmann, Susanne, Prof. Dr. (Chemie), TU Dortmund

Bräuninger, Thomas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft), Universität Mannheim

Broemel, Roland, Prof. Dr. (Jura), Universität Frankfurt/M.

Budzikiewicz, Christine, Prof. Dr. (Jura), Universität Marburg

Christ, Oliver, Prof. Dr. (Psychologie), FernUniversität Hagen

Czekelius, Constantin, Prof. Dr. (Chemie), Universität Düsseldorf

Dahlke, Benjamin, Prof. Dr. (Katholische Theologie), Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Daubner, Frank, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Trier

Dehling, Herold, Prof. Dr. (Mathematik), Universität Bochum

Ehlers, Anke, Prof. Dr. (Psychologie), University of Oxford

Fahrmeir, Andreas, Prof. Dr. (Geschichte), Universität Frankfurt/M.

Flügel-Martinsen, Oliver, Prof. Dr. (Politikwissenschaft), Universität Bielefeld

Frevel, Christian, Prof. Dr. (Katholische Theologie), Universität Bochum

Friede, Susanne, Prof. Dr. (Romanistik), Universität Bochum

Fritsch, Miriam, Prof. Dr. (Physik), Universität Bochum

Gössl, Susanne, Prof. Dr. (Jura), Universität Bonn

Gronemann, Claudia, Prof. Dr. (Romanistik),
Universität Mannheim

Große, Nadine, Prof. Dr. (Mathematik),
Universität Freiburg

Grzeszick, Bernd, Prof. Dr. (Jura), Universität
Heidelberg

Gurr, Jens Martin, Prof. Dr. (Anglistik),
Universität Duisburg-Essen

Hackenberger, Christian, Prof. Dr.
(Biochemie), HU Berlin

Hartmann, Britta, Prof. Dr.
(Medienwissenschaften), Universität Bonn

Hartwig, Susanne, Prof. Dr. (Romanistik),
Universität Passau

Heinzel, Thomas, Prof. Dr. (Physik), Universität
Düsseldorf

Hollert, Henner, Prof. Dr. (Biologie),
Universität Frankfurt/M.

Honerkamp, Carsten, Prof. Dr. (Physik),
RWTH Aachen

Höning, Stefan, Prof. Dr. (Biochemie),
Universität Köln

Hornbostel, Jens, Prof. Dr. (Mathematik),
Universität Wuppertal

Hüsing, Nicola, Prof. Dr. (Chemie), Universität
Salzburg

Huster, Daniel, Prof. Dr. (Physik), Universität
Leipzig

Imhof, Margarete, Prof. Dr. (Psychologie),
Universität Mainz

Jacob, Marita, Prof. Dr. (Soziologie),
Universität Köln

Jansen, Georg, Prof. Dr. (Chemie),
Universität Duisburg-Essen

Jansen, Nils, Prof. Dr. (Jura), Universität Münster

Jentsch, Corinna, Prof. Dr. (Politikwissenschaft),
Universiteit Leiden

Jost, Peter-Jürgen, Prof. Dr.
(Wirtschaftswissenschaften), WHU Vallendar

Kaiser, Jochen, Prof. Dr. (Psychologie), Universität
Frankfurt/M.

Kast, Stefan, Prof. Dr. (Chemie), TU Dortmund

Keazor, Henry, Prof. Dr. (Kunstgeschichte),
Universität Heidelberg

Kollath, Corinna, Prof. Dr. (Physik),
Universität Bonn

Kramer, Kirsten, Prof. Dr. (Romanistik), Universität
Bielefeld

Kraus, Tobias, Prof. Dr. (Chemie),
Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Kretzberg, Jutta, Prof. Dr. (Neurowissenschaften),
Universität Oldenburg

Krickel, Beate, Prof. Dr. (Philosophie), TU Berlin

Lange, Barbara, Prof. Dr. (Kunstgeschichte),
Universität Tübingen

Lehmkuhl, Ursula, Prof. Dr. (Geschichte),
Universität Trier

Löh, Clara, Prof. Dr. (Mathematik), Universität
Regensburg

Mannherz, Julia, Prof. Dr. (Geschichte),
University of Oxford

Manuwald, Gesine, Prof. Dr. (Latinistik), University
College London

Meier, Sonja, Prof. Dr. (Jura), Universität Köln

Meyer, Antje, Prof. Dr. (Psychologie), Radboud
Universiteit Nijmegen

Muehlfeld-Kerstan, Katrin, Prof. Dr.
(Wirtschaftswissenschaft), Universität Trier

Müller, Marion, Prof. Dr. (Soziologie), Universität
Tübingen

Müller, Sabine, Prof. Dr. (Biochemie),
Universität Greifswald

Musholt, Kristina, Prof. Dr. (Philosophie),
Universität Leipzig

Nienhaus, Hermann, Prof. Dr. (Physik),
Universität Duisburg-Essen

Nölke, Andreas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft),
Universität Frankfurt/M.

Oppel, Iris, Prof. Dr. (Chemie), RWTH Aachen

Oy-Marra, Elisabeth, Prof. Dr. (Kunstgeschichte),
Universität Mainz

Petersen, Maïke, Prof. Dr. (Pharmazie),
Universität Marburg

Pradel, Gabriele, Prof. Dr. (Biologie),
RWTH Aachen

Prantl, Susanne, Prof. Dr.
(Wirtschaftswissenschaften), Universität Köln

Rautenbach, Dieter, Prof. Dr. (Mathematik),
Universität Ulm

Reinsberg, Bernhard, Prof. Dr.
(Politikwissenschaft), University of Glasgow

Rosenthal-von der Pütten, Astrid, Prof. Dr.
(Kognitionswissenschaften), RWTH Aachen

Rösinger, Luna, Prof. Dr. (Jura), Universität Bonn

Ruhe, Cornelia, Prof. Dr. (Romanistik),
Universität Mannheim

Sauer, Johannes, Prof. Dr.
(Wirtschaftswissenschaften), TU München

Schäfer, Sascha, Prof. Dr. (Physik),
Universität Regensburg

Scheer, Tanja, Prof. Dr. (Geschichte), Universität
Göttingen

Schneider, Dirk, Prof. Dr. (Biochemie),
Universität Mainz

Schneider, Ute, Prof. Dr. (Geschichte),
Universität Duisburg-Essen

Schündeln, Matthias, Prof. Dr.
(Wirtschaftswissenschaften), Universität
Frankfurt/M.

Seng, Eva-Maria, Prof. Dr. Prof. h.c. mult.
(Kunstgeschichte), Staatliche Akademie der
Bildenden Künste Stuttgart

Steiner, Uwe, Prof. Dr. (Germanistik),
FernUniversität Hagen

Stosch, Klaus von, Prof. Dr. (Katholische Theologie),
Universität Bonn

Strobel, Benedikt J., Prof. Dr. (Philosophie),
Universität Trier

Stutzki, Jürgen, Prof. Dr. (Physik), Universität Köln

Thielbörger, Pierre, Prof. Dr. (Jura),
Universität Bochum

Tophinke, Doris, Prof. Dr. (Germanistik),
Universität Paderborn

Torra-Mattenklott, Caroline, Prof. Dr.
(Germanistik), RWTH Aachen

Trautmann, Stefan, Prof. Dr.
(Wirtschaftswissenschaften), Universität
Heidelberg

Tschilschke, Christian von, Prof. Dr. (Romanistik),
Universität Münster

Ulrich, Helle, Prof. Dr. (Biologie), Universität Mainz

Verne, Julia, Prof. Dr. (Kulturgeographie),
Universität Mainz

Verse, Dirk, Prof. Dr. (Jura), Universität Heidelberg

Villa Braslavsky, Paula-Irene, Prof. Dr. (Soziologie),
LMU München

Weller, Marc-Philippe, Prof. Dr. (Jura), Universität
Heidelberg

Wimmer, Hanna, Prof. Dr. (Kunstgeschichte),
Universität Hamburg

Winko, Simone, Prof. Dr. (Germanistik),
Universität Göttingen

Woerner, Jeannette, Prof. Dr. (Mathematik),
TU Dortmund

Zimmermann, Mirjam, Prof. Dr. (Evangelische
Theologie), Universität Siegen

Zimmermann, Ruben, Prof. Dr. (Evangelische
Theologie), Universität Mainz

Zwanzger, Michael, Prof. Dr. (Jura), Universität
Leipzig

Revisionsausschuss der Studienstiftung

An den Revisionsausschuss können sich Studierende wenden, deren Antrag auf Weiterförderung abgelehnt wurde, wenn sie diese Entscheidung für nicht gerechtfertigt halten. Der Antrag kann auch von den jeweiligen Vertrauensdozent:innen oder Referent:innen gestellt werden.

Calio, Frank, Dr., Referent der Generalsekretärin in der Geschäftsstelle der Studienstiftung, Bonn

Ditzen, Beate, Prof. Dr. (Psychologie), Vertrauensdozentin, Universität Heidelberg

Grage, Joachim, Prof. Dr. (Skandinavistik), Vertrauensdozent, Universität Freiburg

Hoch, Michael, Prof. Dr. Dr. h.c. (Biologie), Präsident der Studienstiftung, Bonn

Kalmbach, Sibylle, Dr., stellvertretende Generalsekretärin in der Geschäftsstelle der Studienstiftung, Bonn

Koppenfels-Spies, Katharina von, Prof. Dr. (Jura), Vertrauensdozentin, Universität Freiburg

Marti, Hugo, Prof. Dr. (Medizin), Vertrauensdozent, Universität Heidelberg

Meyer, Dagmar, Prof. Dr. (Regelungstechnik), Vertrauensdozentin, Ostfalia Hochschule Wolfenbüttel

Zohlnhöfer, Reimut, Prof. Dr. (Politikwissenschaft), Vertrauensdozent, Universität Heidelberg

Auswahlausschuss

Max Weber-Programm Bayern

Der Hochschulausschuss im Max Weber-Programm Bayern wurde im Jahr 2024 durch 113 ehrenamtliche Kommissionsmitglieder unterstützt.

Vertrauensdozent:innen

Stand: 31.12.2024



Aachen

RWTH Aachen

Antonin, Wolfram, Prof. Dr. (Biochemie)

Corves, Burkhard, Prof. Dr. Dr. h.c. (Maschinenbau)

De Doncker, Rik W., Prof. Dr. Dr. h.c. (Elektrotechnik)

Englert, Ullrich, Prof. Dr. (Chemie)

Gries, Thomas, Prof. Prof. h.c. Dr. (Maschinenbau)

Groß, Dominik, Prof. Dr. Dr. Dr. (Geschichte der Medizin)

Heinen, Stefan, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Hornef, Mathias, Prof. Dr. (Medizin)

Jax, Peter, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Klemt-Albert, Katharina, Prof. Dr. (Bauwesen)

Kobbelt, Leif, Prof. Dr. (Informatik)

Leonhardt, Steffen, Prof. Dr. Dr. (Medizinische Informationstechnik)

Liauw, Marcel, Prof. Dr. (Chemie)

Lindauer, Ute, Prof. Dr. (Neurowissenschaften)

Lontzek, Thomas, Prof. Dr. (VWL)

Markschies, Alexander, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Meden, Volker, Prof. Dr. (Physik)

Melcher, Christof, Prof. Dr. (Mathematik)

Oppel, Iris, Prof. Dr. (Chemie)

Paganini, Simone, Prof. Dr. (Katholische Theologie)

Pfaffenbach, Carmella, Prof. Dr. (Geografie)

Piller, Frank, Prof. Dr. (Wirtschaftswissenschaften)

Reicherter, Klaus, Prof. Dr. (Geografie)

Rink, Lothar, Prof. Dr. (Medizin)

Schuppert, Andreas A., Prof. Dr. (Computational Science)

Stingl, Julia Carolin, Prof. Dr. (Pharmazie)

Vallery, Heike, Prof. Dr. (Maschinenbau)

Voigt, Torsten, Prof. Dr. (Soziologie)

Wiese, Bettina, Prof. Dr. (Psychologie)

Wolfart, Stefan, Prof. Dr. (Zahnmedizin)

Ziefle, Martina, Prof. Dr.

(Sprach- und Kommunikationswissenschaft)

Amsterdam

Universiteit van Amsterdam

Harbers, Imke, Dr. (Politologie)

Vrije Universiteit van Amsterdam

Grossmann, Tom, Prof. Dr. (Chemie)

Wolf, Nicole, Dr. (Medizin)

Ansbach

Hochschule Ansbach

Müller, Martin, Prof. Dr. (Journalistik)

Augsburg

Technische Hochschule Augsburg

Metzner, Anja, Prof. Dr. (Informatik)

Universität Augsburg

Becker, Christoph, Prof. Dr. (Jura)

Dannecker, Christian, Prof. Dr. (Medizin)

Nieper-Wißkirchen, Marc Arnold, Prof. Dr.
(Mathematik)

Sarkowsky, Katja, Prof. Dr. (Amerikanistik)

Trepel, Martin, Prof. Dr. (Medizin)

Welzel, Julia, Prof. Dr. (Medizin)

B

Bamberg

Universität Bamberg

Eickels, Klaus van, Prof. Dr. (Geschichte)

Gebel, Michael, Prof. Dr. (Soziologie)

Schmitt, Carina, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Barcelona

Universitat Autònoma De Barcelona

Fidora, Alexander, Prof. Dr. (Philosophie)

Basel

ETH Zürich, Standort Basel

Iber, Dagmar, Prof. Dr. Dr. (Bioinformatik)

Bayreuth

Universität Bayreuth

Bauer, Ingrid, Prof. Dr. (Mathematik)

Clemens, Stephan, Prof. Dr. (Biologie)

Gundel, Jörg, Prof. Dr. (Jura)

Kannowski, Bernd, Prof. Dr. (Jura)

Lippitz, Markus, Prof. Dr. (Physik)

Napel, Stefan, Prof. Dr. (VWL)

Berlin

Akko Hochschule für Humanwissenschaften

Ulrichs, Timo, Prof. Dr. Dr. (Medizin)

Berliner Hochschule für Technik

Voigtmann, Steffen, Prof. Dr. (Mathematik)

Business & Law School

Bretz, Alexander, Prof. Dr.
(Wirtschaftswissenschaften)

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Bührer, Christoph, Prof. Dr. (Medizin)

Diefenbach, Andreas, Prof. Dr. (Molekulare
Medizin)

Gunga, Hanns-Christian, Prof. Dr. (Medizin)

Hausmann, Franziska, Prof. Dr. (Medizin)

Johanning, Friedrich Wilhelm, PD Dr. (Medizin)

Knebel, Fabian, Prof. Dr. (Medizin)

Lehnardt, Seija, Prof. Dr. (Medizin)

Müller-Werdan, Ursula, Prof. Dr. (Medizin)

Freie Universität Berlin

Albers, Irene, Prof. Dr. (Romanistik)

Aust, Helmut Philipp, Prof. Dr. (Jura)

Bernbeck, Reinhard, Prof. Dr.
(Vorderasiatische Altertumskunde)

Börzel, Tanja, Prof. Dr. (Internationale Beziehungen)

Bonatz, Dominik, Prof. Dr. (Archäologie)

de la Durantaye, Katharina, Prof. Dr. (Jura)

Engert, Andreas, Prof. Dr. (Jura)

Ertl, Thomas, Prof. Dr. (Geschichte)

Fabricius, Johanna, Prof. Dr. (Klassische Archäologie)

Freigang, Christian, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Gludovatz, Karin, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Hartmann, Susanne, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)

Kampfath, Tobias, Prof. Dr. (Physik)

Lutz-Westphal, Brigitte, Prof. Dr. (Didaktik der Mathematik)

Pohl, Steffi, Prof. Dr. (Psychologie)

Reinert, Knut, Prof. Dr. (Bioinformatik)

Rentsch, Bettina, Prof. Dr. (Jura)

Trümper, Monika, Prof. Dr. (Klassische Archäologie)

Vetter, Barbara, Prof. Dr. (Philosophie)

Wernet, Mathias, Prof. Dr. (Biologie)

Winkler-Horacek, Lorenz, Prof. Dr. (Klassische Archäologie)

Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

Pollock, Louise, Prof. (Posaune)

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Kato, Akiko, Prof. Dr. (Mathematik)

Molthagen-Schnöring, Stefanie, Prof. Dr.
(Wirtschaftskommunikation)

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Meyer, Susanne, Prof. Dr. (Jura)

Tabbara, Tariq, Prof. Dr. (Jura)

Humboldt-Universität zu Berlin

Becker, Judith, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Brüggemann, Ulf, Prof. Dr. (BWL)

Ehninger, Eva, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Enderwitz, Anne, Prof. Dr. (Anglistik)

Feldtkeller, Andreas, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Haase, Dagmar, Prof. Dr. (Geografie)

Hackenberger, Christian, Prof. Dr. (Chemie)

Haschemi Yekani, Elahe, Prof. Dr. (Anglistik)

İşsever, Çiğdem, Prof. Dr. (Physik)

Kassung, Christian, Prof. Dr. (Kulturwissenschaft)

Klöhn, Lars, Prof. Dr. (Jura)

Lepper, Verena, Prof. Dr. (Ägyptologie)

Limberg, Christian, Prof. Dr. (Chemie)

Metzler, Gabriele, Prof. Dr. (Geschichte)

Müller, Johannes, Prof. Dr. (Paläontologie)

Pohlig, Matthias, Prof. Dr. (Geschichte)

Stedman, Gesa, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)

Steinsdorff, Silvia von, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Stockinger, Claudia, Prof. Dr. (Germanistik)

Topkara, Ufuk, Prof. Dr. (Islamische Theologie)

Weinke, Lutz, Prof., Ph.D. (VWL)

Willer, Stefan, Prof. Dr. (Germanistik)

Wrase, Michael, Prof. Dr. (Jura)

Kunsthochschule Berlin-Weißensee

Ebeling, Knut, Prof. Dr. (Medientheorie)

Technische Universität Berlin

Busse, Reinhard, Prof. Dr. (Management)

Drieß, Matthias, Prof. Dr. (Chemie)

Glesner, Sabine, Prof. Dr. (Informatik)

Klapp, Sabine, Prof. Dr. (Physik)

Knorn, Steffi, Prof. Dr. (Regelungstechnik)

Krugger-Emden, Harald, Prof. Dr. (Maschinenbau)

Teubner, Timm, Prof. Dr. (Wirtschaftsinformatik)

Weinzierl, Stefan, Prof. Dr. (Audiokommunikation)

Universität der Künste Berlin

Groh, Markus, Prof. (Klavier)

Lorenz, Susanne, Prof. (Bildende Kunst)

Schillig, Gabi, Prof. (Design)

Bielefeld

Universität Bielefeld

Amen, Matthias, Prof. Dr. (BWL)

Asholt, Martin, Prof. Dr. (Jura)

Benz, Maximilian, Prof. Dr. (Germanistik)

Davy, Ulrike, Prof. Dr. (Jura)

Krüger, Oliver, Prof. Dr. (Biologie)

Sanders, Anne, Prof. Dr. (Jura)

Siehr, Angelika, Prof. Dr. (Jura)

Vasilache, Andreas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Bochum

Hochschule Bochum

Lemmen, Markus, Prof. Dr. (Fahrzeug-systemtechnik)

Mecit, Haydar, Prof. Dr. (Energietechnik)

Universität Bochum

Brinkmann, Ralf Peter, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Freitag, Kornelia, Prof. Dr. (Amerikanistik)

Golda, Judith, Prof. Dr. (Physik)

Hägele, Daniel, Prof. Dr. (Physik)

Riesenhuber, Karl, Prof. Dr. (Jura)

Schaub, Renate, Prof. Dr. (Jura)

Schulze, Julian, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Sommer, Katrin, Prof. Dr. (Chemie)

Thielbörger, Pierre, Prof. Dr. (Jura)

Tschulik, Kristina, Prof. Dr. (Chemie)

Bonn

Alanus Hochschule Alfter

Knapp, Tessa, Prof. (Kunst)

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Schneider, Wilhelm, Prof. Dr. (BWL)

Universität Bonn

Aust, Martin, Prof. Dr. (Geschichte)

Durner, Wolfgang, Prof. Dr. Dr. (Jura)

Ettinger, Ulrich, Prof. Dr. (Psychologie)

Hartmann, Gunther, Prof. Dr. (Medizin)

Jacobs, Andreas, Prof. Dr. (Medizin)

Kinzig, Wolfram, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Koch, Herbert, Prof. Dr. (Mathematik)

Kroha, Johann, Prof. Dr. (Physik)

Kubitscheck, Ulrich, Prof. Dr. (Chemie)

Kürten, Stefanie, Prof. Dr. (Medizin)

Kurts, Christian, Prof. Dr. (Medizin)

Löhr, Hermut, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Martin, Thomas, Prof. Dr. (Geowissenschaften)

Müller, Gernot Michael, Prof. Dr. (Klassische Philologie)

Papenburg, Jens Gerrit, Prof. Dr. (Musikwissenschaft)

Pfeiffer, Judith, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)

Südekum, Karl-Heinz, Prof. Dr. (Agrarwissenschaften)

Thiele, Christoph, Prof. Dr. (Biochemie)

Vothknecht, Ute C., Prof. Dr. (Biologie)

Weller, Matthias, Prof. Dr. (Jura)

Wich-Reif, Claudia, Prof. Dr. (Linguistik)

Braunschweig

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Brynntrup, Michael, Prof. (Freie Kunst)

Technische Universität Braunschweig

Bach, Volker, Prof. Dr. (Mathematik)

Fekete, Sándor, Prof. Dr. (Informatik)

Gerick, Julia, Prof. Dr. (Erziehungswissenschaft)

Korte, Martin, Prof. Dr. (Biologie)

Bremen

Constructor University Bremen

Hütt, Marc-Thorsten, Prof. Dr. (Bioinformatik)

Hochschule Bremen

Dirks, Jan-Henning, Prof. Dr. (Biologie)

Heep, Sandra, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Hochschule für Künste Bremen

Gürsching, Andreas, Prof. (Musiktheorie)

Korpys, Andree, Prof. (Bildende Kunst)

Universität Bremen

Bornholdt, Stefan, Prof. Dr. (Physik)

González de Reufels, Delia, Prof. Dr. (Geschichte)

Kirchmeier, Christian, Prof. Dr. (Germanistik)

Pohl, Anke, Prof. Dr. (Mathematik)



Cambridge

University of Cambridge

Hollfelder, Florian, Prof. Dr. (Chemie)

Löwe, Benedikt, Prof. Dr. (Mathematik)

Müller-Johnson, Katrin, Prof. Dr. (Kriminologie)

Chemnitz

Technische Universität Chemnitz

Gallus, Alexander, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Coburg

Hochschule Coburg

Schneider, Lutz, Prof. Dr. (VWL)

Cottbus

Technische Universität Cottbus

Behrensen, Birgit, Prof. Dr. (Soziologie)

Coventry

University of Warwick

Stein, Claudia, Prof. Dr. (Geschichte)



Darmstadt

Hochschule Darmstadt

Renz, Kai, Prof. Dr. (Informatik)

Technische Universität Darmstadt

Alff, Lambert, Prof. Dr. (Materialwissenschaften)

Behnke, Nathalie, Prof. Dr. (Verwaltungswissenschaft)

Drossel, Barbara, Prof. Dr. (Physik)

Große-Brauckmann, Karsten, Prof. Dr. (Mathematik)

Hofmann, Jan Philipp, Prof. Dr. (Materialwissenschaften)

Hoog Antink, Christoph, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Janich, Nina, Prof. Dr. (Germanistik)

Karentzos, Alexandra, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Nuber, Ulrike A., Prof. Dr. (Biologie)

Otto, Martin, Prof. Dr. (Mathematik)

Schenk, Gerrit Jasper, Prof. Dr. (Geschichte)

Warzecha, Heribert, Prof. Dr. (Biologie)

Deggendorf

Technische Hochschule Deggendorf

Allinger, Hans Joachim, Prof. Dr. (VWL)

Detmold

Hochschule für Musik Detmold

Perl, Alfredo, Prof. (Klavier)

Dortmund

Technische Universität Dortmund

Clever, Guido, Prof. Dr. (Chemie)

Fischer, Johannes, Prof. Dr. (Informatik)

Ickstadt, Katja, Prof. Dr. (Statistik)

Krummrich, Peter, Prof. Dr. (Hochfrequenztechnik)

Ostmeyer, Karl-Heinrich, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Wiechmann, Thorsten, Prof. Dr. (Raumplanung)

Dresden

Hochschule für Bildende Künste Dresden

Wille, Barbara, Prof. (Bildende Kunst)

Hochschule für Musik Dresden

Fellow, Thomas, Prof. (Gitarre)

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Haubold, Anne-Katrin, Prof. Dr. (BWL)

Technische Universität Dresden

Andres, Björn, Prof. Dr. (Informatik)

Hartmann, Andreas, Prof. Dr. (Hydrologie)

Kaliske, Michael, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

Karge, Henrik, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Köhler, Thomas, Prof. Dr. (Erziehungswissenschaften)

Kummer, Mario, Prof. Dr. (Mathematik)

Lange, Claudia, Prof. Dr. (Anglistik)

Lehmann-Waffenschmidt, Marco, Prof. Dr. (VWL)

Müller-Mall, Sabine, Prof. Dr. (Jura)

Smola, Klavdia, Prof. Dr. (Slavistik)

Strahringer, Susanne, Prof. Dr. (Wirtschaftsinformatik)

Weigand, Jan J., Prof. Dr. (Chemie)

Dublin

University College Dublin

Fuchs, Anne, Prof. Dr. (Germanistik)

Düsseldorf

Hochschule Düsseldorf

Vormann, Anja, Prof. (Audiovisuelles Design)

Kunstakademie Düsseldorf

Krebber, Gereon, Prof. (Bildhauerei)

Robert Schumann Hochschule Düsseldorf

Faust, Michael, Prof. (Flöte)

Universität Düsseldorf

Anstötz, Max, Prof. Dr. (Medizin)

Aptroot, Marion, Prof. Dr. (Jiddistik)

Bayen, Ute J., Prof. Dr. (Psychologie)

Curdts, Soelwe I., Prof. Dr. (Anglistik)

Dilthey, Alexander, Prof. Dr. (Biologie)

Egger, Reinhold, Prof. Dr. (Physik)

Feuerborn, Andreas, Prof. Dr. (Jura)

Kailuweit, Rolf, Prof. Dr. (Romanistik)

Lammert, Eckhard, Prof. Dr. (Biologie)

Lugani, Katharina, Prof. Dr. (Jura)

Schildberg-Hörisch, Hannah, Prof. Dr. (VWL)

Schrenk, Markus, Prof. Dr. (Philosophie)

Vosgerau, Gottfried, Prof. Dr. (Philosophie)

Winnerling, Tobias, PD Dr. (Geschichte)

Duisburg

Universität Duisburg-Essen

Schmechel, Roland, Prof. Dr. (Nanotechnik)

Wende, Heiko, Prof. Dr. (Physik)

E

Eberswalde

Hochschule Eberswalde

Linde, Andreas, Prof. Dr. (Biologie)

Edinburgh

University of Edinburgh

Ecks, Stefan M., Prof. Dr. (Ethnologie)

Eichstätt

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Treiber, Angela, Prof. Dr. (Europäische Ethnologie)

Erfurt

Universität Erfurt

Betsch, Tilmann, Prof. Dr. (Psychologie)

Mehlkop, Guido, Prof. Dr. (Sozialwissenschaften)

Zaborowski, Holger, Prof. Dr. Dr. (Philosophie)

Erlangen

Universität Erlangen-Nürnberg

Blumenthal, David B., Prof. Dr. (Informatik)

Derix, Simone, Prof. Dr. (Geschichte)

Enz, Ralf, Prof. Dr. (Biochemie)

Grieshaber-Bouyer, Ricardo, Prof. Dr. (Medizin)

Hansmann, Philipp, Prof. Dr. (Physik)

Höckelmann, Michael, Prof. Dr. (Sinologie)

Kaup, André, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Keilhauer, Annette, Prof. Dr.

(Literaturwissenschaft)

Meusburger, Catherine, Prof. Dr. (Mathematik)

Rothhammer, Veit, Prof. Dr. (Medizin)

Schober, Robert, Prof. Dr. (Informatik)

Schubert, Anselm, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Wiedemann, Emil, Prof. Dr. (Mathematik)

Zaiss, Mario, Prof. Dr. Dr. (Medizin)

Essen

Folkwang Universität der Künste

Lausch, Stefan, Prof. (Kommunikationsdesign)

Günther, Thomas, Prof. Dr. (Klavier)

Universität Duisburg-Essen

Fandrey, Joachim, Prof. Dr. (Medizin)

Gurr, Jens Martin, Prof. Dr. (Anglistik)

Mahabadi, Amir Abbas, Prof. Dr. (Medizin)

Probst, Alexander, Prof. Dr. (Biologie)

Widmann, Renuat, Prof. Dr. (Abfallwirtschaft)

Zepp-Zwirner, Susanne, Prof. Dr. (Romanistik)

Esslingen

Hochschule Esslingen

Melzer, Karin, Prof. Dr. (Statistik)



Flensburg

Universität Flensburg

Schwabe, Astrid, Prof. Dr. (Geschichte)

Frankfurt/M.

Frankfurt School of Finance & Management

Heidorn, Thomas, Prof. Dr. (VWL)

Schulze, Christian, Prof. Dr. (BWL)

Frankfurt University of Applied Sciences

Weilandt, Agnes, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

Hochschule für Bildende Künste

Pirotte, Philippe, Prof. (Kunstgeschichte)

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

Merkle, Angelika, Prof. (Klavierkammermusik)

Universität Frankfurt

Broemel, Roland, Prof. Dr. (Jura)

Döll, Petra, Prof. Dr. (Hydrologie)

Fahrmeir, Andreas, Prof. Dr. (Geschichte)

Harrach-Sammet, Bastian von, Prof. Dr. (Mathematik)
Krellner, Cornelius, Prof. Dr. (Physik)
Leppin, Hartmut, Prof. Dr. (Geschichte)
Röper, Jochen, Prof. Dr. (Medizin)
Sacksofsky, Ute, Prof. Dr. (Jura)
Schleiff, Enrico, Prof. Dr. (Biologie)
Schwalbe, Harald Jochen, Prof. Dr. (Chemie)
Ullrich, Evelyn, Prof. Dr. (Medizin)
Warner, Annette, Prof. Dr. (Geschichte der Mathematik)

Frankfurt/O.

Europa-Universität Viadrina

Richter, Nicole, Prof. Dr. (Slavistik)

Freiberg

Technische Universität Bergakademie Freiberg

Joseph, Yvonne, Prof. Dr. (Materialwissenschaften)

Freiburg

Hochschule für Musik Freiburg

Mishory, Gilead, Prof. (Klavier)

Universität Freiburg

Baumgärtner, Stefan, Prof. Dr. (Umwelt- und Ressourcenmanagement)

Bechthold, Andreas, Prof. Dr. (Pharmazie)

Buchleitner, Andreas, Prof. Dr. (Physik)

Coenen, Volker Arnd, Prof. Dr. (Medizin)

Grage, Joachim, Prof. Dr. (Skandinavistik)

Hanewinkel, Marc, Prof. Dr. (Forstwissenschaften)

Hein, Jan von, Prof. Dr. (Jura)

Hein, Lutz, Prof. Dr. (Pharmakologie)

Hennemann, Moritz, Prof. Dr. (Jura)

Huth, Christoph, Prof. Dr. (Archäologie)

Jessen, Henning, Prof. Dr. (Chemie)

Kebekus, Stefan, Prof. Dr. (Mathematik)

Koppenfels-Spies, Katharina von, Prof. Dr. (Jura)

Krebber, Sebastian, Prof. Dr. (Jura)

Leese, Daniel, Prof. Dr. (Sinologie)

Lieder, Jan, Prof. Dr. (Jura)

Mair, Christian, Prof. Dr. Dr. h.c. (Anglistik)

Müller, Oliver, Prof. Dr. (Philosophie)

Peters, Christoph, Prof. Dr. (Molekulare Medizin)

Pink, Johanna, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)

Riedl, Peter Philipp, Prof. Dr. (Germanistik)

Schönauer, Monika, Prof. Dr. (Psychologie)

Starski, Paulina, Prof. Dr. (Jura)

Tscheulin, Dieter K., Prof. Dr. (BWL)

Friedrichshafen

Zeppelin Universität

Adam, Christian, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Behnke, Joachim, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Fulda

Hochschule Fulda

Devetzi, Stamatia, Prof. Dr. (Sozialrecht)



Gelsenkirchen

Westfälische Hochschule

Dietrich, Christian, Prof. Dr. (Informatik)

Genf

Université de Genève

Hothorn, Michael, Prof. Dr. (Biologie)

Gießen

Technische Hochschule Mittelhessen

Platen, Harald, Prof. Dr. (Biologie)

Universität Gießen

Albert, Max, Prof. Dr. (VWL)

Carl, Horst, Prof. Dr. (Geschichte)

Daiber, Thomas, Prof. Dr. (Slavistik)

Hattendorff, Claudia, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Lamp, Benjamin, Prof. Dr. Dr. (Veterinärmedizin)
Marauhn, Thilo, Prof. Dr. (Jura)
Schwenck, Christina, Prof. Dr. (Psychologie)
Smarsly, Bernd, Prof. Dr. (Chemie)
Witzel, Stefan, Prof. Dr. (Mathematik)

Göttingen

PFH Private Hochschule Göttingen

Ahrens, Joachim, Prof. Dr. (VWL)

Universität Göttingen

Busch, Andreas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Hanewinkel, Inge, Prof. Dr. (Jura)
Hoyer-Fender, Sigrid, Prof. Dr. (Biologie)
Köppe, Tilmann, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)
Krüger, Matthias, Prof. Dr. (Physik)
Lobenstein-Reichmann, Anja, Prof. Dr.
 (Germanistik)
Lotz, Joachim, Prof. Dr. (Medizin)
Orthmann, Eva, Prof. Dr. (Iranistik)
Quadt, Arnulf, Prof. Dr. (Physik)
Simeth-Crespi, Nadja, Prof. Dr. (Chemie)
Sinz, Fabian, Prof. Dr. (Informatik)
Steinfath, Holmer, Prof. Dr. (Philosophie)
Stoll, Peter-Tobias, Prof. Dr. (Jura)
Strube, Julian, Prof. Dr. (Religionswissenschaft)
Suhm, Martin, Prof. Dr. (Chemie)
Tetzlaff, Stefan, Prof. Dr. (Germanistik)
Vollmer, Sebastian, Prof. Dr.
 (Entwicklungsökonomik)

Greifswald

Universität Greifswald

Fischer, Mareike, Prof. Dr. (Biomathematik)
Peters, Jörg, Prof. Dr. (Medizin)
Wilmking, Martin, Prof. Dr. (Geowissenschaften)

Groningen

Universiteit Groningen

Hanisch, Marvin, Prof. Dr.
 (Wirtschaftswissenschaften)



Halle

Kunsthochschule Halle

Amelung, Miriam, Prof. (Gestaltung)
Kröpelin, Julia, Prof. (Zeichnung)

Universität Halle-Wittenberg

Brandhorst, Mario, Prof. Dr. (Philosophie)
Evers, Dirk, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)
Hensel, Niko, Prof. Dr. (Medizin)
Schmidt, Mareike, Prof. Dr. (Jura)
Waldecker, Rebecca, Prof. Dr. (Mathematik)
Zenker, Olaf, Prof. Dr. (Ethnologie)

Hamburg

Bucerius Law School

Gaede, Karsten, Prof. Dr. (Jura)
Hanschmann, Felix, Prof. Dr. (Jura)
Kämmerer, Jörn Axel, Prof. Dr. (Jura)

HafenCity Universität Hamburg

Eicker, Annette, Prof. Dr. (Geodäsie)

Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

Meißner, Burkhard, Prof. Dr. (Geschichte)
Wagner-von Papp, Florian, Prof. Dr. (Jura)

Hochschule Fresenius

Gerhardt, Claudia, Prof. Dr. (Psychologie)

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Stelldinger, Peer, Prof. Dr. (Informatik)

Hochschule für bildende Künste Hamburg

Afsah, Yalda, Prof. (Kunst)

Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Schwenk, Fredrik, Prof. (Komposition)

Medical School Hamburg

Vogel, Susanne, Prof. Dr. (Psychologie)

Technische Universität Hamburg

Bauch, Gerhard, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Kulau, Ulf, Prof. Dr. (Informatik)

Universität Hamburg

Cuello, Friederike, Prof. Dr. (Pharmakologie)

Dinter, Sandra, Prof. Dr. (Anglistik)

Dobler, Susanne, Prof. Dr. (Biologie)

Duden, Konrad, Prof. Dr. (Jura)

Eckstein, Martin, Prof. Dr. (Physik)

Edinger, Janick, Prof. Dr. (Informatik)

Fisch, Margit Maria, Prof. Dr. (Medizin)

Friese, Manuel, Prof. Dr. (Medizin)

Gebhardt, Christoffer, Prof. Dr. (Medizin)

Harendza, Sigrid, Prof. Dr. (Medizin)

Hillert, Wolfgang, Prof. Dr. (Physik)

Kerscher, Martina, Prof. Dr. (Biochemie)

Kodolitsch, Yskert von, Prof. Dr. (Medizin)

Kotzur, Markus, Prof. Dr. (Jura)

Lange-Berndt, Petra, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Lenz, Tobias, Prof. Dr. (Biologie)

Ludwig, Thomas, Prof. Dr. (Informatik)

Maison, Wolfgang, Prof. Dr. (Pharmazie)

Müller, Barbara, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Reininger, Klaus Michael, Prof. Dr. (Psychologie)

Schmiedl, Gerhard, Prof. Dr. (Geologie)

Singer, Dominique, Prof. Dr. (Medizin)

Sörries-Vorberger, Lars, Prof. Dr. (Germanistik)

Sprenger, Sandra, Prof. Dr. (Geografiedidaktik)

Zimmermann, Michael, Prof. Dr.
(Buddhismuskunde)

Hamm

Hochschule Hamm-Lippstadt

Spivak, Youlia, Prof. Dr. (Psychologie)

Hannover

Hochschule Hannover

Austmann, Henning, Prof. Dr. (Nachhaltige
Entwicklung)

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Schimpf, Alexander, Prof. (Klavier)

Medizinische Hochschule Hannover

Mühlfeld, Christian, Prof. Dr. (Medizin)

Seidler, Ursula, Prof. Dr. (Medizin)

Seifert, Roland, Prof. Dr. (Medizin)

Tierärztliche Hochschule Hannover

Lepenies, Bernd, Prof. Dr. (Biochemie)

Universität Hannover

Becker, Lidia, Prof. Dr. (Romanistik)

Germelmann, Claas Friedrich, Prof. Dr. (Jura)

Hofheinz, Marco, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Košena, Alexander, Prof. Dr. (Germanistik)

Lüttringhaus, Jan, Prof. Dr. (Jura)

Neuweiler, Insa, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

Ospelkaus, Silke, Prof. Dr. (Physik)

Papenbrock, Jutta, Prof. Dr. (Biologie)

Schön, Steffen, Prof. Dr. (Vermessungswesen)

Weber, Christiana, Prof. Dr. (Wirtschaftswissen-
schaften)

Heidelberg

Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Becke, Johannes, Prof. Dr. (Nahoststudien)

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Deger, Petra, Prof. Dr. (Soziologie)

Universität Heidelberg

Albrecht, Andrea, Prof. Dr. (Germanistik)

Bärnighausen, Till, Prof. Dr. Dr. (Medizin)

Boutros, Michael, Prof. Dr. (Biochemie)

Braunbeck, Thomas, Prof. Dr. (Biologie)

Brüllmann, Philipp, Prof. Dr. (Philosophie)

Ditzen, Beate, Prof. Dr. (Psychologie)

Ehehalt, Robert, Prof. Dr. (Medizin)

Feuerstein, Switgard, Prof. Dr. (VWL)

Geibel, Stefan, Prof. Dr. (Jura)

Grünewald, Thomas, Prof. Dr. Dr. (Medizin)

Heil, Jörg, Prof. Dr. (Medizin)

Joos, Felix, Prof. Dr. (Mathematik)

Jordan, Stefan, Prof. Dr. (Medizin)

Kirsch, Peter, Prof. Dr. (Psychologie)

Kuner, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)

Mantel, Susanne, Prof. Dr. (Philosophie)

Marti, Hugo H., Prof. Dr. (Medizin)

Mittler, Barbara, Prof. Dr. (Sinologie)

Niopek, Dominik, Prof. Dr. (Biologie)

Patzel-Mattern, Katja, Prof. Dr. (Geschichte)

Pawlowski, Jan Martin, Prof. Dr. (Physik)

Quack, Joachim Friedrich, Prof. Dr. (Ägyptologie)

Quirrenbach, Andreas, Prof. Dr. (Astronomie)

Sahm, Felix, Prof. Dr. Dr. (Medizin)

Salmhofer, Manfred, Prof. Dr. (Physik)

Schäfer, Björn Malte, Prof. Dr. (Astronomie)

Schmahl, Christian, Prof. Dr. (Medizin)

Schmitt, Aaron W., Prof. Dr. (Archäologie)

Schuhr, Jan, Prof. Dr. (Jura)

Selhuber-Unkel, Christine, Prof. Dr. (Materialwissenschaften)

Sliwka, Anne, Prof. Dr. (Bildungswissenschaften)

Trautmann, Stefan, Prof. Dr. (Wirtschaftswissenschaften)

Vendrell, Oriol, Prof. Dr. (Chemie)

Weidemüller, Matthias, Prof. Dr. (Physik)

Weller, Marc-Philippe, Prof. Dr. (Jura)

Werle, Dirk, Prof. Dr. (Germanistik)

Wick, Wolfgang, Prof. Dr. (Medizin)

Wölfl, Stefan, Prof. Dr. (Molekulare Biologie)

Zohlnhöfer, Reimut, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Heilbronn

Hochschule Heilbronn

Wilpers, Susanne, Prof. Dr. (Personalmanagement)

Hildesheim

Universität Hildesheim

Bienert, Maren, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Jaite, Charlotte, Prof. Dr. (Psychologie)

Homburg

Universität des Saarlandes, Homburg

Bals, Robert, Prof. Dr. Dr. (Medizin)



Ilmenau

Technische Universität Ilmenau

Reger, Johann, Prof. Dr. (Regelungstechnik)

Ingolstadt

Technische Hochschule Ingolstadt

Gröttrup, Sören, Prof. Dr. (Künstliche Intelligenz)

Innsbruck

Universität Innsbruck

Netzer, Tim, Prof. Dr. (Mathematik)

J

Jena

Ernst-Abbe-Hochschule

Hellmich, Ute, Prof. Dr. (Chemie)

Universität Jena

Demmerling, Christoph, Prof. Dr. (Philosophie)

Koerrenz, Ralf, Prof. Dr. Dr. (Pädagogik)

Kothe, Erika, Prof. Dr. (Biologie)

Matuschek, Stefan, Prof. Dr. (Germanistik)

Mittag, Maria, Prof. Dr. (Botanik)

Puttkamer, Joachim Freiherr von, Prof. Dr.
(Osteuropäische Geschichte)

Rosa, Hartmut, Prof. Dr. (Soziologie)

Stallforth, Pierre, Prof. Dr. (Chemie)

Übelmesser, Silke, Prof. Dr. (VWL)

Zielinski, Christina, Prof. Dr. (Medizin)

K

Kaiserslautern

Rheinland-Pfälzische Technische Universität
Kaiserslautern-Landau

Gathmann, Andreas, Prof. Dr. (Mathematik)

Widera, Artur, Prof. Dr. (Physik)

Karlsruhe

Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

Doll, Tatjana, Prof. (Malerei)

DHBW Karlsruhe

Oberschmidt, Gerald, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

Hochschule Karlsruhe

Hofmann, Reimar, Prof. Dr. (Wirtschaftsinformatik)

Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

Bruhn, Matthias, Prof. Dr. (Kunstwissenschaften)

Hochschule für Musik Karlsruhe

Breuninger, Laurent Albrecht, Prof. (Violine)

Karlsruher Institut für Technologie

Beckert, Bernhard, Prof. Dr. (Informatik)

Betz, Gregor, Prof. Dr. (Philosophie)

Hagenmeyer, Veit, Prof. Dr. (Informatik)

Hug, Daniel, Prof. Dr. (Mathematik)

Kahlhöfer, Felix, Prof. Dr. (Physik)

Kaster, Anne-Kristin, Prof. Dr. (Biologie)

Koziolek, Anne, Prof. Dr. (Informatik)

Mühlleitner, Margarete Milada, Prof. Dr. (Physik)

Nickel, Stefan, Prof. Dr. (Wirtschaftsmathematik)

Quast, Günter, Prof. Dr. (Physik)

Schaefer, Ina, Prof. Dr. (Informatik)

Kassel

Kunsthochschule Kassel

Schmidt, Dierk, Prof. (Bildende Kunst)

Universität Kassel

Goller, Michael, Prof. Dr. (Wirtschaftspädagogik)

Hornung, Gerrit, Prof. Dr. (Jura)

Pavlik, Jennifer, Prof. Dr. (Germanistik)

Roßbach, Nikola, Prof. Dr. (Germanistik)

Singer, Kilian, Prof. Dr. (Physik)

Kempten

Hochschule Kempten

Eimüller, Thomas, Prof. Dr. (Physik)

Kiel

Muthesius Kunsthochschule Kiel

Loytved, Axel, Prof. (Kunst)

Universität Kiel

Arnould, Andreas von, Prof. Dr. (Jura)

Burkard, Thorsten, Prof. Dr. (Klassische Philologie)

Hundt, Markus, Prof. Dr. (Germanistik)

Klettner, Alexa Karina, Prof. Dr. (Medizin)
Pistor-Hatam, Anja, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)
Rosenstiel, Philip, Prof. Dr. (Medizin)
Schmidt, Gerhard, Prof. Dr. (Elektrotechnik)
Schwarz, Karin, Prof. Dr. (Lebensmitteltechnologie)
Weissert, Caecilie, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Zimmermann, Christiane, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Kleve

Hochschule Rhein-Waal

Kehrein, Achim, Prof. Dr. (Mathematik)

Köln

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Wetzel, Christian, Prof. (Oboe)

Kunsthochschule für Medien Köln

Wohnseifer, Johannes, Prof. (Malerei)

Technische Hochschule Köln

Rusli, Ridwan Dewayanto, Prof. Dr.
(Finanzwirtschaft)

Steinhoff, Josef, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

Universität zu Köln

Aschermann, Ellen, Prof. Dr. (Psychologie)

Büschges, Ansgar, Prof. Dr. (Biologie)

Busse, Beatrix, Prof. Dr. (Anglistik)

Hahn, Torsten, Prof. Dr. (Germanistik)

Hentschel, Frank, Prof. Dr. (Musikwissenschaft)

Herzmann, Petra, Prof. Dr. (Erziehungswissenschaften)

Hescheler, Jürgen, Prof. Dr. Dr. h.c. (Medizin)

Kalbe, Elke, Prof. Dr. (Psychologie)

Karenberg, Axel, Prof. Dr. (Geschichte der Medizin)

Mansel, Heinz-Peter, Prof. Dr. Dr. h.c. (Jura)

Michel, Andreas, Prof. Dr. (Katholische Theologie)

Schemmann, Michael, Prof. Dr. (Erziehungswissenschaften)

Schmidli, Hanspeter, Prof. Dr. Dr. (Mathematik)

Schoder, Detlef, Prof. Dr. (Wirtschaftsinformatik)

Speer, Andreas, Prof. Dr. Dr. h.c. (Philosophie)

Vossel, Simone, Prof. Dr. (Psychologie)

Weitbrecht, Julia, Prof. Dr. (Germanistik)

Wittekind, Susanne, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Wir trauern um Professor Dr. Habbo Knoch, der seit Oktober 2017 als Vertrauensdozent in Köln tätig war und am 11. Dezember 2024 überraschend verstorben ist.

Konstanz

Hochschule Konstanz

Lehner, Burkhard, Prof. Dr. (Informatik)

Universität Konstanz

Bürkle, Alexander, Prof. Dr. (Biologie)

Glöckner, Jochen, Prof. Dr. (Jura)

Kraume, Anne, Prof. Dr. (Romanistik)

Mahlke, Kirsten, Prof. Dr. (Romanistik)

Pruessner, Jens, Prof. Dr. (Psychologie)

Kopenhagen

Københavns Universitet

Afsah, Ebrahim, Prof. Dr. (Jura)

Ganz-Benjaminson, Melanie, Prof. Dr. (Informatik)

Stein, Amelie, Prof. Dr. (Bioinformatik)



Landau in der Pfalz

Rheinland-Pfälzische Technische Universität
Kaiserslautern-Landau

Schaumann, Gabriele Ellen, Prof. Dr. (Chemie)

Leiden

Universiteit Leiden

Hirschmann, Gisela, Dr. (Politikwissenschaft)

Jentzsch, Corinna, Dr. (Politikwissenschaft)

Leipzig**Handelshochschule Leipzig****Meynhardt**, Timo, Prof. Dr. (Wirtschaftspsychologie)**Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig****Drechsel**, Kerstin, Prof. (Malerei)**Hochschule für Musik und Theater Leipzig****Schmeding**, Martin, Prof. (Orgel)**Hochschule für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig****Tripps**, Johannes, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Universität Leipzig****Bechmann**, Ingo, Prof. Dr. (Medizin)**Claßen**, Joseph, Prof. Dr. (Medizin)**Draesner**, Ulrike, Prof. Dr. (Germanistik)**Griese**, Sabine, Prof. Dr. (Germanistik)**Hallermann**, Stefan, Prof. Dr. (Medizin)**Hey-Hawkins**, Evamarie, Prof. Dr. Dr. h.c. (Chemie)**Huster**, Daniel, Prof. Dr. (Biophysik)**Liebal**, Katja, Prof. Dr. (Psychologie)**Liebscher**, Ines, Prof. Dr. Dr. (Medizin)**Machill**, Marcel, Prof. Dr. (Journalistik)**Meiler**, Jens, Prof. Dr. (Chemie)**Mülling**, Christoph, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)**Musholt**, Kristina, Prof. Dr. (Philosophie)**Rademacher**, Hans-Bert, Prof. Dr. (Mathematik)**Rödl**, Sebastian, Prof. Dr. (Philosophie)**Rosenow**, Bernd, Prof. Dr. (Physik)**Saalbach**, Henrik, Prof. Dr. (Psychologie)**Schiedermaier**, Stephanie, Prof. Dr. (Jura)**Schönwiesner**, Marc, Prof. Dr. (Biologie)**Schüle**, Andreas, Prof. Dr. Dr. (Evangelische
Theologie)**Wendel**, Mattias, Prof. Dr. (Jura)**Zwanzger**, Michael, Prof. Dr. (Jura)**London****Imperial College London****Labonte**, David, Ph.D. (Bionik)**King's College London****Gautel**, Mathias, Prof. Dr. (Biomedizin)**London School of Economics and Political Science****Dütting**, Paul David, Prof. Dr. (Mathematik)**Müller-Crepon**, Carl, Dr. (Politikwissenschaften)**Spiekermann**, Kai, Prof. Dr. (Staatswissenschaften)**University College London****Manuwald**, Gesine, Prof. Dr. (Latinistik)**Loughborough****Loughborough University****Eberlein**, Claudia, Prof. Dr. (Physik)**Lübeck****Musikhochschule Lübeck****Weber**, Elisabeth, Prof. (Violine)**Technische Hochschule Lübeck****Dierks**, Leef Hendrik, Prof. Dr. (BWL)**Universität Lübeck****Jessen**, Sarah, Prof. Dr. (Psychologie)**Kusche-Vihrog**, Kristina, Prof. Dr. (Medizin)**Lange**, Tanja, Prof. Dr. (Medizin)**Peters**, Thomas, Prof. Dr. (Chemie)**Prestin**, Jürgen, Prof. Dr. (Mathematik)**Redecke**, Lars, Prof. Dr. (Biochemie)**Ludwigsburg****Pädagogische Hochschule Ludwigsburg****Kuntze**, Sebastian, Prof. Dr. (Mathematik)

Ludwigshafen

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft

Stoebel, Jasmina, Prof. Dr. (Gesundheitsökonomie)

Lüneburg

Universität Lüneburg

Hobuß, Steffi, PD Dr. (Philosophie)

Koß, Michael, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Loschelder, David D., Prof. Dr. (Wirtschaftspsychologie)

O'Sullivan, Emer, Prof. Dr. (Anglistik)

Schomerus, Thomas, Prof. Dr. Dr. (Jura)



Maastricht

Universiteit Maastricht

Brüggen, Alexander, Prof. Dr. (BWL)

Kotz, Sonja A., Prof. Dr. (Psychologie)

Magdeburg

Universität Magdeburg

Börner, Stefanie, Prof. Dr. (Soziologie)

Speck, Oliver, Prof. Dr. (Biophysik)

Stober, Sebastian, Prof. Dr. (Künstliche Intelligenz)

Mainz

Hochschule Mainz

Stephan, Regina Rose, Prof. Dr. (Architektur)

Hochschule für Musik Mainz

Löffler, Felix, Prof. (Klarinette)

Kunsthochschule Mainz

Grcic, Tamara, Prof. (Bildhauerei)

Universität Mainz

Ahrweiler, Petra, Prof. Dr. (Soziologie)

Ajouri, Philip, Prof. Dr. (Buchwissenschaft)

Hecht, Heiko, Prof. Dr. (Psychologie)

Kläui, Mathias, Prof. Dr. (Physik)

Kühn, Michael, Prof. Dr. (Medizin)

Müller-Wood, Anja, Prof. Dr. (Anglistik)

Neubert, Matthias, Prof. Dr. (Physik)

Silies, Marion, Prof. Dr. (Biologie)

Sparwasser, Tim, Prof. Dr. (Medizin)

Tumasjan, Andranik, Prof. Dr. (BWL)

Wittig, Hartmut, Prof. Dr. (Physik)

Zimmermann, Ruben, Prof. Dr.
(Evangelische Theologie)

Mannheim

Hochschule der Bundesagentur für Arbeit Mannheim

Husemann, Tim, Prof. Dr. (Jura)

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim

Gorlatch, Alexej, Prof. (Klavier)

Hochschule Mannheim

Hafner, Mathias, Prof. Dr. (Biotechnologie)

Halfmeier, Stefan, Prof. Dr. (Regelungstechnik)

Rudolf, Rüdiger, Prof. Dr. (Biotechnologie)

Sauer, Simeon, Prof. Dr. (Physik)

Universität Mannheim

Bischof, Jannis, Prof. Dr. (BWL)

Fetscher, Justus, Prof. Dr. (Germanistik)

Gretschko, Vitali, Prof. Dr. (VWL)

Klass, Nadine, Prof. Dr. (Jura)

Renner, Moritz, Prof. Dr. (Jura)

Ruhe, Cornelia, Prof. Dr. (Romanistik)

Wüstemann, Jens, Prof. Dr. (BWL)

Marburg

Universität Marburg

Becker, Anke, Prof. Dr. (Biologie)

Bölker, Michael, Prof. Dr. (Biologie)
Conze, Eckart, Prof. Dr. (Geschichte)
Fuess, Albrecht, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)
Helms, Tobias, Prof. Dr. (Jura)
Petersen, Maike, Prof. Dr. (Pharmazie)
Schmaus, Marion, Prof. Dr. (Germanistik)
Wohlleben, Doren, Prof. Dr. (Germanistik)
Zeischwitz, Paultheo von, Prof. Dr. (Chemie)

München

Akademie der Bildenden Künste München

Matzner, Florian, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Hochschule für angewandte Wissenschaften München

Arnold, Patricia, Prof. Dr. (Sozialinformatik)
Kegler, Karl R., Prof. Dr. (Geschichte der Architektur)
Kempen, Anke van, Prof. Dr. (Unternehmenskommunikation)

Hochschule für Musik und Theater München

Turban, Ingolf, Prof. (Violine)

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf Freising

Kunert, Matthias J., Prof. Dr. (BWL)

Ludwig-Maximilians-Universität München

Ammon, Frieder von, Prof. Dr. (Germanistik)
Aris, Marc-Aeilko, Prof. Dr. (Latinistik)
Ballis, Anja, Prof. Dr. (Germanistik)
Bauer, Franz Alto, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)
Buchalla, Gerhard, Prof. Dr. (Physik)
Burkhardt, Julia, Prof. Dr. (Geschichte)
Dutta, Anatol, Prof. Dr. (Jura)
Endres, Stefan, Prof. Dr. (Medizin)
Fader, Marianela, Prof. Dr. (Geografie)
Feldmann, Jochen, Prof. Dr. (Physik)
Friedl, Anna A., PD Dr. (Biologie)

Fromm, Waldemar, Prof. Dr. (Germanistik)
Götz, Irene, Prof. Dr. (Europäische Ethnologie)
Grusdt, Fabian, Prof. Dr. (Physik)
Haltern, Ulrich, Prof. Dr. (Jura)
Hengerer, Mark Sven, Prof. Dr. (Geschichte)
Hochgeschwender, Michael, Prof. Dr. (Nordamerikanistik)
Hoffmann, Friedhelm, Prof. Dr. (Ägyptologie)
Hoffmann-Röder, Anja, Prof. Dr. (Chemie)
Kammer, Stephan, Prof. Dr. (Germanistik)
Kertz-Welzel, Alexandra, Prof. Dr. (Musikpädagogik)
Kröger, Stephan, Prof. Dr. (Medizin)
Lehnert, Martin, Prof. Dr. (Religion und Philosophie Ostasiens)
Lepsius, Susanne, Prof. Dr. (Jura)
Loy, Benjamin, Prof. Dr. (Romanistik)
Mayer, Bernhard, Prof. Dr. (Physik)
Metzner-Nebelsick, Carola, Prof. Dr. (Archäologie)
Meyer, Michael, Prof. Dr. (Medizin)
Olk, Claudia, Prof. Dr. (Anglistik)
Rothenfusser, Simon, Prof. Dr. (Medizin)
Schenk, Thomas, Prof. Dr. (Psychologie)
Schmidt, Klaus, Prof. Dr. (VWL)
Schnitzer, Monika, Prof. Dr. (VWL)
Schollwöck, Ulrich, Prof. Dr. (Physik)
Schütz-Bosbach, Simone, Prof. Dr. (Psychologie)
Thurner, Paul W., Prof. Dr. (Politikwissenschaft)
Villa Braslavsky, Paula-Irene, Prof. Dr. (Soziologie)
Vogt, Gabriele, Prof. Dr. (Japanologie)
Walper, Sabine, Prof. Dr. (Pädagogik)
Waltenberger, Michael, Prof. Dr. (Germanistik)

Technische Universität München

Anders, Katharina, Prof. Dr. (Geodäsie)
Beneke, Martin, Prof. Dr. (Physik)
Briesen, Heiko, Prof. Dr. (Verfahrenstechnik)
Djeffal, Christian, Prof. Dr. (Jura)
Jacob, Simon, Prof. Dr. (Medizin)

Kollmann, Johannes, Prof. Dr. (Biologie)
Pfotenhauer, Sebastian, Prof. Dr.
 (Sozialwissenschaft)
Sauer, Johannes, Prof. Dr. (Wirtschafts-
 wissenschaften)
Sieber, Stephan A., Prof. Dr. (Chemie)
Skerra, Arne, Prof. Dr. (Biochemie)
Steinert, Janina, Prof. Dr. (Entwicklungsökonomie)
Ullmann, Elisabeth, Prof. Dr. (Mathematik)
Zehn, Dietmar, Prof. Dr. (Medizin)
Zimmermann, Markus, Prof. Dr. (Maschinenbau)

Universität der Bundeswehr München

Busch, Dominic, Prof. Dr. (Interkulturelle
 Kommunikation)
Popp, Alexander, Prof. Dr. (Ingenieur-
 wissenschaften)
Renner, Karl-Heinz, Prof. Dr. (Psychologie)
Richter, Hedwig, Prof. Dr. (Geschichte)
Sargl, Manfred, Prof. Dr. (BWL)

Münster

Fachhochschule Münster

Massumi, Mona, Prof. Dr. (Pädagogik)
Spura, Christian, Prof. Dr. (Maschinenbau)

Kunstakademie Münster

Köpnick, Andreas, Prof. (Film, Video)

Musikhochschule Münster

Koch, Heribert, Prof. (Klavier)

Universität Münster

Achenbach, Reinhard, Prof. Dr.
 (Evangelische Theologie)
Binnewies, Carmen, Prof. Dr. (Psychologie)
Busch, Karin, Prof. Dr. (Humanbiologie)
Casper, Matthias, Prof. Dr. (Jura)
Gerlach, Nina, Prof. Dr. (Kunstwissenschaften)

Grundmann, Regina, Prof. Dr. (Judaistik)
Gut, Ulrike, Prof. Dr. (Anglistik)
Hallmann, Rupert, Prof. Dr. (Medizin)
Heiderhoff, Bettina, Prof. Dr. (Jura)
Hoeren, Thomas, Prof. Dr. (Jura)
Joachim, Michael, Prof. Dr. (Mathematik)
Karimi, Ahmad Milad, Prof. Dr.
 (Islamische Theologie)
Kramer, Linus, Prof. Dr. (Mathematik)
Lohsse, Sebastian, Prof. Dr. (Jura)
Lohwasser, Angelika, Prof. Dr. (Ägyptologie)
Mesch, Walter, Prof. Dr. (Philosophie)
Missler, Markus, Prof. Dr. (Medizin)
Omran, Heymut, Prof. Dr. (Medizin)
Ophuysen, Stefanie van, Prof. Dr.
 (Erziehungswissenschaften)
Pfingsten, Andreas, Prof. Dr. (BWL)
Pfleiderer, Bettina, Prof. Dr. Dr. (Medizin)
Rohlfing, Michael, Prof. Dr. (Physik)
Schindler, Ralf, Prof. Dr. (Mathematik)
Schnocks, Johannes, Prof. Dr. (Katholische
 Theologie)
Schwarzländer, Markus, Prof. Dr. (Biologie)
Siffert, Anna, Prof. Dr. (Mathematik)
Sina, Kai, Prof. Dr. (Germanistik)
Weber, Hendrik, Prof. Dr. (Mathematik)
Weinheimer, Christian, Prof. Dr. (Physik)
Westerwelle, Karin, Prof. Dr. (Romanistik)
Wittreck, Fabian, Prof. Dr. (Jura)



Neuendettelsau

Augustana-Hochschule Neuendettelsau

Walz, Heike, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

Nijmegen

Radboud Universiteit Nijmegen

Mehring, Frank, Prof. Dr. (Amerikanistik)

Nürnberg

Akademie der Bildenden Künste Nürnberg

Ziese, Lena, Prof. (Kunstpädagogik)**Hochschule für Musik Nürnberg****Spahn**, Jakob, Prof. (Violoncello)**Technische Hochschule Nürnberg****Strobl**, Bernhard, Prof. Dr. (Energietechnik)**Nürtingen**

Hochschule Nürtingen-Geislingen

Roth, Michael, Prof. Dr. (Landschaftsplanung)**Oestrich-Winkel**

EBS Universität für Wirtschaft und Recht

Waldkirch, Matthias, Prof. Dr. (BWL)**Offenbach/M.**

Hochschule für Gestaltung Offenbach

Liebscher, Martin, Prof. (Fotografie)**Offenburg**

Hochschule Offenburg

Giel, Dominik, Prof. Dr. (Physik)**Oldenburg**

Universität Oldenburg

Albach, Dirk, Prof. Dr. (Biologie)**Moschner**, Barbara, Prof. Dr. (Psychologie)**Osnabrück**

Hochschule Osnabrück

Loer, Kathrin, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)**Universität Osnabrück****Dörr**, Oliver, Prof. Dr. (Jura)**Römer**, Tim, Prof. Dr. (Mathematik)**Touma**, Chadi, Prof. Dr. (Biologie)**Oxford**

University of Oxford

Ehlers, Anke, Prof. Dr. (Psychologie)**Friedrichs**, Jörg, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)**Gruneberg**, Ulrike, Prof. Dr. (Molekulare Biologie)**Mannherz**, Julia, Prof. Dr. (Geschichte)**Paderborn**

Universität Paderborn

Blömer, Johannes, Prof. Dr. (Informatik)**Kullmann**, Harry, Prof. Dr. (Erziehungswissenschaften)**Schmid**, Hans-Joachim, Prof. Dr. (Maschinenbau)**Paris**

École des hautes études commerciales de Paris

Steinbach, Armin, Prof. Dr. Dr. (Jura)**École polytechnique Palaiseau****Biermann**, Silke, Prof. Dr. (Physik)**Kopper**, Christoph, Prof. Dr. (Physik)**Université Paris III – Sorbonne Nouvelle****Owzar**, Armin, Prof. Dr. (Germanistik)**Passau**

Universität Passau

Decker, Jan-Oliver, Prof. Dr. (Germanistik)**Dederer**, Hans-Georg, Prof. Dr. (Jura)**Henkel**, Anna, Prof. Dr. (Soziologie)**Kosch**, Harald, Prof. Dr. (Informatik)

Potsdam

HMU Health and Medical University

Kaul, David, Prof. Dr. (Medizin)

Universität Potsdam

Albrecht, Anna Helena, Prof. Dr. (Jura)

Arnrich, Bert, Prof. Dr. (Informatik)

Beta, Carsten, Prof. Dr. (Physik)

Krämer, Felicitas, Prof. Dr. (Philosophie)

Rapp, Michael, Prof. Dr. (Medizin)

Saalfank, Peter, Prof. Dr. (Chemie)

R

Regensburg

Ostbayerische Technische Hochschule
Regensburg

Voußem, Ludwig, Prof. Dr. (Personalmanagement)

Universität Regensburg

Arnold, Lutz, Prof. Dr. (VWL)

Beyer, Vera, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Ganter, Angela, Prof. Dr. (Geschichte)

Graf, Bernhard M., Prof. Dr. (Medizin)

Herresthal, Carsten, Prof. Dr. (Jura)

Künnemann, Klaus, Prof. Dr. (Mathematik)

Oesterle-El Nabbout, Jenny Rahel, Prof. Dr.
(Geschichte)

Proff, Peter Christian, Prof. Dr. Dr. (Zahnmedizin)

Reiser, Oliver, Prof. Dr. (Chemie)

Wolf, Robert, Prof. Dr. (Chemie)

Reutlingen

Hochschule Reutlingen

Binder, Christoph, Prof. Dr. (BWL)

Höfer, Stephan, Prof. Dr. (Produktionstechnik)

Zierow, Larissa, Prof. Dr. (VWL)

Rosenheim

Technische Hochschule Rosenheim

Dittrich, Julia, Prof. Dr. (BWL)

Rostock

Hochschule für Musik und Theater Rostock

Kirschner, Matthias, Prof. (Klavier)

Universität Rostock

Köhling, Rüdiger, Prof. Dr. (Medizin)

Rösel, Martin, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

S

Saarbrücken

Hochschule der Bildenden Künste Saar

Oldörp, Andreas, Prof. (Sound Art)

Hochschule für Musik Saar

Duis, Thomas, Prof. (Klavier)

Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Ducho, Christian, Prof. Dr. (Chemie)

Hartmann, Uwe, Prof. Dr. (Physik)

Oster-Stierle, Patricia, Prof. Dr. (Romanistik)

Salzburg

Universität Salzburg

Hagke, Christoph von, Prof. Dr. (Geologie)

Siegen

Universität Siegen

Mannel, Thomas, Prof. Dr. (Physik)

St. Gallen

Universität St. Gallen

Dinh, Tami, Prof. Dr. (BWL)

Freyburg, Tina, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Stockholm

Karolinska Institutet

Elsässer, Simon, Prof. Dr. (Biochemie)**Stuttgart**

Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Feige, Daniel Martin, Prof. Dr. (Philosophie)**Hultén**, Sofia, Prof. (Bildhauerei)**Seng**, Eva-Maria, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Hochschule der Medien Stuttgart

Schlüter, Okke, Prof. Dr. (Medienwirtschaft)

Hochschule für Technik Stuttgart

Padó, Ulrike, Prof. Dr. (Informatik)

Universität Hohenheim

Schimmelpfeng, Katja, Prof. Dr. (BWL)

Universität Stuttgart

Allgöwer, Frank, Prof. Dr. (Technische Kybernetik)**Baumbach**, Sibylle, Prof. Dr. (Anglistik)**Beck**, Andrea, Prof. Dr. (Luft- und Raumfahrttechnik)**ten Brink**, Stephan, Prof. Dr. (Elektrotechnik)**Ehrlich**, Ingrid, Prof. Dr. (Biologie)**Göddeke**, Dominik, Prof. Dr. (Mathematik)**Kronenburg**, Andreas, Prof. Dr. (Energie- und Umwelttechnik)**Schulte**, Miriam, Prof. Dr. (Informatik)**Tokio**

Universität Tokio

Keppler-Tasaki, Stefan, Prof. Dr. (Germanistik)**Trier**

Hochschule Trier

Vogt, Martin, Prof. Dr. (Wirtschaftsinformatik)

Universität Trier

El-Ghazi, Mohamad, Prof. Dr. (Jura)**Lehmkuhl**, Ursula, Prof. Dr. (Geschichte)**Preckel**, Franzis, Prof. Dr. (Psychologie)**Trossingen**

Hochschule für Musik Trossingen

Maier, Hans-Josef, Prof. (Akkordeon)**Tübingen**

Universität Tübingen

Binder, Jens-Hinrich, Prof. Dr. (Jura)**Franke**, Astrid, Prof. Dr. (Amerikanistik)**Gasser**, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)**Giese**, Martin A., Prof. Dr. (Neurowissenschaften)**Kimmich**, Dorothee, Prof. Dr.
(Literaturwissenschaft)**Kinder**, Sebastian, Prof. Dr. (Wirtschaftsgeografie)**Kirstein**, Robert, Prof. Dr. (Klassische Philologie)**Kleiner**, Reinhold, Prof. Dr. (Physik)**Kramer**, Olaf, Prof. Dr. (Rhetorik)**Meier**, Mischa, Prof. Dr. (Geschichte)**Osterloh-Konrad**, Christine, Prof. Dr. (Jura)**Remmert**, Barbara, Prof. Dr. (Jura)**Sachs-Hombach**, Klaus, Prof. Dr.
(Medienwissenschaft)**Schahadat**, Schamma, Prof. Dr. (Slavistik)**Schick**, Fritz, Prof. Dr. (Medizin)**Strübing**, Jörg, Prof. Dr. (Soziologie)**Thorwarth**, Daniela, Prof. Dr. (Physik)**Will**, Manuel, PD Dr. (Geschichte)**Zellentin**, Holger, Prof. Dr. (Religionswissenschaft)

U

Ulm

Hochschule Neu-Ulm

Reisach, Ulrike, Prof. Dr. (BWL)

Universität Ulm

Abler, Birgit, Prof. Dr. (Medizin)

Jacob, Timo, Prof. Dr. (Chemie)

Kolassa, Iris-Tatjana, Prof. Dr. (Psychologie)

Landwehrmeyer, G. Bernhard, Prof. Dr. (Medizin)

Löffler, Gunter, Prof. Dr. (Finanzwirtschaft)

Ortmanns, Maurits, Prof. Dr. (Mikroelektronik)

Rautenbach, Dieter, Prof. Dr. (Mathematik)

Steger, Florian, Prof. Dr. (Medizin)

Uppsala

Uppsala Universitet

Hailer, Nils, Prof. Dr. (Medizin)

Utrecht

Universiteit Utrecht

Lange, Christian, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)

Lipfert, Jan, Prof. Dr. (Physik)

Ziche, Paul, Prof. Dr. (Philosophie)

V

Vallendar

WHU – Otto Beisheim School of Management

Fendel, Ralf, Prof. Dr. (VWL)

Gerpott, Fabiola, Prof. Dr.
(Organisationsmanagement)

W

Weimar

Bauhaus-Universität Weimar

Dahlem, Björn, Prof. (Skulptur)

Morgenthal, Guido, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

Hochschule für Musik Weimar

Bäcker, Matthias, Prof. (Oboe)

Wernigerode

Hochschule Harz

Beyer, Dirk, Prof. Dr. (BWL)

Wien

Central European University

Hennings, Jan, Prof. Dr. (Geschichte)

Technische Universität Wien

Knierbein, Sabine, Prof. Dr.
(Stadt- und Raumplanung)

Müller, Sandra, Prof. Dr. (Mathematik)

Universität Wien

Müller, Sigrid, Prof. Dr. (Katholische Theologie)

Technau, Ulrich, Prof. Dr. (Biologie)

Wiesbaden

Hochschule RheinMain

Richter, Sascha, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

Witten/Herdecke

Universität Witten/Herdecke

Bücker, Susanne, Prof. Dr. (Psychologie)

Martin, David, Prof. Dr. (Medizin)

Michalak, Johannes, Prof. Dr. (Psychologie)

Tyrell, Marcel, Prof. Dr. (Wirtschafts-
wissenschaften)

Wolfenbüttel**Ostfalia Hochschule****Dorsch**, Volker, Prof. Dr. (Maschinenbau)**Meyer**, Dagmar, Prof. Dr. (Regelungstechnik)**Wuppertal****Universität Wuppertal****Baumert**, Anna, Prof. Dr. (Psychologie)**Klümper**, Andreas, Prof. Dr. (Physik)**Würzburg****Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt****Diehl**, Johanna, Prof. (Fotografie)**Truckenbrodt**, Holger, Prof. Dr.
(Wirtschaftspädagogik)**Universität Würzburg****Bauer**, Wolfgang, Prof. Dr. Dr. (Medizin)**Böckler-Raettig**, Anne, Prof. Dr. (Psychologie)**Brankaer**, Johanna, Prof. Dr. Dr. (Kirchengeschichte)**Buchwitz**, Wolfram, Prof. Dr. (Jura)**Hasse**, Dag Nikolaus, Prof. Dr. (Philosophie)**Kleefeldt**, Florian, Prof. Dr. (Medizin)**Luu**, Maik, Prof. Dr. (Medizin)**Matthies**, Cordula, Prof. Dr. (Medizin)**Snyder-Körber**, Mary Ann, Prof. Dr. (Anglistik)**Stigloher**, Christian Wolfgang, Prof. Dr. (Biologie)**Suerbaum**, Joachim, Prof. Dr. (Jura)**Thomale**, Ronny, Prof. Dr. (Physik)**Z****Zürich****ETH Zürich****Hoffmann**, Volker, Prof. Dr.
(Nachhaltigkeitswissenschaften)**Peters**, Jonas, Prof. Dr. (Mathematik)**Wallny**, Rainer, Prof. Dr. (Physik)**Universität Zürich****Groote**, Inga Mai, Prof. Dr. (Musikwissenschaft)**Jäger**, Lena Ann, Prof. Dr. (Computerlinguistik)**Krauter**, Stefan, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)**Menze**, Björn, Prof. Dr. (Informatik)**Stark**, Elisabeth, Prof. Dr. (Linguistik)**Thier**, Andreas, Prof. Dr. (Jura)**Zwickau****Westfälische Hochschule Zwickau****Klewer**, Jörg, Prof. Dr. (Pflégewissenschaft)

Mentor:innen im Max Weber-Programm Bayern

Stand: 31.12.2024

A

Augsburg

Universität Augsburg

Ditsch, Nina, Prof. Dr. (Medizin)
Friedrich-Welz, Sarah, Prof. Dr. (Mathematik)
Hellwege, Phillip, Prof. Dr. (Jura)
Ingold, Gert-Ludwig, Prof. Dr. (Physik)
Middeke, Martin, Prof. Dr. (Anglistik)
Rotthoff, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)
Voigt, Uwe, Prof. Dr. (Philosophie)
Warning, Susanne, Prof. Dr. (BWL)
Wollenschläger, Ferdinand, Prof. Dr. (Jura)

B

Bamberg

Universität Bamberg

Marx, Friedhelm, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)
Mendler, Michael, Prof. Dr. (Informatik)
Volmer, Judith, Prof. Dr. (Psychologie)

Bayreuth

Universität Bayreuth

Bäcker, Carsten, Prof. Dr. (Jura)
Breu, Josef, Prof. Dr. (Chemie)
Fischerauer, Gerhard, Prof. Dr. (Elektrotechnik)
Stadelmann, David, Prof. Dr. (VWL)
Ulm, Volker, Prof. Dr. (Mathematik)

D

Deggendorf

Technische Hochschule Deggendorf

Allinger, Hans Joachim, Prof. Dr. (VWL)

E

Erlangen

Universität Erlangen-Nürnberg

Bozec, Aline, Prof. Dr. (Medizin)
Drummer, Dietmar, Prof. Dr. (Fertigungstechnik)
Gregurec, Danijela, Prof. Dr. (Chemie)
Grieshaber-Bouyer, Ricardo, Prof. Dr. (Medizin)
Gugat, Martin, Prof. Dr. (Mathematik)
Kudlich, Hans, Prof. Dr. (Jura)
Leven, Karl-Heinz, Prof. Dr. (Medizin)
Mecke, Klaus, Prof. Dr. (Physik)
Paulsen, Friedrich, Prof. Dr. (Medizin)
Schneider, Holm, Prof. Dr. (Medizin)
Schulz-Baldes, Hermann, Prof. Dr. (Mathematik)
Wanka, Rolf, Prof. Dr. (Informatik)
Wilms, Jörn, Prof. Dr. (Physik)

Eichstätt-Ingolstadt

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Brocker, Manfred, Prof. Dr.
(Politikwissenschaft)

K

Kempten

Hochschule Kempten

Eimüller, Thomas, Prof. Dr. (Physik)

M

München

Haagen, Florian, Dr. (BWL)
Oduncu, Fuat, Prof. Dr. Dr. (Medizin)
Schmelzer, Thomas, Dr. (Kunst)

Hochschule für angewandte Wissenschaften München

Gosch, Angela, Prof. Dr. (Psychologie)
Möller, Christian Alexander, Prof. Dr. (Mathematik)

Ludwig-Maximilians-Universität München

Aidelsburger, Monika, Prof. Dr. (Physik)
Auth, Günther, Dr. (Politikwissenschaft)
Birner, Thomas, Prof. Dr. (Physik)
Bonk, Thomas, PD Dr. (Philosophie)
Burkert, Andreas, Prof. Dr. (Physik)
Geneuss, Katrin, Dr.
 (Nachhaltigkeitswissenschaften)
Göbel, Thomas, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)
Grigoleit, Hans-Christoph, Prof. Dr. (Jura)
Hanitzsch, Thomas, Prof. Dr.
 (Kommunikationswissenschaft)
Hanuschek, Sven, Prof. Dr. (Germanistik)
Kaufhold, Ann-Katrin, Prof. Dr. (Jura)
Maier, Markus, Prof. Dr. (Psychologie)
Mayer, Susanne, Prof. Dr. (Medizin)
Mayerhofer, Artur, Prof. Dr. (Medizin)
Ochsenfeld, Christian, Prof. Dr. (Chemie)
Ohly, Ansgar, Prof. Dr. (Jura)
Reincke, Martin, Prof. Dr. (Medizin)
Schulze Wessel, Martin, Prof. Dr. (Geschichte)
Sperandio, Markus, Prof. Dr. (Medizin)
Vinken, Barbara, Prof. Dr. (Romanistik)
Vogeser, Michael, Prof. Dr. (Medizin)
Wiederholt, Mirko, Prof. Dr. (VWL)
Wiener, Claudia, Prof. Dr. (Klassische Philologie)

Technische Universität München

Bausch, Andreas, Prof. Dr. (Physik)
Berberat, Pascal, Prof. Dr. (Medizin)
Brandt, Martin Stefan, Prof. Dr. (Physik)
Bungartz, Hans-Joachim, Prof. Dr. (Informatik)
Combs, Stephanie, Prof. Dr. (Medizin)
Gee, Michael W., Prof. Dr. (Maschinenwesen)
Gemmecker, Gerd, PD Dr. (Chemie)
Graff, Uta, Prof. (Architektur)
Hinrichsen, Kai-Olaf, Prof. Dr. (Chemie)
Holzapfel, Florian, Prof. Dr. (Maschinenwesen)

Hartmann, Jochen, Prof. Dr. (BWL)
Hottenrott, Hanna, Prof. Dr. (VWL)
Junge, Oliver, Prof. Dr. (Mathematik)
Kirschke, Jan Stefan, Prof. Dr. (Medizin)
Knoll, Alois, Prof. Dr. (Informatik)
Knolle, Johannes, Prof. Dr. (Physik)
Lohmann, Boris, Prof. Dr. (Maschinenwesen)
Luksch, Harald, Prof. Dr. (Biologie)
Matthes, Daniel, Prof. Dr. (Mathematik)
Menzel, Annette, Prof. Dr. (Forstwissenschaften)
Schmid, Roland M., Prof. Dr. (Medizin)
Teixeira Parente, Mario, Dr. (Mathematik)
Utschick, Wolfgang, Prof. Dr. (Informationstechnik)
Vogl, Tobias, Prof. Dr. (Physik)
Welpe, Isabell M., Prof. Dr. (BWL)

P**Passau****Universität Passau**

Rehbein, Malte, Prof. Dr. (Digital Humanities)
Valerius, Brian, Prof. Dr. (Jura)
Wernsmann, Rainer, Prof. Dr. (Jura)

R**Regensburg****Ostbayerische Technische Hochschule
Regensburg**

Wirtz, Peter Maria, Prof. Dr. (Mathematik)

Universität Regensburg

Braess, Jan, Prof. Dr. (Medizin)
Fleck, Martin, Prof. Dr. (Medizin)
Gießibl, Franz, Prof. Dr. (Physik)
Herr, Wolfgang, Prof. Dr. (Medizin)
König, Burkhard, Prof. Dr. (Chemie)
Krämer-Hoppe, Rike, Prof. Dr. (Jura)

Merkt, Andreas, Prof. Dr. (Katholische Theologie)

Petzhold, Jochen, Prof. Dr. (Anglistik)

Rösch, Daniel, Prof. Dr.
(Wirtschaftswissenschaften)

Stamouli, Elena, Prof. Dr. (Pädagogik)

Stroszczyński, Christian, Prof. Dr. (Medizin)

Volberg, Gregor, PD Dr. (Psychologie)

Witzgall, Ralph, Prof. Dr. (Medizin)



Würzburg

Universität Würzburg

Denner, Ansgar, Prof. Dr. (Physik)

Haun, Verena C., Prof. Dr. (Psychologie)

Heckmann, Manfred, Prof. Dr. (Medizin)

Morbach, Henner, PD Dr. (Medizin)

Nettwich, Martin, Prof. Dr. (Medizin)

Sommer, Claudia, Prof. Dr. (Medizin)

Thomale, Ronny, Prof. Dr. (Physik)

Tornau, Christian, Prof. Dr. (Altphilologie)

Stipendiatensprecher:innen

Stand: 31.12.2024



Aachen

Kasper, Sinika Helen (Wirtschaftsingenieurwesen),
RWTH Aachen

Konrad, Isabella (Medizin), RWTH Aachen

Kindermann, Karl (Informatik), RWTH Aachen

Wirtz, Florian (Wirtschaftsingenieurwesen),
RWTH Aachen

Amsterdam

Hartwig, Milan (Logik), Universiteit Amsterdam

Joss, Victor Emil (Philosophie),
Universiteit Amsterdam

Wilk, Hannah Louise (Logik, Informatik,
Philosophie), Universiteit Amsterdam

Augsburg

Christ, Anna (Mathematik, Physik), Universität
Augsburg

Konrad, Martin (Mathematik), Universität Augsburg

Rimmele, Johannes (Mathematik), Universität
Augsburg



Bamberg-Coburg

Krause, Alicia (Schulpsychologie, Englisch),
Universität Bamberg

Schöffe, Leah Jasmin (Soziale Arbeit), Hochschule
Coburg

Schulz, Jost-Anton (Psychologie), Universität
Bamberg

Bay Area

Heyer, Mathis (Maschinenbau), Stanford University

Meier, Timon (Maschinenbau), UC Berkeley

Osenberg, Matthias (VWL), UC Berkeley

Yang, Nan-Hua Nadja (Chemieingenieurwesen),
Stanford University

Bayreuth

Geiger, Niklas (Jura), Universität Bayreuth

Schweizer, Katharina (Geoökologie), Universität
Bayreuth

Berlin

Brand, Antonia (Politikwissenschaften), Hertie
School Berlin

Bazara, Aala (Medizin), Charité Berlin

Härtel, Lucas (Medizin), Charité Berlin

Doßmann, André (Philosophie, Geschichte), HU
Berlin

Schwarzlmüller, Lea (Medizin), Charité Berlin

Bielefeld

Dücker, Lionel (Psychologie), Universität Bielefeld

Erünsal, Cansu (Psychologie), Universität Bielefeld

Hovhannisyan, Elza (Wirtschaftsrecht), Universität
Bielefeld

Kniazev, Arthur (Mathematik, Physik), Universität
Bielefeld

Bochum

Brehm, Nathanael (Psychologie), Universität
Bochum

Rietz, Rafaela (Jura), Universität Bochum

Vorwerk, Charlyn Sarah (Kulturwissenschaft),
Universität Bochum

Bonn

Berberich, Jonas (Physik), Universität Bonn

Erdoğan, Alin Rana (Mathematik), Universität Bonn

Lorber, Jurek (Physik), Universität Bonn

Röttger, Veronika (Naturwissenschaftliche
Forensik), HS Bonn-Rhein-Sieg, Rheinbach

Boston

Erb, David (Informatik), Harvard University,
Cambridge

Froitzheim, Tim Janik (Biowissenschaften),
Harvard University, Cambridge

Voßen, Hanna (Jura), Suffolk University, Boston

Braunschweig-Hildesheim

Berkhan, Maximilian (Soziale Arbeit),
Internationale Hochschule, Braunschweig

Oeser, Lutz (Physik), TU Braunschweig

Römschied, Laetitia Marie (Psychologie),
TU Braunschweig

Bremen

Blum, Maite (Psychologie), Universität Bremen

Fritzinger, Annika (Freizeit- und
Tourismuswissenschaften), HS Bremen

Schmidt, Jule (Mechatronik), Universität Bremen



Cambridge

Niggemann, Johanna (Industriemanagement),
University of Cambridge

Röchert, Rosalie (Internationale Politik),
University of Cambridge

Windeck, Julian (Management), University of
Cambridge



Darmstadt

Knappe, Romy (Politikwissenschaft), TU Darmstadt

Kubelke, Joshua (Informatik), TU Darmstadt

Thies, Moritz (Physik), TU Darmstadt

Dortmund

El Abbar, Yannis (Wirtschaftswissenschaften),
TU Dortmund

Kreutz, David (Mathematik, Elektrotechnik,
Bildungswissenschaften), TU Dortmund

Weiler, Leonie (Englisch, Psychologie,
Bildungswissenschaften), TU Dortmund

Dresden-Chemnitz-Freiberg

Graup, Carl (Wirtschaftsingenieurwesen),
TU Dresden

Jansen, Yves Léon (Informatik), TU Dresden

Prillwitz, Leonie (Hydrowissenschaften),
TU Dresden

Duisburg

Bieniek, Alexander (Angewandte Informatik),
Universität Duisburg-Essen

Ganser, Niels (Physik), Universität Duisburg-Essen

Düsseldorf-Wuppertal

Boachie, Priscilla (International Management),
HS Düsseldorf

Medicke, Alexa (Psychologie), Universität
Düsseldorf

Yeboah, Cora Achampoma (Psychologie),
Universität Düsseldorf

E

Eichstätt-Ingolstadt

Gerstner, Jana (Wirtschaftsinformatik),
TH Ingolstadt

Haßlbeck, Alexander (Elektrotechnik),
TH Ingolstadt

Miska, Ronja (Politikwissenschaft),
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Erlangen-Nürnberg

Bauer, Nikolai (Medizin), Universität
Erlangen-Nürnberg, Erlangen

Brendel, Kilian (Wirtschaftsingenieurwesen),
Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen

Michel, Marius (Medizintechnik), Universität
Erlangen-Nürnberg, Erlangen

Essen

Bracht, Nicolas (Medizin), Universität
Duisburg-Essen

Rozek, Lilli (Englisch, Geschichte), Universität
Duisburg-Essen

F

Frankfurt-Main

Alber, Lino (Business Administration), Frankfurt
School of Finance & Management

Kleinfelder, Marco (Jura), Universität Frankfurt/M.

Mengel, Marie (Psychologie),
Universität Frankfurt/M.

Freiburg

Altmann, Marie (Medizin), Universität Freiburg

Jahn, Benedikt (Jura), Universität Freiburg

Link, Julian (Philosophie, Geschichte), Universität
Freiburg

Zerba, Alexander (Medizin), Universität Freiburg

Friedrichshafen

Bräutigam, Philipp (Internationale Beziehungen),
Zeppelin Universität, Friedrichshafen

Köberle, Jan (Internationale BWL), Duale HS
Ravensburg

Fulda-Kassel

Gutekunst, Klara (Informatik), Universität Kassel

Schneider, Philipp (Geschichte, Deutsch,
Pädagogik), Universität Kassel

Strehl, Adriana (Kunstwissenschaften), Universität
Kassel

G

Gießen

Pietsch, Maya (Medizin), Universität Gießen
Riedl, Lisa (Energietechnik), TH Mittelhessen
Wedekind, Kai (Physik, Raumfahrttechnik),
 Universität Gießen

Göttingen

Lehmann, Juliane (Theologische Studien),
 Universität Göttingen
Oberbeck, Mayte (Mathematik), Universität
 Göttingen
Reichel, Friedrich Benedikt (Jura), Universität
 Göttingen

Greifswald

Oppeneiger, Konstantin (Jura), Universität
 Greifswald
Rosin, Emily (Zahnmedizin), Universität Greifswald
Wein, Hannah (Humanbiologie), Universität
 Greifswald

H

Halle-Wittenberg

Dowidat, Lena (Jura), Universität Halle-Wittenberg,
 Halle
Krauß, Isabell (Englisch, Deutsch),
 Universität Halle-Wittenberg, Halle
Müller Peña, Adrian (Interkulturelle Europa- und
 Amerikastudien), Universität Halle-Wittenberg,
 Halle

Hamburg

Goldschmidt, Paul (Maschinenbau), HAW Hamburg
Rasmussen, Celine (Medienkommunikation), HAW
 Hamburg
Rasuli, Yasmin (Medizin), Universität Hamburg
Schwab, Irini (Design), HS für Bildende Künste
 Hamburg

Hannover

Heins, Victoria (Medizin), Medizinische
 HS Hannover
Mirzadeh, Ariana (Jura), Universität Hannover
Sprenger, Marieke (Medizin), Medizinische HS
 Hannover

Heidelberg

Beschauner, Tobias (Biochemie), Universität
 Heidelberg
Cierny, Christian (Medizin), Universität Heidelberg
Miftari, Arianit (Mathematik), Universität
 Heidelberg
Rahner, Carolin (Sonderpädagogik), PH Heidelberg
Wegis, Jonas (Physik), Universität Heidelberg

I

Irland

Benson, Dylan (Jura), University of Dublin
Kertelge, Sophie (Internationale Beziehungen),
 University College Dublin
Kiehstaller, Jessica (Philosophie), University of
 Dublin

K

Kaiserslautern

Elsner, Jasmin (Umweltwissenschaften), RPTU
 Kaiserslautern-Landau
Licka, Maria-Theresa (Informatik), RPTU
 Kaiserslautern-Landau
Stadler, Kjell (Elektrotechnik), RPTU
 Kaiserslautern-Landau

Karlsruhe

Becker, Pauline (Wirtschaftsinformatik),
 Karlsruher Institut für Technologie
Inglisa, Justin (Biologie), Karlsruher Institut für
 Technologie

Müller, Maximilian (Informatik), Karlsruher Institut für Technologie

Schöb, Linus (Informatik), Karlsruher Institut für Technologie

Kiel-Flensburg

Khalaj Hedayati, Melina (Biologie), Universität Kiel

Scharffenberg, Freya (Jura), Universität Kiel

Weimar, Tobias (Informatik), Universität Kiel

Köln

Dimski, Emma (Medizin), Universität Köln

Köcke, Marvin (Jura), Universität Köln

Lammertz, Sophia (Psychologie), Universität Köln

Lonski, Elvin von (VWL), Universität Köln

Konstanz

Habo, Lazkin (Physik, Philosophie), Universität Konstanz

Krapf, Elisabeth (BWL), Universität Konstanz

Vökle, Judith Maria (Jura), Universität Konstanz



Leipzig

Christian, Catiana (Medizin), Universität Leipzig

Ludwig, Benjamin (Medizin), Universität Leipzig

Ludwig, Elisabeth (Sportwissenschaft), Universität Leipzig

Marschall, Sonja (Kommunikations- und Medienwissenschaft), Universität Leipzig

London

Batmunkh, Tengis (Physik), Imperial College London

Önal, Melin (Jura), University College London

Wilisch, Lucas (Wirtschaftswissenschaften), London School of Economics

Lübeck

Huth, Hans Anton (Psychologie), Universität Lübeck

Litzkow, Rosa-Sophia (Medizin), Universität Lübeck

Pankoke, Jana (Medizin), Universität Lübeck

Lüneburg

Hitzemann, Jana (Politikwissenschaft), Universität Lüneburg

Kreitlow, Luca-Simon (Jura), Universität Lüneburg

Mendes Jenner, Daniel (Nachhaltigkeitswissenschaften), Universität Lüneburg



Maastricht

Einhorn, Lena Marie (Internationales Recht), Universiteit Maastricht

Link, Kiara (Europäische Studien), Universiteit Maastricht

Weyhe, Merle Gro (Jura), Universiteit Maastricht

Magdeburg

Klocke, Nico (Statistik), Universität Magdeburg

Leitner, Silvia (Rehabilitationspsychologie), HS Magdeburg-Stendal

Mosbacher, Mara (Psychologie), Universität Magdeburg

Mainz-Wiesbaden

Bohsung, Leona Kristin (Psychologie), Universität Mainz

Rosenbaum, Tobias (Biologie, Sport, Bildungswissenschaften), Universität Mainz

Schneider, Annika (Medizin), Universität Mainz

Mannheim-Ludwigshafen

Allinger, Leonie (Jura), Universität Mannheim

Auerswald, Nico (BWL), Duale HS Mannheim

Papier, Connor (BWL), Universität Mannheim

Marburg

Damrath, Julia Isabel (Psychologie), Universität Marburg

Müller, Michelle (Kulturwissenschaft), Universität Marburg

Vöhl, Simon (Softwaretechnik), TH Mittelhessen, Frankenberg

Montreal

Hofmann, Florina (Französisch, Politikwissenschaft, Englisch), Université de Montréal

Mago, Jonas (Neurowissenschaften), McGill University Montréal

München

Hunecke, Florian (Informatik), TU München

Sauerbier, Janik (Wirtschaftsinformatik), TU München

Schnack, Lucas (Informatik, Mathematik), TU München

Schraml, Sophia (Wirtschaftspsychologie), LMU München

Zidan, Ghena (Informatik), TU München

Münster

Bellstedt, Michelle (Psychologie), Universität Münster

Hagen, Daniel (Anglistik, Geschichte), Universität Münster

Märken, Maximilian (Wirtschaftswissenschaften, Jura), Universität Münster

Winkler, Dörthe (Geografie), Universität Münster



New York-Yale-Princeton

Faierson, Jannik (Biochemie), Yale University, New Haven

Feltes, Alexander (Islamwissenschaft), Columbia University, New York

Palmowski, Nadine (Politikwissenschaft), Columbia University, New York



Oldenburg

Goldreer, Sonja (Medizin), Universität Oldenburg

Meyer-Delvendahl, Mark Robin (Medizin), Universität Oldenburg

Wolf, Dana (Medizin), Universität Oldenburg

Osnabrück

Eickhorst, Johannes (Geschichte, Germanistik), Universität Osnabrück

Lehde, Bjane (Jura), Universität Osnabrück

Wohnhöfer, Jan (Jura), Universität Osnabrück

Oxford

Metzler, Paul (Wirtschaftswissenschaften), University of Oxford

Schorling, Lucas (Angewandte Mathematik, Ingenieurwissenschaften), University of Oxford

Tassopoulou, Asimina (Romanistik, Germanistik), University of Oxford



Paderborn

Kaul, Carlo (Mathematik, Wirtschaftswissenschaften), Universität Paderborn

Ruppel, Fynn (Wirtschaftsinformatik), Universität Paderborn

Schäfer, André (Physik), Universität Paderborn

Paris

Gebhard, Leon Valentin (Biotechnologie), École Polytechnique, Palaiseau

Jürgensen, Jan Matis (Geografie), Université Paris I

Passau

Aldegeerds, Simon (Künstliche Intelligenz),
TH Deggendorf

Binkert, Milena (Kulturwirtschaft), Universität
Passau

Pfeil, Friederike (Jura), Universität Passau

Potsdam

Berger, Maximilian (Biologie, Ethik),
Universität Potsdam

Nguyen, Ha Thu Atticos (Politik, Ökonomik),
Universität Potsdam

R

Regensburg

Baumgärtner, Thomas (Medizin), Universität
Regensburg

Braumandl, Florian (Elektrotechnik),
Ostbayerische TH, Regensburg

Bublak, Fabian (Medizin), Universität Regensburg

Rostock

Böhmert, Helene (Medizin), Universität Rostock

Horack, Alexander (Medizin), Universität Rostock

Lasch, Dario (Chemie), Universität Rostock

Rotterdam

Detlefsen, Tjove Lene (Liberal Arts), Universiteit
Leiden

Henning, Laura (Liberal Arts), Universiteit
Rotterdam

Westphal, Ina (Wirtschaftsmathematik),
Universiteit Rotterdam

S

Saarbrücken

Hermes, Theresa (Medizin), Universität
des Saarlandes, Saarbrücken

Rosch, Michael (Medizin), Universität des
Saarlandes, Homburg

Schall, Leon (Data Science), Universität des
Saarlandes, Saarbrücken

Schottland

Rauschen, Robert (Chemie), University of Glasgow

Sangaré, Joséphine (Jura), University of Glasgow

Weinbrenner, Helene (Digital Humanities),
University of St. Andrews

St. Gallen

Bormann, Ann Kristin (BWL), Universität St. Gallen

Dargatz, Gloria (BWL), Universität St. Gallen

Withoef, Moritz (Wirtschaftswissenschaften),
Universität St. Gallen

Stockholm

Coumans, Amelie (Medizinische Physik),
Stockholms Universitet

Flore, Pascal (Industriemanagement),
Royal Institute of Technology Stockholm

Schulte, Lea Anna (Umweltmanagement),
Stockholms Universitet

Stuttgart

Ihlenfeldt, Max (Medienmanagement),
HS der Medien, Stuttgart

Thaldorf, Clara (Luft- und Raumfahrttechnik),
Universität Stuttgart

Monsjou, Caroline van (Nachhaltigkeitsökonomik),
Universität Hohenheim

T

Thüringen

Bachmann, Tobias (Medizin), Universität Jena

Diederich, Greta (Wirtschaftspädagogik),
Universität Jena

Kaspar, Lena-Marie (Chemie, Englisch),
Universität Jena

Trier

Kettermann, Lars (Jura), Universität Trier

Westhoff, Ole (Wirtschaftspsychologie), HS Trier

Tübingen-Reutlingen

Jans, Clara (Medizin), Universität Tübingen

Kung, Arnulf (Physik), Universität Tübingen

Rebholz, Mathild (Medizin), Universität Tübingen

Schwarz, Arne (Jura), Universität Tübingen

U**Ulm**

Greiner, Lisa (Kognitionswissenschaft),
Universität Ulm

Nischwitz, Lucy (Medizin), Universität Ulm

Schäfer, Adrian (Elektrotechnik), Universität Ulm

V**Vallendar-Koblenz**

Hiller, Tobias (Mathematik, Chemie,
Bildungswissenschaften), Universität Koblenz

Schönborn, Lino (Informatik, BWL), Universität
Koblenz

Seibert, Carla (Ethik, Germanistik,
Bildungswissenschaften), Universität Koblenz

W**Wien**

Bator, Réka (Wirtschaftswissenschaften),
Wirtschaftsuniversität Wien

Grünwald, Philine (Medizin), Medizinische
Universität Wien

Jacoby, Tim (Psychologie), Universität Wien

Witten

Barkal, Sami (Medizin), Universität
Witten/Herdecke

Khazaei, Soroush (Medizin), Universität Witten/
Herdecke

Späth, Maximilian (Medizin), Universität Witten/
Herdecke

Würzburg

Jurklies, Paulina (Medizin), Universität Würzburg

Manger, Jakob (Medizin), Universität Würzburg

Walter, Johannes (Medizin), Universität Würzburg

Z**Zürich**

Carrodano, Leonard (Elektrotechnik), ETH Zürich

Nemes, Tamas (Informatik), ETH Zürich

Zerdick, Mia Sophie (Informatik), ETH Zürich

Vertreter:innen im Stipendiatischen Forum

bis November 2024:

Bräutigam, Philipp (Internationale Beziehungen),
Zeppelin Universität Friedrichshafen

Klostermeier, Marie (Staatswissenschaften),
Universität Passau

Tarhan, Lara Gizem (Medizin), Charité Berlin

ab November 2024:

Bazara, Aala (Medizin), Charité Berlin

Carrodano, Leonard (Elektrotechnik), ETH Zürich

Klostermeier, Marie (Staatswissenschaften),
Universität Passau

ab April 2024:

Ris, Valentin (Musikwissenschaft), Universität Bonn

Schmidt, Felix (Philosophie), Universität Oldenburg

ab November 2024:

Amann, Max (Chemie), TU Dortmund

Brune, Carina (Pharmazie), Universität Münster

Bürgin, Philippe (Philosophie), Akademie der
Bildenden Künste Stuttgart

Castendiek, Marc (Jura), Universität Köln

Knorr, Noah (Biologie), Universität Hamburg

Vertreter:innen der Promovierenden-Initiative

bis März 2024:

Amann, Max (Chemie), TU Dortmund

Bürgin, Philippe (Philosophie), Akademie der
Bildenden Künste Stuttgart

Krüger, Jessica (Jura), Bucerius Law School,
Hamburg

Gottlob-Linke, Estelle (Kunstgeschichte),
Universität Hamburg

Nollen, Lara (Physik), TU Dortmund

Stockmayer-Behr, Carlotta (Geschichte), FU Berlin

Wessel, Jolanda (Kunstgeschichte),
Universität Düsseldorf



Die jährliche Tagung der Stipendiatensprecher:innen ist eine wichtige Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch miteinander und mit der Geschäftsstelle.

Geschäftsstelle

Stand: 31.12.2024



Generalsekretariat

Dr. Annette Julius

Stellvertreterin

Dr. Sibylle Kalmbach

Dr. Frank Calio

Laura Lizarazo

Annina Steinbach



Team Auswahl

Dr. Martin Palauneck

Dr. Magnus Altschäfl

Dorothee Blei

Sandra Boes

Zemarei Fazli

Sonja Hauschild

Mark Imgrund

Miriam Kadow

Dr. Alla Keuten

Natalie Kinder

Dr. Dorothee Klein

Diana Kottenkamp

Sophie Krings

Karoline Libowski

Gabriele Lichtenberg

Dr. Leonard Michael

Dr. Michael Navratil

Andrea Peters

Nina Polkläser

Martina Stuch

Leif Weber



Büro Berlin

Dr. Julia Apitzsch-Haack

Josephin Theres Apt

Anja Barfuß-Böhl

Rainer Bauck

Jutta Bock

Janine Braun

Vincent Burckhardt

Karin Carola Deckner

Dr. Marcus Chr. Lippe

Jana Lisicki-Lohse

Dr. Lars Peters

Beate Salman

Dr. Inga Scharf

Dr. Julia Schütze

Anna Teckentrup

Chris Weigel



Bildungsprogramm Perspektiven

Dr. Susanne Happ

Nathalie Best
Dr. Marco Antonio Cristalli
Maureen Drazic
Tanja Döller
Dr. Andreas Geisler
Hellen Gellrich
Max Gropper
Volker Hanefeld
Marina Lambert
Ursula Ley
Maximilian Ludwig
Dr. Charlotte Mende
Hasna Moussa
Dr. Steffen Rodenbach
Katharina Seibel
Dr. Andreas Thoms
Anne Wildfeuer



Bildungsprogramm Wissenschaft

Dr. Anna-Teresa Grumblies
Dr. Jean-Pierre Palmier

Cordula Avenarius
Katrin Bertram
Dr. Claudia Burkhard
Dr. Marc Halder
Olga Hase-Bergen
Alexandra Haseloff
Dilan Hatun
Katharina Heyder
Inga Jelken
Kyra Lombardo
Dr. Lukas von Maltitz
Nataliya Mikhnenko
Karoline Möller Palau-Ribes
Lea Pfeffermann-Goehl
Dr. Simon Portmann
Dr. Franziska Reiffen
Lara Schmidt
Laureen Sieger
Iris Treutler
Lars Wegener



Team Digitalisierung

Dr. Roland Hain

Gundula Fischer
Susanne Tomiczek

IT & Digitalisierung
Oliver Bohm
Abdulraouf El-Aloui
René Gervokaraghi
Ingo Harlfinger
Natalia Kaspers
Thomas Kipar
Julian Poyatos Puerta
Martina Rothmann-Stang
Dr. Sebastian Schmoranzner
Samantha Weber
Jessica Willms
Michael Wulff
Dr. Hanno Zielke-Rings

Statistik & Evaluation

Nana Berulava
Gitta Glüpker-Kesebir, Ph.D.
Carina Golberg
Kerstin Henseler

Zentrale Datenpflege

Rosalia Cannella
Anna Möllers
Karin Schumacher
Sebastian Tami



Team Förderung

Dr. Sibylle Kalmbach

Grundsatzfragen Förderung

Christiane Barkow-Theis

Dr. Frank Habermann

Dr. Fabian Rausch

Carola Schmitz

Monika Wimmer

Grundsatzfragen Auslandsförderung und Auslandsstipendien

Michael Bethig

Nicole Brünagel

Janika Heß

Andrea Kinder

Beate Salman

Eva Scholz

Stipendienberechnung

Bartholomäus Bentkowski

Adriana Born

Jennifer Faßbender

Alexandra Heinze

Carolina Heinze

Rebecca Neitzert

Anja Niehusen-Kohrs

Sandra Reichhardt



Team Kommunikation

Dr. Saskia Baderschneider

Engagementförderung

Defne Akdogan

Pauline Franz

Denise Kohl

Dr. Svenja Ludwig

Dr. Stefan Pabst

Dr. Stefanie Richters

Nurefsan Sereflican

Philipp Tybus

Forum & Alumni

Dr. Monja Müller-Bourry

Maren Pfeil

Thomas Reichelt

Sabine Wester

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Jasmin Daam

Ruwen Egri

Chantal Grede

Yeon-Jeong Lee

Dr. Miriam Lormes

Andigoni Samaras

Dr. Sandra Schmitt

Georg Walther

Eva Zurbrügg



Max Weber- Programm Bayern

Dr. Anke Dörner

Rajweal Arenja

Anja Aufenanger

Anika Braun

Birgit Feddern

Marina Hrkać

Nicole Kreft

Carina Paul

Dr. Patricia Pfeifer

Patrick Schwarz

Dr. Margaretha Schweiger-
Wilhelm

Esther Senol

Felix Sporrer

Ursula Spruck

Svenja Üing

Dr. Matthias Weiland

Dr. Jutta Weingarten

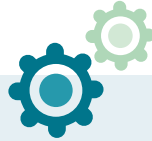
Mylène Wienrank



Team Promotionsförderung

Dr. Thomas Ludwig

Dr. Peter Antes
 Dr. Anne-Sophie Käsbauer
 Ruth Kantorek
 Dr. Katharina Knäpper
 Dr. Lars Korten
 Vit Kortus
 Martina Lang
 Ahmad Farhad Mansur
 Kerstin Mönch
 Claudia Mund
 Kirsten Petersen
 Christine Schade
 Deike Schlütter
 José Antonio Stappenbeck



Team Zentrale Dienste

Dr. Francesca Mazza

Janine Henschke

Finanzen

Khetam Deli Hussein
 Brunhilde Hoss
 Sonia Kanitz-Hudson
 Birgit Monschau
 Svitlana Piskorski
 Dörthe Sacht
 Elke Schneider
 Olha Zaika

Personal

Dr. Insa Braun
 Julia Gerken
 Annemarie Kühn
 Ute Marx
 Julia Maschke
 Dr. Claus Spenninger
 Dr. Imke Thamm

Recht & Haus

Ilona Bach
 Dr. Stephan Bathe
 Sergej Burau
 Bastian Felten
 Robert Höynck
 Melanie Maly
 Christiane Maschke
 Lisa Rütt
 Benjamin Vianden
 Kerstin Voosen

Wir trauern um Ingo Harlfinger, der seit August 2003 im Team IT & Digitalisierung für die Studienstiftung tätig war und im März 2025 überraschend verstorben ist.



08

Unsere Förderung in Zahlen

Dieses Kapitel präsentiert Zahlen und Statistiken rund um unsere Förderung im Jahr 2024, bildet in vielen Bereichen aber auch die Entwicklungen der letzten Jahre ab.

Verzeichnis der Tabellen

01 Gesamtüberblick

Tabelle 1: Geförderte in Studium und Promotion	156
Tabelle 2: Verausgabte Haushaltsmittel der Studienstiftung inkl. Max Weber-Programm Bayern	156

02 Auswahl Studierender

Tabelle 3: Auswahl Studierender	157
Tabelle 4: Zugangswege Studierender	157
Tabelle 5: Zugangswege Studierender: Frauen	158
Tabelle 6: Zugangswege Studierender: Studierende aus nicht-akademischem Elternhaus	159
Tabelle 7: Zugangswege Studierender: Studierende mit Migrationshintergrund	160
Tabelle 8: Ausgewählte Gruppen im Jahresvergleich: Förderzusagen absolut und relativ	161
Tabelle 9: Auswahl Studierender nach Hochschultyp	161
Tabelle 10: Auswahl Studierender künstlerischer Fächer	162
Tabelle 11: Auswahl Teilnehmender an integrierten Jugendwettbewerben	162

03 Förderung Studierender

Tabelle 12: Geförderte Studierende zu Quartalsbeginn	163
Tabelle 13: Geförderte Studierende nach soziodemografischen und hochschulbezogenen Merkmalen	163
Tabelle 14: Fächergruppen in der Studienförderung	164
Tabelle 15: Ranking öffentlicher Hochschulen nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2024	165
Tabelle 16: Ranking privater Hochschulen nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2024	166
Tabelle 17: Finanzielle Förderung	167
Tabelle 18: Anträge auf Weiterförderung	167
Tabelle 19: Entscheidung im Revisionsausschuss	167

04 Ideelle Förderangebote

Tabelle 20: Bildungsprogramm im Überblick	168
Tabelle 21: Akademieprogramm	170
Tabelle 22: Wissenschaftliche und Internationale Kollegs	170
Tabelle 23: Stipendiat:innen sowie Vertrauensdozent:innen machen Programm	171
Tabelle 24: gemeinsam – Programme von Alumni und Geförderten	172
Tabelle 25: Sprachkurse	172
Tabelle 26: Vertrauensdozent:innen zum 31. Dezember	172

05 Auslandsförderung für Studierende

Tabelle 27: Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken	173
Tabelle 28: Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Zielregionen	173
Tabelle 29: Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken	174
Tabelle 30: Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Zielregionen	174

06 Sonderprogramme

Tabelle 31: Sonderprogramme	175
-----------------------------	-----

07 Promotionsförderung

Tabelle 32: Auswahl Promotionsstipendien	178
Tabelle 33: Zugangswege Promovierender: Frauen	178
Tabelle 34: Zugangswege Promovierender: Personen aus nichtakademischem Elternhaus	178
Tabelle 35: Zugangswege Promovierender: Personen mit Migrationshintergrund	179
Tabelle 36: Geförderte Promovierende zu Quartalsbeginn	179
Tabelle 37: Männer und Frauen in der Promotionsförderung zum 1. Oktober	179

Tabelle 38: Fächergruppen in der Promotionsförderung	180
--	-----

Tabelle 39: Auswahl Exposé-Stipendien	180
---------------------------------------	-----

08 Max Weber-Programm Bayern

Tabelle 40: Neuaufgenommene Geförderte	181
--	-----

Tabelle 41: Zugang Schulauswahl	181
---------------------------------	-----

Tabelle 42: Zugang Hochschulauswahl	182
-------------------------------------	-----

Tabelle 43: Männer und Frauen im Max Weber-Programm zum 31. Dezember	182
---	-----

Tabelle 44: Endgültige Aufnahme	182
---------------------------------	-----

Tabelle 45: Bildungsprogramm im Überblick	183
---	-----

Tabelle 46: Akademieprogramm	184
------------------------------	-----

Tabelle 47: Sprachkurse	184
-------------------------	-----

Tabelle 48: Auslandsaufenthalte nach Zielländern	185
--	-----

09 Haushalt 2024

Tabelle 49: Einnahmen	186
-----------------------	-----

Tabelle 50: Ausgaben	188
----------------------	-----

Tabelle 51: Nachrichtlich: Max Weber-Programm Bayern (MWP) Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK)	189
---	-----

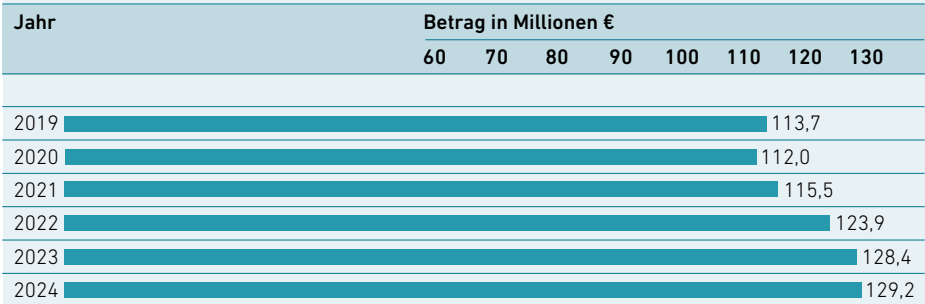
01

Gesamtüberblick

Tabelle 1 Geförderte in Studium und Promotion

Jahr	Studium	Promotion	Gesamt
2019	12.953	1.321	14.274
2020	13.402	1.393	14.795
2021	14.241	1.426	15.667
2022	13.902	1.359	15.261
2023	13.626	1.262	14.888
2024	13.305	1.225	14.530

Tabelle 2 Verausgabte Haushaltsmittel der Studienstiftung
inkl. Max Weber-Programm Bayern



02 Auswahl Studierender

Tabelle 3 Auswahl Studierender

Jahr	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusagen	
		Anzahl	in %
2019	8.850	2.630	29,7
2020	9.555	2.898	30,3
2021	10.566	3.182	30,1
2022	7.454	1.999	26,8
2023	7.766	2.179	28,1
2024	8.222	2.360	28,7

Tabelle 4 Zugangswege Studierender

Vorschlag von		Teilnehmende am Verfahren	Förderzusagen	
			Anzahl	in % ^[1]
Schulen		4.043	1.120	27,7
Universitäten	Prüfungsamt	1.473	358	24,3
	Hochschullehrende	831	349	42,0
Fachhochschulen	Prüfungsamt	326	58	17,8
	Hochschullehrende	130	50	38,5
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musik-hochschulen	Vertrauensdozenten	371	145	39,1
Schülerwettbewerbe ^[2]		60	22	36,7
Partner-Institutionen ^[3]		112	45	40,2
Integrierte Jugendwettbewerbe ^[4]		251	57	22,7
Selbstbewerbung				
Teilnehmende Auswahltest: 1.645				
„Testbeste“		625	156	25,0
Gesamt		8.222	2.360	28,7

[1] hier wie auch in allen folgenden Tabellen außer Tabellen 5 bis 8: relative Aufnahmehäufigkeit = Förderzusagen dividiert durch Teilnehmende

[2] Bundesumwelt-Wettbewerb, Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, German Young Physicists' Tournament, INVENT a chip, Jugend debattiert, Jugend forscht, Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg

[3] Alfred Toepfer Stiftung, Deutsche Schülerakademie, „grips gewinnt“, NRW-Zentrum für Talentförderung, Roland Berger Stiftung, START-Schülerstipendienprogramm, Stiftung SPI, Talent im Land Baden-Württemberg, Talent im Land Bayern, zis-Stiftung für Studienreisen

[4] vgl. Tabelle 11. Teilnehmende sind hier die Teilnehmenden an den Endrunden der integrierten Jugendwettbewerbe.

02 Auswahl Studierender

Tabelle 5 **Zugangswege Studierender:
Frauen**

Vorschlag von		teilnehmende Frauen		Förderzusagen	
		Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[1]
Schulen		2.335	57,8	661	59,0
Universitäten	Prüfungsamt	709	48,1	179	50,0
	Hochschullehrende	333	40,1	150	43,0
Fachhochschulen	Prüfungsamt	166	50,9	24	41,4
	Hochschullehrende	56	43,1	21	42,0
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	205	55,3	70	48,3
Schülerwettbewerbe ^[2]		23	38,3	10	45,5
Partner-Institutionen ^[3]		73	65,2	34	75,6
Integrierte Jugendwettbewerbe ^[4]		112	44,6	18	31,6
Selbstbewerbung					
Teilnehmerinnen Auswahltest: 736 (44,7%)					
„Testbeste“		223	35,7	64	41,0
Gesamt		4.235	51,5	1.231	52,2

[1] Anteil der weiblichen Studierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl Förderzusagen für Frauen dividiert durch Anzahl Förderzusagen gesamt aus Tabelle 4).

[2] Bundesumwelt-Wettbewerb, INVENT a chip, Jugend debattiert, Jugend forscht, Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg

[3] Alfred Toepfer Stiftung, Deutsche Schülerakademie, „grips gewinnt“, NRW-Zentrum für Talentförderung, Roland Berger Stiftung, START-Schülerstipendienprogramm, Stiftung SPI, Talent im Land Baden-Württemberg, Talent im Land Bayern, zis Stiftung für Studienreisen

[4] vgl. Tabelle 11. Teilnehmende sind hier die Teilnehmenden an den Endrunden der integrierten Jugendwettbewerbe.

02 Auswahl Studierender

Tabelle 6 **Zugangswege Studierender:
Studierende aus nicht-akademischem Elternhaus**

Vorschlag von		Teilnehmende		Förderzusagen	
		Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[1]
Schulen		920	23,3	276	25,1
Universitäten	Prüfungsamt	415	28,6	94	26,6
	Hochschullehrende	186	23,0	77	22,4
Fachhochschulen	Prüfungsamt	143	44,7	27	46,6
	Hochschullehrende	60	48,0	27	55,1
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	111	30,6	53	37,1
Schülerwettbewerbe ^[2]		8	13,8	2	9,5
Partner-Institutionen ^[3]		53	49,5	21	50,0
Integrierte Jugendwettbewerbe ^[4]		-	-	-	-
Selbstbewerbung					
Teilnehmende Auswahltest: 389 (23,6%)					
„Testbeste“		99	16,0	22	14,4
Gesamt		1.995	25,6	599	26,5

[1] Anteil der Studierenden aus nicht-akademischem Elternhaus (beide Eltern ohne Hochschulabschluss), die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende aus nicht-akademischen Elternhäusern dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt aus Tabelle 4). Hierbei nicht berücksichtigt wurden unter den Teilnehmenden 164 Studierende und unter den Zusagen 41 Studierende, für die keine Angaben zur Bildungsherkunft vorlagen.

[2] Bundesumwelt-Wettbewerb, Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, German Young Physicists' Tournament, INVENT a chip, Jugend debattiert, Jugend forscht, Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg

[3] Alfred Toepfer Stiftung, Deutsche Schülerakademie, „grips gewinnt“, NRW-Zentrum für Talentförderung, Roland Berger Stiftung, START-Schülerstipendienprogramm, Stiftung SPI, Talent im Land Baden-Württemberg, Talent im Land Bayern, zis Stiftung für Studienreisen

[4] Für die Endrunden-Teilnehmenden der integrierten Jugendwettbewerbe (vgl. Tabelle 11) liegen diese biografischen Daten nicht vor.

02 Auswahl Studierender

Tabelle 7 **Zugangswege Studierender:
Studierende mit Migrationshintergrund^[1]**

Vorschlag von	Teilnehmende		Förderzusagen	
	Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[2]
Schulen	788	20,6	267	25,2
Universitäten	Prüfungsamt	252	64	18,4
	Hochschullehrende	185	95	28,8
Fachhochschulen	Prüfungsamt	41	9	16,1
	Hochschullehrende	20	11	23,4
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	129	53	38,7
Schülerwettbewerbe ^[3]	10	17,9	6	27,3
Partner-Institutionen ^[4]	57	55,3	22	52,4
Integrierte Jugendwettbewerbe ^[5]	-	-	-	-
Selbstbewerbung				
Teilnehmende Auswahltest: 320 (21,3%)				
„Testbeste“	132	22,1	36	24,3
Gesamt	1.614	21,3	563	25,7

[1] Nach Definition des Bundesministeriums für Bildung und Forschung liegt ein Migrationshintergrund dann vor, wenn Studierende (a) im Ausland geboren wurden, eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen oder eingebürgert wurden oder (b) ein Elternteil im Ausland geboren wurde (und nach 1950 zugewandert ist) oder keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzt oder eingebürgert wurde.

[2] Anteil der Studierenden mit Migrationshintergrund, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende mit Migrationshintergrund dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt aus der Tabelle 4). Hierbei nicht berücksichtigt wurden unter den Teilnehmenden 394 Studierende und unter den Zusagen 113 Studierende, für die keine Angaben zum Migrationshintergrund vorlagen.

[3] Bundesumwelt-Wettbewerb, Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, German Young Physicists' Tournament, INVENT a chip, Jugend debattiert, Jugend forscht, Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg

[4] Alfred Toepfer Stiftung, Deutsche Schülerakademie, „grips gewinnt“, NRW-Zentrum für Talentförderung, Roland Berger Stiftung, START-Schülerstipendienprogramm, Stiftung SPI, Talent im Land Baden-Württemberg, Talent im Land Bayern, zis Stiftung für Studienreisen

[5] Für die Endrunden-Teilnehmenden der integrierten Jugendwettbewerbe (vgl. Tabelle 11) liegen diese biografischen Daten nicht vor.

02 Auswahl Studierender

Tabelle 8 **Ausgewählte Gruppen im Jahresvergleich:
Förderzusagen absolut und relativ**

Jahr	Frauen		nicht-akademisches Elternhaus ^{[1] [2]}		Migrationshintergrund ^{[1] [4]}	
	Frauen	in %	Elternhaus ^{[1] [2]}	in % ^[3]	hintergrund ^{[1] [4]}	in % ^[5]
2019	1.389	52,8	753	29,4	510	20,0
2020	1.633	56,3	853	30,3	569	20,3
2021	1.789	56,2	900	29,1	595	19,3
2022	1.067	53,4	597	30,9	404	21,4
2023	1.166	53,5	600	28,8	480	23,6
2024	1.231	52,2	599	26,5	563	25,7

[1] Nicht einbezogen wurden die Förderzusagen aus integrierten Jugendwettbewerben, da hierfür keine Daten zu Bildungsherkunft und Migrationshintergrund vorliegen. Ebenfalls unberücksichtigt blieben Studierende, für die die entsprechenden Daten nicht vorlagen (vgl. Tabellen 6 und 7).

[2] Beide Eltern haben keinen Hochschulabschluss.

[3] Anteil der Studierenden aus nicht-akademischem Elternhaus an allen Studierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende aus nicht-akademischen Elternhäusern dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt). Studierende, die zur Bildungsherkunft keine Angaben gemacht haben, wurden nicht berücksichtigt.

[4] Zur Definition Migrationshintergrund siehe Tabelle 7.

[5] Anteil der Studierenden mit Migrationshintergrund an allen Studierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende mit Migrationshintergrund dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt). Studierende, die zum Migrationshintergrund keine Angaben gemacht haben, wurden nicht berücksichtigt.

Tabelle 9 **Auswahl Studierender nach Hochschultyp ^[1]**

Vorschlag von	Studierende an Fachhochschulen			Studierende an Universitäten/ Kunst- u. Musikhochschulen		
	Teilnehmende	Zusagen	in %	Teilnehmende	Zusagen	in %
Schulen	272	79	29,0	3.771	1.041	27,6
Prüfungsämter	323	57	17,6	1.476	359	24,3
Hochschullehrende	175	51	29,1	1.157	493	42,6
Sonstige	12	4	33,3	160	63	39,4
„Testbeste“	50	13	26,0	575	143	24,9
Gesamt	832	204	24,5	7.139	2.099	29,4

[1] Die Summen aus Tabelle 9 stimmen mit denen der Tabelle 4 nicht überein, weil in Tabelle 4 auch Bewerber:innen berücksichtigt sind, die im Berichtsjahr noch kein Studium aufgenommen haben, und weil einige Bewerber:innen seit dem Vorschlag die Hochschule gewechselt haben.

02 Auswahl Studierender

Tabelle 10 Auswahl Studierender künstlerischer Fächer

Auswahlseminare	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusagen	
		Anzahl	in %
Design/Gestaltung/Film	155	57	36,8
Kunst	77	28	36,4
Musik	76	29	38,2
Darstellende Kunst	53	25	47,2
Komposition	3	3	100,0
Gesamt	364	142	39,0

Tabelle 11 **Auswahl Teilnehmender an integrierten Jugendwettbewerben**

Wettbewerb	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bundeswettbewerb Fremdsprachen	12	12	9	6	10	8
Bundeswettbewerb Informatik	5	6	2	5	5	5
Bundeswettbewerb Mathematik	6	6	6	4	6	8
Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten	-	5	-	3	-	3
Internationale Biologie-, Chemie-, Informatik-, Mathematik-, Physik-Olympiaden	17	17	12	11	15	21
Schülerwettbewerb Alte Sprachen	13	12	14	11	14	12
Gesamt	53	58	43	40	50	57

03 Förderung Studierender

Tabelle 12 **Geförderte Studierende zu Quartalsbeginn**

Jahr	Gesamtzahl der Geförderten ^[1]			
	1. Januar	1. April	1. Juli	1. Oktober
2019	10.290	10.888	10.722	10.097
2020	10.507	11.047	11.017	10.518
2021	11.096	11.920	12.043	11.365
2022	11.510	11.928	11.683	11.071
2023	11.210	11.348	11.219	10.649
2024	10.733	10.890	10.831	10.337

[1] einschließlich Graduiertenprogramme außerhalb der Promotionsförderung

Tabelle 13 **Geförderte Studierende nach soziodemografischen und hochschulbezogenen Merkmalen^[1]**

Jahr	Gesamt	FH-Studierende		Frauen		Migrationshintergrund		nicht-akad. Elternhaus	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2019	12.953	971	7,5	6.675	51,5	2.517	19,4	3.671	28,3
2020	13.402	1.036	7,7	7.067	52,7	2.661	19,9	3.811	28,4
2021	14.241	1.080	7,6	7.707	54,1	2.809	19,7	4.001	28,1
2022	13.902	1.009	7,3	7.645	54,9	2.784	20,0	3.936	28,3
2023	13.626	954	7,0	7.546	55,4	2.779	20,4	3.811	28,0
2024	13.305	880	6,6	7.318	55,0	2.827	21,2	3.604	27,1

[1] Im Gegensatz zu Tabellen 6 bis 8 beziehen sich die Prozentangaben jeweils auf alle Geförderten, inklusive derjenigen, für die keine Angaben über Bildungsherkunft oder Migrationshintergrund vorliegen. Diese Daten werden erst seit 2019 erhoben. So lagen für 441 (3,3%) aller 2024 geförderten Studierenden keine Angaben zum Migrationsstatus vor und für 237 (1,8%) keine Angaben zur Bildungsherkunft. Setzt man die Angaben zu Studierenden mit Migrationshintergrund in ein Verhältnis nur zu denen, für die Angaben zum Migrationsstatus vorliegen, beträgt ihr Anteil 22,0% (statt 21,2% wie in der Tabelle angegeben). Entsprechend erhielt man einen Anteil von 27,6% aus nicht-akademischem Elternhaus (statt 27,1% wie in der Tabelle angegeben).

03 Förderung Studierender

Tabelle 14 Fächergruppen in der Studienförderung ^[1]						
Fächergruppen	2019 in %	2020 in %	2021 in %	2022 in %	2023 in %	2024 in %
Geisteswissenschaften	9,6	9,5	9,3	9,0	9,0	8,6
Sport	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	30,8	30,9	32,0	31,9	32,1	31,5
Mathematik, Naturwissenschaften	15,2	15,3	15,2	15,8	15,7	15,7
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	24,0	22,9	22,4	22,4	21,4	22,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	0,8	0,9	1,0	0,9	1,0	0,9
Ingenieurwissenschaften	13,9	14,2	13,8	13,6	14,1	14,5
Kunst, Kunstwissenschaft	5,6	6,1	6,1	6,1	6,3	6,3
[1] Differenzen zu 100% in der Gesamtsumme können sich durch Fächer ergeben, die keiner Fachgruppe zugeordnet werden können.						

03 Förderung Studierender

Tabelle 15

Ranking öffentlicher Hochschulen nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2024

Hochschulen ^[1]	Studierende im WS 2023/24	geförderte Studierende	
		Anzahl	in %
Universitäten ^[2]			
Universität Heidelberg	29.534	662	2,24
Medizinische Hochschule Hannover	3.923	75	1,91
Charité – Universitätsmedizin Berlin	9.709	147	1,51
Universität Freiburg	24.197	319	1,32
Universität Lübeck	5.958	60	1,01
Universität Münster	42.458	420	0,99
Universität Mannheim	11.397	111	0,97
Universität Tübingen	28.239	250	0,89
Universität Leipzig	29.582	261	0,88
Universität Bonn	34.630	287	0,83
Universität Ulm	9.978	78	0,78
Universität Göttingen	27.562	214	0,78
LMU München	52.086	389	0,75
Universität Konstanz	10.472	77	0,74
Universität Lüneburg	9.268	66	0,71
Universität Hamburg	41.802	274	0,66
RWTH Aachen	45.527	293	0,64
Karlsruher Institut für Technologie	22.201	142	0,64
TU München	54.575	349	0,64
HU Berlin	35.590	214	0,60
JMU Würzburg	26.126	152	0,58
Universität Regensburg	20.353	117	0,57
Universität Düsseldorf	29.218	161	0,55
Universität Marburg	21.237	114	0,54
Universität zu Köln	48.063	248	0,52
Universität Jena	16.588	83	0,50
TU Dresden	28.959	135	0,47
Universität Kiel	25.940	120	0,46
Universität Potsdam	20.401	92	0,45

[1] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an 68 Universitäten in staatlicher Trägerschaft, vier Universitäten in kirchlicher Trägerschaft, 15 technischen Hochschulen und drei medizinischen Hochschulen in Deutschland gefördert. Die durchschnittliche Förderquote über alle diese 89 Hochschulen hinweg betrug 0,50%.

[2] Die Universitäten, die weniger als zehn Geförderte hatten, werden aufgrund der hohen Fluktuation, die sich bei besonders niedrigen Gefördertenzenzahlen ergibt, nicht aufgelistet.

03 Förderung Studierender

Tabelle 15 **Ranking öffentlicher Hochschulen**
(Fortsetzung) **nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2024**

Hochschulen	Studierende im WS 2023/24	geförderte Studierende	
		Anzahl	in %
Fachhochschulen ^{[1][2]}			
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	2.297	5	0,22
Hochschule der Medien Stuttgart	5.513	12	0,22
Hochschule Bremen	8.757	19	0,22
Hochschule Ludwigshafen am Rhein	4.195	9	0,21
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen	5.066	10	0,2
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	6.865	12	0,17
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg	16.437	28	0,17
Westfälische Hochschule	7.244	12	0,17
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen	5.543	9	0,16
[1] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an 107 deutschen Fachhochschulen in staatlicher oder kirchlicher Trägerschaft gefördert; deren durchschnittliche Förderquote betrug 0,09%. [2] Fachhochschulen, die weniger als fünf Geförderte hatten, werden aufgrund der hohen Fluktuation, die sich bei besonders niedrigen Gefördertenzenzahlen ergibt, nicht aufgelistet.			

Tabelle 16 **Ranking privater Hochschulen**
nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2024

Private Hochschulen ^[1]	Studierende im WS 2023/24	geförderte Studierende	
		Anzahl	in %
Universitäten ^[2]			
Bucerius Law School Hamburg	849	65	7,66
Hertie School Berlin	716	15	2,09
Zeppelin Universität Friedrichshafen	667	8	1,20
Universität Witten/Herdecke	3.126	32	1,02
Psychologische Hochschule Berlin	731	6	0,82
Fachhochschulen ^[3]			
SRH Hochschule Heidelberg	3.112	5	0,16
IU Internationale Hochschule	116.027	7	0,01
[1] Hochschulen, die weniger als fünf Geförderte hatten, werden aufgrund der hohen Fluktuation, die sich bei besonders niedrigen Gefördertenzenzahlen ergibt, nicht aufgelistet. [2] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an 11 deutschen Universitäten in privater Trägerschaft gefördert; die durchschnittliche Förderquote betrug 1,00%. [3] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an 19 deutschen Fachhochschulen in privater Trägerschaft gefördert; die durchschnittliche Förderquote betrug 0,03%.			

03 Förderung Studierender

Tabelle 17 **Finanzielle Förderung**

Jahr	Vollstipendien in %	Teilstipendien in %	nur Studienkostenpauschale in %
2019	10,3	18,2	71,5
2020	10,1	18,8	71,1
2021	10,1	18,0	71,9
2022	10,9	17,9	71,2
2023	12,1	16,4	71,5
2024	11,9	16,0	72,0

Tabelle 18 **Anträge auf Weiterförderung**

Jahr	Anzahl der Anträge	Weiterförderung		ein Jahr zurückgestellt		keine Weiterförderung	
		Anzahl ^[1]	in %	Anzahl ^[1]	in %	Anzahl ^[1]	in %
2019	1.345	1.209	89,9	31	2,3	105	7,8
2020	1.326	1.205	90,9	33	2,5	88	6,6
2021	1.394	1.287	92,3	40	2,9	67	4,8
2022	1.496	1.396	93,3	35	2,3	65	4,3
2023	1.659	1.551	93,5	44	2,7	64	3,9
2024	1.316	1.229	93,4	26	2,0	61	4,6

[1] einschließlich der Entscheidungen im Revisionsausschuss

Tabelle 19 **Entscheidung im Revisionsausschuss**

Jahr ^[1]	Ablehnung auf der Vertrauensdozententagung	Revisionsanträge	positiv entschiedene Revisionsanträge	zurückgestellte Revisionsanträge
2019	112	21	7	0
2020	98	15	5	5
2021	73	13	5	1
2022	67	11	2	0
2023	68	12	4	0
2024	63	11	2	0

[1] Jahr der Entscheidung über den Antrag auf Weiterförderung

04 Ideelle Förderangebote

Tabelle 20

Bildungsprogramm im Überblick

Programmangebot	Teilnehmende Geförderte							
	2021	davon Präsenz	2022	davon Präsenz	2023	davon Präsenz	2024	davon Präsenz
Akademien^[1]								
Akademien	767	434	1.464	1.464	1.853	1.853	1.846	1.846
Akademien Nachtreffen	6	6	46	46	77	77	133	133
Akademien von Kooperationspartnern	15	15	49	49	58	58	34	34
Begegnung								
Stiftis sprechen	508	0	95	0	-	-	172	0
Fachhochschultreffen	65	0	47	47	72	72	58	58
Tagungen der Sprecher:innen	85	0	235	235	152	152	230	230
Berufsorientierung								
Berufsperspektiven ^[2]	262	0	369	0	440	166	382	147
Frauen in Führung	660	0	214	52	574	72	281	64
Kompetenzseminare	190	53	110	58	135	135	136	136
Kontaktseminare	49	0	88	88	83	83	94	94
Mentoring	403	0	253	141	139	139	126	126
Weitere Tagungen und Workshops	390	50	282	217	180	180	251	94
Einsteigen								
Kompetenzseminare Studium	142	0	119	52	61	61	67	67
Willkommenstage	1.685	0	816	816	828	828	1.071	1.071
Fokus Wissenschaft								
Wissenschaft am Dienstag	1.453	0	1.433	0	662	0	445	0
Gesellschaft gestalten								
Kompetent im Ehrenamt	81	0	38	38	55	55	-	-
Coaching	15	0	20	20	16	160	18	18
Weitere Tagungen	339	0	84	84	30	30	42	42
Online-Seminare und Workshops	373	0	241	0	166	0	162	0
Botschafterveranstaltungen	209	0	135	74	96	96	82	82
Künste und Musik								
Exkursionen	0	0	100	100	-	-	57	57
Kurztagungen Künste	274	0	139	91	70	70	29	29
Weitere Veranstaltungen	-	-	-	-	157	14	54	0

04 Ideelle Förderangebote

Tabelle 20

Bildungsprogramm im Überblick

(Fortsetzung)

Programmangebot	Teilnehmende Geförderte							
	2021	davon Präsenz	2022	davon Präsenz	2023	davon Präsenz	2024	davon Präsenz
Promovierende								
Promovierendenforen	212	0	236	160	88	88	160	160
Forschungskolloquien	170	0	22	22	-	-	-	-
Leo Baeck Fellowship-Programm	20	0	20	0	27	0	25	13
Tagungen und Workshops	235	0	188	140	156	156	329	223
Promovierendenakademie	102	41	-	-	74	74	-	-
SmP, gemeinsam und Vertrauensdozentenexkursionen								
SmP-Vortragsreihen ^[2]	1.340	0	942	0	1.730	0	1.055	0
SmP-Seminare ^[2]	1.352	0	1.029	541	654	402	640	421
SmP-Exkursionen ^[2]	-	-	25	25	70	70	203	203
gemeinsam	681	35	329	257	160	160	591	352
Vertrauensdozentenexkursionen	7	7	64	64	175	175	155	155
Sprachkurse^[3]								
Sprachkurse	1.548	19	1.781	1.358	1.936	1.724	2.123	1.994
Weltweit								
Auslandstreffen	371	0	375	375	382	382	471	471
Interkulturelle Trainings	213	0	193	0	122	0	77	77
Treffen internationaler Programme	242	0	230	230	197	197	131	131
Themenreihe „Russlands Überfall auf die Ukraine: Wie weiter?“	-	-	3.020	0	-	-	-	-
Der Internationale Mittagstisch	-	-	274	0	134	0	-	-
Weitere Veranstaltungen	-	-	196	154	495	63	729	66
Wissenschaftliche und Internationale Kollegs^[4]								
Wissenschaftliche Kollegs	359	44	570	498	368	368	581	581
China-Kolleg	60	60	92	92	112	112	100	100
Kollegs Nach- und Zwischentreffen	28	17	89	89	175	175	126	126
Weitere Veranstaltungen	196	26	204	0	701	0	470	0
Gesamt^[5]	15.107	807	16.256	7.677	13.660	8.303	13.718	9.383

[1] einschließlich Geförderter des Max Weber-Programms Bayern (MWP), der Schweizerischen Studienstiftung, der Österreichischen Studienstiftung, des DAAD, des College of Europe sowie einschließlich Externer bei den Akademien Cambridge, Oxford und Vilnius

[2] einschließlich Geförderter des MWP, der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB) und ohne externe Teilnehmer:innen

[3] einschließlich Geförderter der SBB

[4] einschließlich Geförderter des MWP, der Schweizerischen Studienstiftung, des DAAD, der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und weiterer Begabtenförderungswerke

[5] In diesem Jahresbericht wurden erstmals stipendiatische Teilnahmen an Akademien von Kooperationspartnern (ohne Akademien des MWP) berücksichtigt. Die Gesamtzahlen wurden rückwirkend für die Vorjahre angepasst.

04 Ideelle Förderangebote

Tabelle 21

Akademieprogramm

Jahr	Akademien	Arbeitsgruppen	Dozierende	teilnehmende Geförderte ^[1]
2019	21	126	270	2.105
2020	1	6	9	83
2021	12	46	99	767 ^[2]
2022	17	83	189	1.464
2023	18	100	203	1.853
2024	18	102	218	1.846

[1] einschließlich Externer auf den Akademien Lomé, Cambridge, Oxford und Vilnius sowie Geförderter des Max Weber-Programms Bayern, der Schweizerischen Studienstiftung, der Österreichischen Studienstiftung, des DAAD und des College of Europe

[2] davon 333 Teilnehmende (43,4%) bei digitalen Veranstaltungen

Tabelle 22

Wissenschaftliche und Internationale Kollegs

Jahr	Kollegs	Arbeitsgruppen	Dozierende	teilnehmende Geförderte ^[1]	davon Präsenz
2019 Frühjahr	5	26	55	280	280
2019 Herbst	5	24	47	334	334
2020 Frühjahr	1	1	2	16	0
2020 Herbst	4	17	37	194	47
2021 Frühjahr	5	20	45	216	0
2021 Herbst	6	20	43	203	104
2022 Frühjahr	5	19	33	385	313
2022 Herbst	5	21	43	277	277
2023 Frühjahr	5	21	35	258	258
2023 Herbst	5	22	39	222	222
2024 Frühjahr	5	20	59	385	385
2024 Herbst	5	23	50	296	296

[1] einschließlich Geförderter anderer Begabtenförderungswerke, des Max Weber-Programms Bayern, der Schweizerischen Studienstiftung, der Österreichischen Studienstiftung, des DAAD und der Alfred-Toeplitz-Stiftung F. V. S.

04 Ideelle Förderangebote

Tabelle 23

Stipendiat:innen sowie Vertrauensdozent:innen machen Programm

Stipendiatisch organisierte Seminare und Vortragsreihen					
Jahr	Seminare	teilnehmende Geförderte ^[1]	teilnehmende Ehemalige	externe Teilnehmende	Dozierende
2019	22	953	30	37	127
2020	19	1.213	107	65	94
2021	35	2.692	207	173	130
2022	39	2.218	133	342	134
2023	31	2.384	155	110	85
2024	30	1.695	137	93	90
Stipendiatisch organisierte Exkursionen					
Jahr	Exkursionen	teilnehmende Geförderte ^[1]	teilnehmende Ehemalige ^[3]	externe Teilnehmende ^[3]	Dozierende
2019	19	293	4	1	10
2020	3	40	-	-	1
2021 ^[2]	-	-	-	-	-
2022	2	25	-	-	3
2023	5	70	-	-	-
2024	10	203	-	-	-
Vertrauensdozentenexkursionen					
Jahr	Exkursionen	teilnehmende Geförderte	Dozierende		
2019	11	122	14		
2020	1	15	2		
2021	1	7	1		
2022	5	64	4		
2023	11	175	13		
2024	11	155	12		

[1] inklusive Geförderter des Max Weber-Programms Bayern und der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung

[2] Im Jahr 2021 haben pandemiebedingt keine SmP-Exkursionen stattgefunden.

[3] Seit 2020 sind Exkursionen für Ehemalige und Externe nicht mehr geöffnet.

04 Ideelle Förderangebote

Tabelle 24 **gemeinsam – Programme von Alumni und Geförderten**

Jahr	Seminare	teilnehmende Geförderte ^[1]	teilnehmende Ehemalige	externe Teilnehmende	Dozierende
2019	5	332	107	11	34
2020	5	288 ^[2]	83	4	28
2021	8	681	157	29	18
2022	7	452	116	5	45
2023	2	160	51	2	15
2024	11	591	138	12	52

[1] ohne Geförderte der Musikakademie Brixen und inklusive Geförderter der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung.

[2] davon 220 bei digitalen Veranstaltungen

Tabelle 25 **Sprachkurse ^[1]**

Jahr	Teilnehmende an Präsenz-kursen	Teilnehmende an digitalen Sprachkursen	Stipendien selbstge-buchte Kurse	Gesamtzahl Sprachkurs-stipendien	davon Präsenz
2019	1.794	–	121	1.915	1.915
2020	483	857	53	1.393	520
2021	0	1.503	45	1.548	19
2022	1.306	420	55	1.781	1.358
2023	1.641	194	101	1.936	1.724
2024	1.925	118	80	2.123	1.994

[1] inklusive Geförderter der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung.

Tabelle 26 **Vertrauensdozent:innen zum 31. Dezember**

Jahr	Gesamtzahl
2019	820
2020	839
2021	874
2022	890
2023	901
2024	904

05 Auslandsförderung für Studierende

Tabelle 27

Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken^[1]

Aufenthaltszweck	2019	2020 ^[2]	2021	2022	2023	2024
Studium	2.592	2.160	2.306	2.585	2.078	1.980
Forschung	243	136	125	206	214	224
Praktikum	277	171	176	221	219	188
künstlerisches/ musisches Projekt	3	2	2	1	4	2
Gesamt	3.115	2.469	2.609	3.013	2.515	2.394

[1] Zählung von Auslandsvorhaben angesichts der Covid-19-Pandemie: In den folgenden vier Tabellen werden alle von der Studienstiftung geförderten Vorhaben aufgeführt, die tatsächlich stattgefunden haben, auch wenn sie (zeitweise oder komplett) online absolviert wurden. Dargestellt ist das jeweilige Zielland des Studien-, Forschungs- oder Praxisvorhabens sowie die Dauer des realisierten Vorhabens, unabhängig von Präsenz- und Onlinephasen und vom physischen Aufenthaltsort.

[2] Für die folgenden vier Tabellen gilt: Die Zahlen für 2020 wurden gegenüber dem gedruckten Jahresbericht 2020 korrigiert.

Tabelle 28

Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Zielregionen^[1]

Studienland	2019	2020	2021	2022	2023	2024
BeNeLux	217	215	256	266	234	246
Frankreich	286	262	260	245	149	138
Großbritannien	825	731	639	534	451	393
Irland	35	27	34	49	42	39
Italien	77	61	106	110	59	61
Österreich	79	83	113	128	124	127
Ost- und Südosteuropa	89	72	93	110	47	27
Schweiz	267	265	308	341	326	376
Skandinavien	235	191	227	233	135	133
Spanien/Portugal	144	117	131	175	100	90
Afrika	43	12	25	33	37	27
USA/Kanada	454	231	297	467	437	433
Mittel- und Südamerika	75	44	27	81	70	52
Ostasien	144	77	39	119	159	127
Übriges Asien	105	52	45	83	83	67
Australien und Ozeanien	40	29	9	39	62	58
Gesamt	3.115	2.469	2.609	3.013	2.515	2.394

[1] vgl. Fußnoten [1] und [2] unter Tabelle 27

05 Auslandsförderung für Studierende

Tabelle 29 **Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken^[1]**

Aufenthaltszweck	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Praktikum	529	234	164	322	370	410
Studium und Forschung	154	105	80	146	135	105
Fachtagungen, Exkursionen, Summer Schools	211	22	28	75	83	71
künstlerisches/ musikalisches Projekt	80	25	35	46	47	63
Gesamt	974	386	307	589	635	649

[1] vgl. Fußnoten [1] und [2] unter Tabelle 27

Tabelle 30 **Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Zielregionen^[1]**

Studienland	2019	2020	2021	2022	2023	2024
BeNeLux	40	14	12	29	29	23
Frankreich	34	27	22	33	30	24
Großbritannien	96	28	26	45	50	47
Irland	7	3	2	3	5	3
Italien	32	12	19	15	15	38
Österreich	41	23	29	26	25	39
Ost- und Südosteuropa	52	14	20	41	27	22
Schweiz	60	62	59	61	52	59
Skandinavien	25	17	17	24	22	20
Spanien/Portugal	29	16	16	29	17	19
Afrika	95	31	29	80	94	89
USA/Kanada	190	48	32	87	111	85
Mittel- und Südamerika	68	23	11	49	52	41
Ostasien	62	11	2	13	35	40
Übriges Asien	98	41	10	43	49	58
Australien und Ozeanien	45	16	1	11	22	42
Gesamt	974	386	307	589	635	649

[1] vgl. Fußnoten [1] und [2] unter Tabelle 27

06 Sonderprogramme

Tabelle 31

Sonderprogramme

Name des Programms	Partner der Studienstiftung	Förderungsziele	Neuaufnahmen 2024	seit Gründung
Architektur-Förderprogramm der Sutor-Stiftung	Sutor-Stiftung	Auslandsjahresstipendium für Studierende der Architektur, Technik und Denkmalpflege	4	170
Bucerius-Jura-Programm	ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius	Forschungsaufenthalte für Juristen im Ausland	6	214
Carlo-Schmid-Programm für Praktika in Internationalen Organisationen	DAAD, Stiftung Mercator, Auswärtiges Amt	Förderung von Praktika in Internationalen Organisationen und EU-Institutionen	115	2.276
China-Stipendien-Programm	Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung ⁽¹⁾	1 Jahr Studium in China für Nicht-Sinologen, sprachl. Vorbereitung	15	375
Engagementstipendium	McKinsey & Company, Verein der Freunde und Förderer der Studienstiftung	Unterstützung von ehrenamtlichen Vorhaben im In- und Ausland	10	35
ERP-Stipendienprogramm	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	USA-Ergänzungsstudien bis zu 21 Monate	13	517
Exposé-Stipendium der Studienstiftung	Verein der Freunde und Förderer der Studienstiftung sowie weitere Partner	Vorbereitung eines anspruchsvollen Dissertationsprojekts bis zur Bewerbungsreife	35	225
Female Science Talents	Falling Walls Foundation	einjähriges Mentoring- und Fortbildungsprogramm für Doktorandinnen	-	3
Forschungsaufenthalt am RIKEN, Tokio	RIKEN	1 Jahr Forschungsaufenthalt in Japan für Ingenieure und Naturwissenschaftler	1	60
Forschungsaufenthalte an wissenschaftlichen Institutionen in Deutschland	Ingeborg- und Dr. H. Jürgen Tiemann Stiftung	Mobilitätszuschüsse für Forschungsaufenthalte im Inland	9	38
Haniel-Stipendienprogramm	Haniel Stiftung	1–2 Jahre Auslandsstudium mit Praktikum	8	215

06 Sonderprogramme

Tabelle 31 Sonderprogramme (Fortsetzung)				
Name des Programms	Partner der Studienstiftung	Förderungsziele	Neuaufnahmen 2024	seit Gründung
Hans-Krüger-Stipendien	Hans-Krüger-Stiftung	Förderung hochbegabter und bedürftiger Studierender	1	136
Karl Schmidt-Rottluff Stipendien	Karl Schmidt-Rottluff Förderungsstiftung Berlin	2 Jahre Förderung, Gruppenausstellungen und Katalog, postgraduales Stipendium (Bildende Kunst)	-	145
KAUST-Programm: Forschung, Sprache und Kultur in Saudi-Arabien	King Abdullah University for Science and Technology, Thuwal/ Saudi-Arabien	Förderung von Studien- und Forschungsaufenthalten i.d. Fächern Informatik, Mathematik und Elektrotechnik	-	17
Leo Baeck Fellowship Programm	Leo Baeck Institut London	Forschungsarbeiten zur Geschichte des deutschsprachigen Judentums	9	196
Marianne-Plehn-Programm	Freistaat Bayern	Finanzierung einer Viertelstelle in Forschung und Lehre neben dem Promotionsstipendium der Studienstiftung	32	112
McCloy Stipendienprogramm	Harvard University, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Haniel Stiftung, Verein zur Förderung des McCloy-Stipendienprogramms e.V.	2 Jahre Graduiertenstudium in Harvard, Sommer-Praktika	6	290
Mercator Kolleg für internationale Aufgaben	Stiftung Mercator, Auswärtiges Amt, Schweizerische Studienstiftung, Stiftung Mercator Schweiz, Eidgenöss. Dep. für Ausw. Angelegenheiten	Übernahme internationaler Führungsaufgaben	20	319 ^[2]

06 Sonderprogramme

Tabelle 31
(Fortsetzung)

Sonderprogramme

Name des Programms	Partner der Studienstiftung	Förderungsziele	Neuaufnahmen 2024	seit Gründung
Metropolen in Osteuropa	Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung ^[3]	Förderung bis zu 2 Jahre Osteuropaaufenthalte (Studium, Forschung, Praktikum)	3	221
Professorin Rübsamen-Schaeff-Stipendium	Studienstiftung Professorin Rübsamen-Schaeff	Anschubfinanzierung für Postdoc-Vorhaben von Mathematikerinnen und Naturwissenschaftlerinnen	2	6
Programm zur Förderung von Frauen in naturwissenschaftlichen Fächern	Privat finanziert	Förderung freiwilliger Praktika im Studium und zwischen Bachelor und Master für Frauen in naturwissenschaftlichen Fächern	5	20
Programm Wissenschafts- und Auslandsjournalismus	Dr. Alexander und Rita Besser-Stiftung	Förderung journalistischer Ausbildung im In- und Ausland	5	184
Stipendienprogramm für Altertumswissenschaftler:innen	Dr. Papenhoff-Meyenburg-Stiftung	Ausbau der fachlichen Qualifikation und Schärfung des wissenschaftlichen Profils	4	14
Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup-Programm zur Förderung von Auslandsmobilität	Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung	Förderung von Auslandsstudien für Geförderte aus ingenieurwissenschaftlichen Fächern	7	443

[1] Die Zahl der bis einschließlich 2023 vergebenen Stipendien wurde im Vergleich zum Jahresbericht 2023 von 350 auf 360 korrigiert. Ab 2025 wird das China-Stipendien-Programm durch die Studienstiftung des deutschen Volkes finanziert (siehe S. 17). Die 2024 neu aufgenommenen Personen treten ihr Vorhaben im akademischen Jahr 2025/26 an; sie werden somit nach der neuen Förderstruktur finanziert.

[2] ohne die von der Schweizerischen Studienstiftung geförderten Teilnehmenden des Kollegs sowie ohne die Geförderten des von der Robert Bosch Stiftung getragenen Vorläuferprogramms

[3] Ab 2025 wird das Programm Metropolen in Osteuropa durch die Studienstiftung des deutschen Volkes finanziert (siehe S. 17). Die 2024 neu aufgenommenen Personen treten ihr Vorhaben im akademischen Jahr 2025/26 an und werden somit nach der neuen Förderstruktur finanziert.

07 Promotionsförderung

Tabelle 32 Auswahl Promotionsstipendien ^[1]

Jahr	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusagen	
		Anzahl	in %
2019	920	423	46,0
2020	897	362	40,4
2021	1.039	439	42,3
2022	703	277	39,4
2023	677	301	44,5
2024	767	336	43,8

[1] Die Erfolgsquote bezieht sich auf die Anzahl der in einem Jahr getroffenen Entscheidungen (Spalte „Teilnehmende am Verfahren“), nicht auf die Anzahl der in dem jeweiligen Jahr eingegangenen Bewerbungen.

Tabelle 33 Zugangswege Promovierender: Frauen

Jahr	teilnehmende Frauen		Förderzusagen	
	Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[1]
2019	439	47,7	182	43,0
2020	438	48,8	167	46,1
2021	533	51,3	222	50,6
2022	355	50,5	132	47,7
2023	369	54,5	152	50,5
2024	400	52,2	175	52,1

[1] Anteil der weiblichen Promovierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl Förderzusagen für Frauen dividiert durch Anzahl Förderzusagen gesamt aus Tabelle 32)

Tabelle 34 Zugangswege Promovierender: Personen aus nichtakademischem Elternhaus

Jahr	Teilnehmende aus nicht-akademischem Elternhaus		Förderzusagen	
	Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[1]
2019	288	31,5	126	30,2
2020	279	34,1	108	31,8
2021	354	36,2	135	33,0
2022	200	31,2	77	30,2
2023	217	35,3	100	35,8
2024	236	34,1	103	33,2

[1] Anteil der Promovierenden aus nicht-akademischem Elternhaus, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl Förderzusagen für Bewerber:innen aus nichtakademischem Elternhaus dividiert durch Anzahl Förderzusagen gesamt aus Tabelle 32). Promovierende unter den Teilnehmenden und unter den Zusagen, für die keine Angaben zur Bildungsherkunft vorlagen, wurden nicht berücksichtigt.

07 Promotionsförderung

Tabelle 35

Zugangswege Promovierender: Personen mit Migrationshintergrund

Jahr	Teilnehmende mit Migrationshintergrund		Förderzusagen	
	Anzahl	in %	Anzahl	in % ^[1]
2019	230	25,3	80	19,4
2020	225	27,0	82	23,7
2021	272	27,4	98	23,7
2022	186	28,0	56	21,7
2023	196	30,9	77	26,9
2024	222	31,2	81	25,5

[1] Anteil der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl Förderzusagen für Teilnehmende mit Migrationshintergrund dividiert durch Anzahl Förderzusagen gesamt aus Tabelle 32). Promovierende unter den Teilnehmenden und unter den Zusagen, für die keine Angaben zum Migrationshintergrund vorlagen, wurden nicht berücksichtigt.

Tabelle 36

Geförderte Promovierende zu Quartalsbeginn

Jahr	Gesamtzahl der Geförderten			
	1. Januar	1. April	1. Juli	1. Oktober
2019	895	952	951	939
2020	978	989	1.024	1.029
2021	1.075	1.072	1.077	1.077
2022	1.087	1.099	1.070	1.005
2023	966	950	943	874
2024	904	913	923	875

Tabelle 37

Männer und Frauen in der Promotionsförderung zum 1. Oktober

Jahr	Männer		Frauen		Gesamtzahl der Geförderten ^[1]
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
2019	520	55,4	419	44,6	939
2020	563	54,7	466	45,3	1.029
2021	589	54,7	488	45,3	1.077
2022	516	51,3	489	48,7	1.005
2023	439	50,2	435	49,8	874
2024	416	47,5	458	52,3	875

[1] Differenzen zur Gesamtzahl können sich durch Geförderte ergeben, die laut Personenstandsregister weder männlich noch weiblich sind.

07

Promotionsförderung

Tabelle 38 Fächergruppen in der Promotionsförderung ^[1]						
Fächergruppen	2019 in %	2020 in %	2021 in %	2022 in %	2023 in %	2024 in %
Geisteswissenschaften	32,6	30,0	29,4	29,4	28,9	26,7
Sport	0,2	0,4	0,3	0,4	0,3	0,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	27,4	27,6	27,8	27,7	28,3	28,5
Mathematik, Naturwissenschaften	30,3	32,3	31,4	31,8	31,7	33,6
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	1,0	1,3	1,9	1,7	1,7	1,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	0,7	0,7	1,0	1,1	1,0	1,1
Ingenieurwissenschaften	4,4	4,5	4,9	4,8	4,6	4,1
Kunstwissenschaft, Kunst, Musik	3,4	3,2	3,3	3,1	3,4	3,9
[1] Differenzen zu 100% in der Gesamtsumme können sich durch Fächer ergeben, die keiner Fachgruppe zugeordnet werden können.						

Tabelle 39 Auswahl Exposé-Stipendien			
Jahr	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusage	
		Anzahl	in %
2021	74	35	47,3
2022	87	35	40,2
2023	118	42	35,6
2024	69	35	50,7

08 Max Weber-Programm Bayern

Tabelle 40 **Neuaufgenommene Geförderte**

Jahr	Neuaufnahmen mit Studienbeginn ^[1]
2019	426
2020	441
2021	414
2022	363
2023	388
2024	392

[1] Gesamtzahl aus Neuaufnahmen über die Schulauswahl und Hochschulauswahl

Tabelle 41 **Zugang Schulauswahl**

Jahr	Förderzusagen ^[1]	Neuaufnahmen ^[2]
2019	Schulauswahl 2019	128
	Schulauswahl 2014/17/18, Förderung ab 2019	86
2020	Schulauswahl 2020	135
	Schulauswahl 2016/17/18/19, Förderung ab 2020	64
2021	Schulauswahl 2021	162
	Schulauswahl 2017/18/19/20, Förderung ab 2021	34
2022	Schulauswahl 2022	141
	Schulauswahl 2015/19/20/21, Förderung ab 2022	50
2023	Schulauswahl 2023	136
	Schulauswahl 2021/22, Förderung ab 2023	59
2024	Schulauswahl 2024	137
	Schulauswahl 2023, Förderung ab 2024	65

[1] Förderzusagen im Rahmen der jährlichen Ministerialbeauftragten-Prüfung

[2] Aufnahme in die Förderung nach Förderzusage und bei Studienbeginn

08 Max Weber-Programm Bayern

Tabelle 42 Zugang Hochschulauswahl		
Jahr	Teilnehmende am Verfahren ^[1]	Neuaufnahmen
2019	692	212
2020	698 ^[2]	242
2021	742	218
2022	660	172
2023	638	193
2024	562	190
[1] Bewerbungen vor Vorauswahl und Auswahlseminaren		
[2] davon wurden 82 zu Präsenz- und 440 zu digitalen Auswahlseminaren eingeladen		

Tabelle 43 Männer und Frauen im Max Weber-Programm zum 31. Dezember					
Jahr	Männer		Frauen		Gesamtzahl der Geförderten ^[1]
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
2019	851	50,4	836	49,6	1.687
2020	880	49,3	904	50,7	1.784
2021	851	47,9	926	52,1	1.778
2022	811	46,6	926	53,2	1.742
2023	810	45,9	949	53,8	1.765
2024	780	45,1	943	54,5	1.730
[1] Differenzen zur Gesamtzahl können sich durch Geförderte ergeben, die laut Personenstandsregister weder männlich noch weiblich sind.					

Tabelle 44 Endgültige Aufnahme			
Jahr	Anzahl der Anträge	endgültig aufgenommen	
		Anzahl	in %
2019	276	251	90,9
2020	297	280	94,3
2021	327	316	96,6
2022	303	296	97,7
2023	292	281	96,2
2024	275	260	94,5

08 Max Weber-Programm Bayern

Tabelle 45

Bildungsprogramm im Überblick

Programmangebot	Teilnehmende Geförderte ^[1]							
	2021	davon Präsenz	2022	davon Präsenz	2023	davon Präsenz	2024	davon Präsenz
Akademieprogramm								
Akademien	138	41	59	59	263	263	270	270
Sprachkurse	177	2	269	253	315	306	331	323
Max Weber-Foren								
Neujahrsempfang	285	0	231	0	229	229	208	208
Sommerfest	0	0	169	169	132	132	198	198
Max Weber-Abende	349	0	284	0	365	0	368	0
Soft-Skill-Seminare	115	0	118	83	102	73	185	120
Weitere Veranstaltungen								
Auftakttreffen	-	-	83	83	120	120	143	143
Kurztagung Tutzing	57	0	-	-	45	45	48	48
Reihe „Weber*innen“	104	0	-	-	38	38	17	17
Wissenschaftstagung	-	-	41	41	-	-	17	17
Treffen der Weber:innen vor Ort	21	0	28	19	27	27	32	32
Weber informiert	559	0	287	0	148	0	237	0
Online-Ringvorlesung zum MWP-Jahresthema	694	0	184	0	78	0	73	0
Weitere Kurztagungen ^[2]	-	-	-	-	134	87	64	64
Stipendiaten aktiv!								
Exkursionen und Tagungen	15	15	66	66	77	77	144	74
Aktivitäten am Hochschulort	419	34	435	87	245	136	218	82
Gesamt	2.933	92	2.254	860	2.318	1.533	2.471	1.596

[1] angegeben sind jeweils die Gesamtteilnehmerzahlen (Max Weber-Programm Bayern, Studienstiftung des deutschen Volkes, Österreichische Studienstiftung, Schweizerische Studienstiftung, Elitenetzwerk Bayern)

[2] unregelmäßig wiederkehrende bzw. einmalige Veranstaltungen wie HAW-Forum, Tagung zur Begabtenförderung, Auslandstreffen

08

Max Weber-Programm Bayern

Tabelle 46

Akademieprogramm

Jahr	Akademien	Arbeitsgruppen	Dozierende	teilnehmende Geförderte ^[1]
2019	3	19	35	299
2020	-	-	-	- ^[2]
2021	2	9	16	138
2022	1	6	9	59
2023	3	17	28	263
2024	3	16	29	270

[1]

einschließlich Teilnehmende der Studienstiftung des deutschen Volkes sowie der Österreichischen und der Schweizerischen Studienstiftung

[2]

Pandemiebedingt musste 2020 das Akademieprogramm entfallen.

Tabelle 47

Sprachkurse

Jahr	angebotene Sprachkurse	teilnehmende Geförderte	Stipendien für frei gewählte Sprachkurse	Gesamtzahl der Sprachkursstipendien	davon Präsenz
2019	56	285	10	295	-
2020	53	200	2	202	116
2021	53	172	5	177	2
2022	82	259	10	269	253
2023	62	305	10	315	306
2024	67	328	3	331	323

08 Max Weber-Programm Bayern

Tabelle 48

Auslandsaufenthalte nach Zielländern

Studienland	2019/20	2020/21 ^[1]	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
BeNeLux	6	1	9	13	11	7
Frankreich	13	9	10	6	20	16
Großbritannien	31	16	11	7	13	11
Irland	1	1	4	6	9	3
Italien	6	5	7	9	11	9
Österreich	4	3	2	6	4	4
Schweiz	8	6	15	9	3	9
Skandinavien	13	18	22	21	18	21
Ost-/Südosteuropa	6	2	6	8	7	6
Spanien/Portugal	8	4	17	13	14	16
Afrika	3	2	1	1	4	7
USA/Kanada	23	4	16	33	27	36
Mittel- und Südamerika	4	1	1	3	11	4
Asien	17	4	8	24	14	19
Australien und Ozeanien	11	3	-	5	6	8
Gesamt	154	79	129	164	172	176

[1] Die Zahlen für 2020/21 wurden gegenüber den Jahresberichten der Vorjahre korrigiert.

09 Haushalt 2024

Tabelle 49

Einnahmen

I. Zuwendungen öffentlicher Geldgeber für Stipendienprogramme und Projekte

	in €	in €
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	123.179.087,80	
davon: Grundförderung	97.825.439,00	
Promotionsförderung	24.720.152,80	
Projekt „Die Studienstiftung und die NS-Zeit“	53.030,32	
Projekt „Digitalisierung“	98.378,36	
Projekt „Berufliche Bildung“	211.404,37	
Projekt „China-Kolleg“	270.682,95	
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (ERP-Sondervermögen)	1.112.065,67	
16 Bundesländer	5.005.889,18	
Städte und Gemeinden	253,39	
Zwischensumme		129.297.296,04

II. Zuwendungen privater Geldgeber für weitere Stipendienprogramme

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung (2 Projekte)	124.535,29
Dr. Alexander und Rita Besser-Stiftung	84.500,00
Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung	145.773,29
Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.	70.216,41
Ingeborg- und Dr. H. Jürgen Tiemann-Stiftung	20.900,80
Joachim und Bärbel Wendt-Stiftung	14.250,00
Josefine und Prof. Jan Natermann-Stiftung	10.000,00
Haniel Stiftung (3 Projekte)	617.064,86
Hans-Krüger-Stiftung	5.000,00
Marianne Ingenwerth Stiftung	44.102,30
Sondervermögen Bucerius-Jura-Programm	116.955,36
Sondervermögen McCloyStipendienstiftung	20.000,00
Karl Schmidt-Rottluff Förderungsstiftung	32.207,81

09 Haushalt 2024

Tabelle 49

Einnahmen

(Fortsetzung)

II. Zuwendungen privater Geldgeber für weitere Stipendienprogramme

	in €	in €
Stiftung Mercator GmbH	993.739,09	
Sutor-Stiftung	28.000,00	
Sonstige Zuwendungen für Projekte	183.633,23	
Zwischensumme		2.510.878,44

III. Sonstige Einnahmen

ingesamt		3.036.560,79
darin enthalten:		
Alumni der Studienstiftung e.V.	15.016,61	
Boston Consulting Group GmbH	101.150,00	
Eigenbeteiligungen, insbesondere an Auswahlseminaren oder anderen Veranstaltungen	840.539,98	
Erstattung anderer Institutionen an Veranstaltungen der Studienstiftung	217.850,00	
Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e.V.	130.000,00	
Kostenerstattung für die Durchführung des Max Weber-Programms*	475.550,00	
McKinsey & Company, Inc.	92.500,00	
private Zuwendungen und Nachlässe	165.031,20	
Theodor-Pfizer-Stiftung	152.899,83	
Summe der Einnahmen		134.844.735,27

* siehe Tabelle 51

09 Haushalt 2024

Tabelle 50 Ausgaben

Ausgaben	in €	in €
Grundförderung		75.274.508,99
davon: Studierende an Fachhochschulen	5.472.177,19	
Studierende an Universitäten und sonstigen Hochschulen	69.802.331,80	
Promotionsförderung		17.364.581,55
Stipendien aus ERP-Sondervermögen (BMWK)		1.132.379,20
Stipendien aus China-Kolleg (BMBF)		256.346,17
privat finanzierte Stipendienprogramme		2.466.118,18
Veranstaltungsprogramm		5.504.194,39
Personalkosten		13.551.949,14
Verwaltungskosten		2.987.676,86
Auswahl- und Betreuungskosten		1.853.557,17
Projekt „Die Studienstiftung und die NS-Zeit“ (BMBF)		53.030,32
Projekt „Digitalisierung“		98.378,36
Projekt „Berufliche Bildung“		209.888,34
Investitionen		1.180.581,90
Rückstellungen/Rücklagen		0,00
Zwischensumme verausgabte Haushaltsmittel	121.933.190,57	
Saldenvorträge		12.911.544,70
Summe der Ausgaben	134.844.735,27	

09 Haushalt 2024

Tabelle 51

*** Nachrichtlich: Max Weber-Programm Bayern (MWP)**
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK)

Einnahmen	
	in €
Zuweisungen des Freistaates Bayern	7.032.983,32
Eigenbeteiligungen	54.340,00
Erstattung anderer Institutionen für die Teilnahmen an Veranstaltungen des MWP	196.737,17
Summe der Einnahmen	7.284.060,49
Ausgaben	
	in €
Bildungspauschale	3.941.622,32
Auslandsförderung	377.941,20
Programmkosten (inkl. Erstattung an die Studienstiftung für die Teilnahmen von MWP-Geförderten an Veranstaltungen der Studienstiftung)	1.083.572,46
Auswahl	90.176,79
Personal- und Verwaltungskosten	1.790.747,72
Summe der Ausgaben	7.284.060,49



09

Formulare

Nach ihrer aktiven Förderzeit können Ehemalige in vielfältiger Weise in der Studienstiftung mitwirken und die Begabtenförderung unterstützen.

Die Studienstiftung unterstützen

Die Studienstiftung finanziert ihre Arbeit ganz überwiegend aus öffentlichen Mitteln. Private Mittel machen nur einen geringen Anteil in ihrem Haushalt aus, eröffnen aber wichtige Gestaltungsspielräume für die Förderarbeit. Geldgeber privater Mittel sind verschiedene Kooperationspartner, Sponser und insbesondere die beiden Ehemaligenvereine der Studienstiftung sowie die

Förderstiftung Studienstiftung und die Theodor-Pfizer-Stiftung.

Zudem können Sie die Studienstiftung durch die Mitwirkung bei Veranstaltungen, als Kommissionsmitglied bei Auswahlseminaren oder als Gutachter:in bei der Auswahl der Promovierenden sowie als Vertrauensdozent:in unterstützen.

Auf den im Folgenden verlinkten Seiten können Sie ...

... Änderungen der Kontaktdaten mitteilen und Angebote zur ehrenamtlichen Mitwirkung hinterlegen:



t1p.de/8h96l

... die Förderstiftung Studienstiftung unterstützen:



t1p.de/m3z0p

... dem Verein Alumni der Studienstiftung e.V. beitreten:



t1p.de/fblvm

... die Theodor-Pfizer-Stiftung unterstützen:



t1p.de/it7hx

... dem Verein Freunde und Förderer der Studienstiftung e.V. beitreten:



t1p.de/jvcvw

Impressum

Herausgeberin: Studienstiftung des deutschen Volkes e.V., Dr. Annette Julius (verantwortlich)

Anschrift: Ahrstraße 41, 53175 Bonn

Telefon: +49 (0)228 82096-0

Telefax: +49 (0)228 82096-103

E-Mail: info@studienstiftung.de

Internet: www.studienstiftung.de

Projektleitung: Dr. Jasmin Daam

Redaktion: Dr. Saskia Baderschneider,
Dr. Jasmin Daam, Ruwen Egri,
Dr. Annette Julius, Yeon-Jeong Lee,
Andigoni Samaras, Britta Voß

Gestaltung und Satz: SeitenPlan GmbH,
Dortmund

Druck: dieUmweltDruckerei GmbH, Groß Oesingen

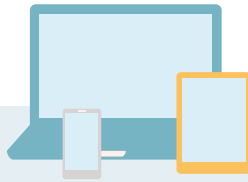
Auflage: Mai 2025/5.000

Fotos: Johannes Haas/Studienstiftung (Cover, S. 06, S. 10, S. 12-13, S. 31 o., S. 84, S. 108, S. 147, S. 152), David Ausserhofer/Studienstiftung (S. 03 r.), Jürgen Hofmann/Uni Bonn (S. 03 l.), Philip Bartz/VolkswagenStiftung (S. 08), Justinas Auskelis/Studienstiftung (S. 24), Julian Wortmann (S. 29 M.), Inga Rose/Studienstiftung (S. 30 o.), Thomas Abé/Studienstiftung (S. 30 u., S. 31 M., S. 54, S. 55), Leonhard Simon/Studienstiftung (S. 31 u.), David Ausserhofer/Stiftung Mercator (S. 32-33, S. 35, S. 37), Othmar Rederlechner/Studienstiftung (S. 38), Zeugen der Flucht Dresden e.V. (S. 43 o.), Philipp Banse/Lage der Nation

(S. 43 u.), Stevy Hochkeppel (S. 43 M.), Peter Himself/Die Junge Akademie (S. 45), Andreas Reeg (S. 46), Matthias Merz/Max Weber-Programm Bayern (S. 48, S. 50, S. 53), Paul Thuma (S. 56), Johanna Detering/Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht (S. 57), Nike Gais (S. 58), Finn Süberkrüb (S. 59), Daniel Kempen (S. 60 o.), simpleclub (S. 60 u.), Pelle Schoof (S. 61 o.), Marvin Raußen (S. 61 M.), Claudia Ivens (S. 61 u.), Dr. Martin Schmitt-Beaucamp (S. 62 o.), Lux Hildebrandt (S. 62 u.), Bianca Evers (S. 63 o.), Konrad Gös (S. 63 M.), Tabea Hörnlein (S. 63 u.), Gitta Glüpker-Kesebir/Studienstiftung (S. 64), Universität Passau (S. 65 l.), Alex Harston (S. 65 M.), Anna Logue Fotografie (S. 65 r.), BIAL Foundation (S. 83), Finn Süberkrüb (S. 86, in Grafik l.), HNEE (S. 86, in Grafik M.), Olaf Tamm/Studienstiftung (S. 87), Markus Dicks (S. 89), Hans G. Meisenberg (S. 90) Verein Alumni der Studienstiftung (S. 104), Leonhard Simon/Studienstiftung (S. 107, S. 190)

Alle anderen Fotos: privat

Hinweis: Die Studienstiftung verwendet in ihren Publikationen eine inklusive Ausdrucksweise und wählt daher bevorzugt geschlechtsneutrale Formulierungen oder den Gender-Doppelpunkt. In Namensbeiträgen werden die bevorzugten Sprachformen der jeweiligen Autor:innen übernommen.



Lieber auf Papier lesen?

Wenn Sie statt des digitalen Jahresberichts künftig lieber die Printausgabe lesen oder den Jahresbericht ganz abbestellen möchten, teilen Sie uns dies bitte über das folgende Online-Formular mit:



t1p.de/lre9o

Vergangene Ausgaben nachlesen?

Die Jahresberichte und Veranstaltungsverzeichnisse der Vorjahre können auf unserer Website heruntergeladen werden:



t1p.de/b46m4

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Der Haushalt der Studienstiftung wird zum überwiegenden Teil aus öffentlichen Mitteln finanziert. Der wichtigste Geldgeber ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Weitere Zuwendungen erhält die Studienstiftung von den 16 Bundesländern, aus dem ERP-Sondervermögen und von Kommunen.

Darüber hinaus tragen eine Vielzahl von Stiftungen, Unternehmen und privaten Spendern zum Haushalt bei.

Alle Rechte vorbehalten.

© Studienstiftung des deutschen Volkes



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

UD8

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Einen Moment noch ...

Die Studienstiftung ist auch im Web
und auf Social Media unterwegs.
Besuchen Sie uns!

